

AM 3. OKT:
**TAG DES FREIEN
EINTRITTS**
zu allen
Festivalfilmen

FilmFest Hamburg

24.9. – 3.10.
2026

CinemaxX Dammtor
Passage Metropolis
Abaton Studio Kino

Kino lebt von Begegnung



Kultursenator Carsten Brosda und FilmFest Hamburg-Leiterin Malika Rabahallah

FilmFest Hamburg ist Publikumsfestival und Branchentreffpunkt zugleich. Welche Bedeutung hat diese Doppelrolle für das Festival und für den Filmstandort Hamburg?

Malika Rabahallah Genau diese Verbindung macht FilmFest Hamburg für mich so besonders. Wir sind ein Festival für das Publikum, für die Stadt, für die Menschen, die ins Kino kommen, sich berühren lassen, lachen, diskutieren und neue Perspektiven mit nach Hause nehmen. Gleichzeitig ist FilmFest Hamburg ein Ort, an dem sich die Branche begegnet und neue Ideen und Kooperationen entstehen können. Für den Filmstandort Hamburg ist das ein großer Gewinn.

Carsten Brosda Das sehe ich auch so. FilmFest Hamburg vereint wirklich das Beste aus zwei Welten: Es ist ein Treffpunkt für die Filmbranche, an dem Ideen entstehen und Netzwerke wachsen, und zugleich ein Festival für alle Hamburger*innen. Von beidem profitiert der Filmstandort Hamburg, kulturell wie wirtschaftlich. Das Festival zeigt, dass in Hamburg Film erlebt werden kann, während zugleich auch seine Zukunft gedacht und diskutiert wird und die Filmbranche ein wichtiger Teil der Kreativwirtschaft ist.

FilmFest Hamburg holt Filme, Gäste und Branchenakteur*innen aus aller Welt in die Stadt. Warum ist dieser internationale Austausch gerade jetzt so wichtig?

CB Die Künste und kultureller Austausch sind essenziell für eine offene und vielfältige Gesellschaft. In Zeiten, in denen die gesellschaftlichen und politischen Fliehkräfte stärker werden, ist es umso

wichtiger, über Grenzen hinweg im Dialog zu bleiben. FilmFest Hamburg ist dafür eine wichtige Plattform, denn die Filme greifen Themen auf, die uns als Gesellschaft bewegen. Hier begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, teilen ihre Geschichten, erweitern dadurch gemeinsam ihren Horizont und entwickeln Empathie für andere Perspektiven. Das stärkt nicht nur die Filmkultur, sondern auch das Verständnis füreinander.

MR Kino lebt von Begegnung. Es bringt uns Geschichten, Lebensrealitäten und Stimmen nahe, die wir sonst vielleicht nicht kennenlernen würden. Wenn Filmschaffende aus aller Welt nach Hamburg kommen, bringen sie nicht nur ihre Filme mit, sondern auch ihre Erfahrungen, ihre Fragen und ihre Sichtweisen. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der sich viele Debatten oft verhärten und sich Menschen eher voneinander entfernen, ist genau das so wichtig.

In vielen Ländern stehen künstlerische Freiheit und unabhängiges Filmschaffen unter Druck. Welche Rolle können Festivals und Kulturpolitik spielen, wenn es um Sichtbarkeit, Solidarität und den Schutz von Filmschaffenden geht?

MR Festivals können politische Probleme nicht lösen. Aber sie können sehr viel bewirken, indem sie Räume öffnen und Sichtbarkeit schaffen. Sie können Künstler*innen eine Bühne geben, deren Stimmen andernorts eingeschränkt, bedroht oder zum Schweigen gebracht werden. Künstlerische Freiheit ist nichts Selbstverständliches, sondern etwas, das immer wieder verteidigt werden muss. Für mich gehört das zu den wichtigsten Aufgaben des Festivals.

Humor nimmt den Dingen nicht ihre Ernsthaftigkeit, aber er verändert unseren Blick auf sie. Er kann entwaffnen, verbinden und auch trösten. Humor kann uns helfen, Widersprüche auszuhalten, ohne sie kleinzureden.

Malika Rabahallah

CB FilmFest Hamburg hat traditionell einen sehr internationalen Anspruch und macht immer wieder gezielt auf Repressionen aufmerksam, denen einige Filmschaffende ausgesetzt sind. Oft ist diese öffentliche Aufmerksamkeit schon eine Art Schutz. Es ist aber auch Ausdruck einer offenen Gesellschaft, wenn sie diese Vielfalt von Perspektiven zeigt und auch streitbare Positionen sichtbar macht, sei es auf Filmfestivals, in Buchhandlungen oder an anderen Kulturorten.

Zwischen Kulturpolitik, Förderstrukturen und öffentlicher Debatte: Wie wichtig ist es, dass Filmfestivals unabhängige Räume für künstlerische Positionen bleiben?

MR Das ist für die Glaubwürdigkeit des Festivals ganz entscheidend. Filme können nicht danach ausgewählt werden, ob sie bequem sind oder in eine bestimmte Erwartung passen. Es muss Raum geben für künstlerische Handschriften, für Ambivalenzen, für Zumutungen und für überraschende Perspektiven. Genau darin liegt die Kraft des Kinos. Natürlich bewegen sich Festivals immer auch in gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen, aber ihre Glaubwürdigkeit entsteht aus künstlerischer Unabhängigkeit. Wir brauchen diese freien Räume, weil sie uns ermöglichen, anders auf die Welt zu schauen und manchmal auch anders auf uns selbst.

CB Ohne Unabhängigkeit ist die Kunst nicht frei, das gilt auch für Filmfestivals. Nur wenn Festivals frei sind, können sie eine Vielfalt von Perspektiven und künstlerischen Ausdrucksformen zeigen und so auch gesellschaftliche Debatten anstoßen. Kulturpolitik muss diese Freiheit schützen, auch gegen ökonomische oder politische Vereinnahmungsversuche. Denn diese Freiheit ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie.

Am 3. Oktober lädt FilmFest Hamburg auch 2026 wieder zum Tag des freien Eintritts ein. Was bedeutet dieses Angebot für kulturelle Teilhabe in Hamburg, und welche Verantwortung tragen Festival und Stadt dabei gemeinsam?

MR Der Tag des freien Eintritts ist für uns eine wichtige Einladung an die Stadt und unterstreicht: Dieses Festival gehört nicht nur einem bestimmten Publikum, sondern allen, die neugierig sind und Filme entdecken wollen. Kino kann ein sehr niedrigschwelliger, gemeinsamer Erfahrungsraum sein, aber nur, wenn der Zugang auch wirklich möglich ist. Deshalb ist dieser Tag mehr als ein schönes Angebot. Er ist ein Zeichen dafür, dass kulturelle Teilhabe ernst genommen wird. Gemeinsam mit der Stadt Hamburg können wir Menschen erreichen, die vielleicht sonst nicht selbstverständlich zum Festival kommen würden.

CB Der Tag des freien Eintritts ist eine Einladung an alle Hamburger*innen: Kommt ins Kino, lasst euch begeistern, erlebt die Kraft des Films! Und es zeigt auch: Dies ist euer FilmFest! Festival und Stadt stehen gemeinsam dafür ein, dass Teilhabe auch in Zeiten angespannter Haushaltslagen unabhängig vom Einkommen möglich ist. Dabei geht es aber nicht nur um den Eintrittspreis. FilmFest Hamburg zeigt auf vielfältige Weise, dass es ein Festival für alle Hamburger*innen ist. Seit vielen Jahren ist das Festival

in unterschiedlichen Vierteln der Stadt präsent. Und mit FilmFest Hamburg Junior hat das FilmFest-Team in Fortsetzung des MICHEL Kinder und Jugend Filmfests eine neue Sektion entwickelt, um für junge Kinobesucher*innen ein noch gezielteres Angebot zu schaffen.

Viele Filme erzählen heute von Krisen, Umbrüchen und Verunsicherung und tun das oft mit Humor. Welche Kraft kann Humor im Kino gerade in herausfordernden Zeiten entfalten?

CB Es gibt Studien, die belegen, dass sich bei Kulturerlebnissen wie Konzerten oder im Kino der Herzschlag der Zuschauer*innen angleicht. So können nur die Künste Menschen miteinander verbinden. Da ahnt man, welche Kraft entstehen kann, wenn man gemeinsam im Kino lacht. Es kann uns einen Moment der Leichtigkeit schenken, den wir doch alle gerade sehr gut gebrauchen können. Er hilft uns, das Komische im Tragischen zu entdecken und das Tragische etwas leichter zu nehmen. In vielen Situationen im Leben gibt es nichts Subversiveres als den Humor und ein befreiendes Lachen.

MR Humor nimmt den Dingen nicht ihre Ernsthaftigkeit, aber er verändert unseren Blick auf sie. Er kann entwaffnen, verbinden und auch trösten. Im Kino erleben wir oft, dass wir gemeinsam lachen und im nächsten Moment merken, dass dieses Lachen etwas sehr Wahres berührt. Das finde ich besonders schön. Humor kann uns helfen, Widersprüche auszuhalten, ohne sie kleinzureden. Und er erinnert uns daran, dass Menschlichkeit auch in schwierigen Momenten immer wieder aufscheinen kann.

FilmFest Hamburg startet 2026 mit einem überarbeiteten Erscheinungsbild. Was erzählt der neue Auftritt über die Entwicklung des Festivals – und über die kulturelle Strahlkraft Hamburgs?

MR Der neue Auftritt bringt sehr schön auf den Punkt, wofür FilmFest Hamburg steht: für Film und Fest, für Kino und Begegnung, für die Stadt und die Welt. Das neue Logo verbindet diese Energie auf klare und spielerische Weise. Es zeigt ein Festival, das in Hamburg verwurzelt ist und zugleich Lust auf internationale Perspektiven macht. Für mich steckt darin viel Bewegung, Offenheit und Freude am Kino: genau der Schwung, mit dem wir FilmFest Hamburg weiterentwickeln möchten.

CB Das Logo zeigt, dass der Film etwas in Bewegung bringt. Genau der richtige Anspruch an die Kunst, die uns immer wieder von neuem die Welt als eine veränderbare zeigt.

Inhalt

- 6 Rund ums Festival
- 8 Special Screenings
- 11 Tickets
- 13 Awards
- 14 Programmübersicht

MAGAZIN

- 20 **Helen Mirren**
Douglas Sirk Preis
- 22 **Małgorzata Szumowska**
Filmmaker in Focus
- 26 **Lukas Dhont**
Filmmaker in Focus
- 30 **Deep Dive Production Design**
Sarah Greenwood und Katie Spencer
- 33 **Eine Reise voller Entdeckungen**
ARTE-Partnerschaft

- 35 **Kaleidoscope**
Filme aus aller Welt
- 45 **Veto!**
Politisches Kino
- 49 **Große Freiheit**
Filme aus Deutschland
- 55 **Transatlantic**
Kino aus Nordamerika
- 61 **Voilà!**
Frankophones Kino
- 65 **Asiascope**
Aktuelles Filmschaffen aus Süd-, Ost- und Südostasien
- 71 **Vitrine**
Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino
- 75 **Hamburger Premieren**
Aktuelles Filmschaffen aus Hamburg
- 79 **Junior**
Filme für junge Kinofans
- 85 **Televisionen**
Fernsehen auf der großen Leinwand
- 94 **Unsere Sponsoren**
- 96 **Team / Impressum**
- 98 **Filmregister**



GROSSES KINO!

48 GESCHÄFTE · 8 RESTAURANTS & BARS · 1 HOTEL
Eleganz und Exklusivität in Fashion, Gastronomie, Manufaktur und Service.



Rund ums Festival

Über das Filmemachen

FilmFest Hamburg rückt 2026 mit **Lukas Dhont** und **Małgorzata Szumowska** zwei Filmschaffende aus Belgien und Polen in den Fokus, die das internationale Kino auf sehr eigene Weise prägen. Im Metropolis Kino geben sie in vertiefenden Werkgesprächen Einblicke in ihre Herangehensweisen und Bildsprachen. Ausgewählte frühere Arbeiten der diesjährigen »Filmmaker in Focus« werden ebenfalls auf der großen Leinwand gezeigt und eröffnen neue Perspektiven auf die aktuellen Filme der beiden Gäste.



Werkgespräch mit
Małgorzata Szumowska
FR 25.09. 18:00
EINTRITT FREI
Metropolis
S. 22



Werkgespräch mit
Lukas Dhont
MI 30.09. 18:00
EINTRITT FREI
Metropolis
S. 26

Du bist die Jury!



Beim FilmFest Hamburg-Publikumspreis stimmen die Festivalbesucherinnen per QR-Code für ihren Lieblingsfilm ab. Der von der Hapag-Lloyd Stiftung gestiftete Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Also: Film sehen, Meinung bilden, abstimmen und vielleicht genau dem Film Rückenwind geben, der noch lange nach dem Abspann im Kopf geblieben ist.

Ein Tag! Viel Kino! Null Euro!

Zum Finale noch einmal volles Programm: Am 3. Oktober, dem letzten Festivaltag, lädt FilmFest Hamburg kostenfrei ins Kino ein. Ob Cinema Newbies oder erfahrene Kinofans: In den fünf Festivalkinos und neun teilnehmenden FilmFest ums Eck-Kinos gibt es den ganzen Tag Festival-Filme aus aller Welt zu entdecken.

Ganz ohne Ticket geht es trotzdem nicht: Pro Person können online vorab bis zu fünf Karten gebucht werden. Weitere Kontingente werden nach und nach freigeschaltet.

Kino für alle Sinne

Großes Kino soll für möglichst viele Menschen zugänglich sein. FilmFest Hamburg bietet auch 2026 ausgewählte Filme in barrierefreien Fassungen über die GRETA-App an. Audiodeskriptionen, Untertitel oder Hörverstärkung lassen sich ganz einfach auf das eigene Smartphone laden. Im Kinosaal synchronisiert sich die App automatisch mit dem Film – unabhängig davon, in welchem Saal er läuft. Welche Vorstellungen das Angebot unterstützen, ist im Programm gekennzeichnet.

Unser Tipp: App schon vor dem Kinobesuch herunterladen und die gewünschte Fassung vorbereiten.

Kino kann berühren, aufwühlen, überraschen und manchmal auch Grenzen überschreiten. Damit alle selbst entscheiden können, welcher Film sich im jeweiligen Moment richtig anfühlt, informieren unsere Content Notes auf der Website bei den jeweiligen Filmen über sensible oder potenziell belastende Inhalte. Sie geben vor dem Kinobesuch Orientierung, ohne die Filme vorwegzunehmen. So bleibt die Entscheidung, was man sehen möchte, dort, wo sie hingehört: beim Publikum.

Sensible Inhalte



Welcome to Barbieland

Wie entsteht eine Filmwelt, die man schon nach wenigen Sekunden erkennt? Mit dem Format **Deep Dive** rückt FilmFest Hamburg in diesem Jahr das Production Design in den Mittelpunkt. Am 29. September sind Production Designerin **Sarah Greenwood** und Set Decoratorin **Katie Spencer** im KINOPOLIS zu Gast. Das siebenfach Oscar-nominierte Kreativduo nimmt das Hamburger Publikum mit ins pink-glitzende Barbie-Land und erzählt, wie aus Farben, Räumen, Möbeln und Requisiten eine der markantesten Filmwelten der vergangenen Jahre entstand. Danach läuft **Barbie** im Dolby Cinema-Saal des KINOPOLIS auf der großen Leinwand (kostenpflichtiges Ticket erforderlich).

Masterclass mit
Katie Spencer & Sarah Greenwood
DI 29.09 18:30
EINTRITT FREI
(kostenfreies Ticket erforderlich)
Kinopolis
S. 30



Ganzjährig filmverliebt

FilmFest Hamburg dauert zehn Tage, Kinoliebe zum Glück das ganze Jahr. Der Freundeskreis Filmfest Hamburg e.V. bringt Menschen zusammen, die das Festival und die Hamburger Kinokultur auch zwischen zwei Festivalausgaben begleiten möchten. Mitglieder dürfen sich unter anderem auf besondere Filmvorführungen und Veranstaltungen, Vergünstigungen während des Festivals und die Einladung zur Eröffnung freuen. Die Einzelmitgliedschaft kostet 85 Euro pro Jahr, ermäßigt 40 Euro.

Film & Fest



Wir feiern das Kino! Tagsüber und abends, zwischen und nach den Filmen. Im MOIN FilmFest Café im CinemaxX Dammtor können Festivalbesucher*innen von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 21.30 Uhr bei einem Kaffee relaxen. Der Akkreditierungscouter ist durchgehend von 9.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Ab 21 Uhr geht es in der FilmFest Bar @CODA CLUB bei Drinks, Talks, DJ-Sets, Karaoke, rauschenden Partys und Konzerten weiter.

MOIN FilmFest Café
CinemaxX Dammtor,
Dammtordamm 1,
20354 Hamburg

FilmFest Bar
@CODA CLUB,
Congressplatz 2,
20355 Hamburg



Alle
Events
und
Partys



Branche trifft Hamburg



Zum
Programm
der FilmFest
Hamburg
Industry Days

Vier Tage lang wird Hamburg zum Treffpunkt der nationalen und internationalen Filmbranche. Die FilmFest Hamburg Industry Days bringen vom 28. September bis 1. Oktober Produzent*innen, Verleiher*innen, Weltvertriebe, Kinobetreiber*innen und weitere Branchenprofis zusammen. Das erweiterte Industry-Programm umfasst die Formate European Work in Progress (EWIP), International Film Distribution Summit (IFDS), Made in Germany und Explorer Konferenz mit zahlreichen Panels, Workshops und Vorträgen. Dazu kommen Nachwuchs- und Professionalisierungsprogramme wie #Atelier und Encourage Film Talents, sowie internationale Delegationen. Teilnahme nur mit Akkreditierung.

Special Screenings

Großes Kino an ungewöhnlichem Ort: Die Hapag-Lloyd-Zentrale am Ballindamm öffnet ihre Türen für zwei besondere Festivalvorführungen – mitten in der Hamburger Innenstadt und mit Gästen zum Gespräch. Auf dem Programm stehen zwei Dokumentarfilme über außergewöhnliche Künstler*innen aus der Mode- und Musikwelt und das Leben im Scheinwerferlicht.

Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld

MI 30.09. 19:30
Hapag-Lloyd



DOKUMENTARFILM Paris, 1954: Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld betreten zeitgleich die große Bühne und legen damit den Grundstein für eine der berühmtesten Rivalitäten der Modegeschichte. Ein glamouröses Drama über Ehrgeiz, Begehren und zwei Männer, die die Modewelt nachhaltig prägen. Beim Wettbewerb des Internationalen Wollsekretariats werden der 18-jährige Yves Saint Laurent und der 21-jährige Karl Lagerfeld ausgezeichnet. Während Saint Laurent wenig später Dior übernimmt und sein eigenes Label gründet, wird Lagerfeld zum Meister der permanenten Neuerfindung. Aus den einstigen Freunden werden erbitterte Konkurrenten, nicht zuletzt durch Jacques de Bascher, Lagerfelds schillernden Lebensgefährten, der auch Saint Laurent gefährlich nahekommt.

FR, DE 2026, 90 Min., OT Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld
Regie Olivier Nicklaus **Protagonist*innen** Yves Saint Laurent, Karl Lagerfeld, Betty Catroux, Paloma Picasso, Diane von Fürstenberg

Frz., deutsche, engl. OF mit deutschem Voiceover
Präsentiert von

arte

Olivier Nicklaus ist Dokumentarfilmregisseur und -autor mit dem Schwerpunkt auf Mode. Zu seinen Arbeiten zählen die ARTE-Serie *Fashion!* sowie Dokumentarfilme über Azzedine Alaïa, Versace und Gucci. Daneben schreibt er Drehbücher für Film und Serien, zuletzt als Co-Creator und Co-Autor der Amazon-Serie *Glamsquad* (2026) und arbeitet für Magazine und Podcasts.

Esther

DO 01.10 19:30
Hapag-Lloyd

FR 02.10.16:30
Metropolis



DOKUMENTARFILM Manchmal muss man ein Land verlassen, um seine Stimme zu finden. Dieses bewegende Porträt von Esther Ofarim verwebt nächtliche Telefonate zwischen Tel Aviv und Hamburg mit seltenem Archivmaterial zu einer Geschichte, die zugleich offenlegt und verbirgt. Esther Ofarim war in den 1960er-Jahren ein internationaler Popstar – gefeiert beim Eurovision Song Contest, in den deutschen Hitparaden, doch der eigenen Heimat zunehmend entfremdet. Der Film lässt sie nahbar werden, ohne ihren legendären Status anzutasten, und verknüpft Bilder, Worte und Musik zu einer fein reflektierten Montage, die von persönlicher wie europäischer Geschichte erzählt.

IL, DE 2026, 60 Min., Regie Shaked Goren

Engl., deutsche, hebr., frz., niederl. OF mit deutschen UT

Shaked Goren ist israelischer Dokumentarfilmer. Seine Arbeiten verbinden persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Fragen. Für *Esther* erhielt er beim Festival Docaviv 2026 den Regiepreis.

Klangreise zum Mars



Stummfilm trifft Industrial Sound: Cleaning Women bringen den Science-Fiction-Klassiker *Aelita – Queen of Mars* mit einem eigens komponierten Live-Soundtrack ins KNUST. Mit Waschmaschinentrommeln, selbst gebauten Instrumenten und Sounds zwischen Techno, Disco und Industrierock übersetzt die finnische Band den visionären Stummfilm von 1924 musikalisch ins Heute.

29.09. 20:30 KNUST

Tickets unter knusthamburg.de/programm/

Präsentiert von FilmFest Hamburg
Mit Unterstützung von ARTE

Film ab! auf der Binnenalster



Vier Abende, vier Filme und ganz viel Vorfreude aufs große Festival: Vom 10. bis 13. September wird die Binnenalster wieder zum Open-Air-Kino. Kostenlos und unter freiem Himmel flimmern beim Binnenalster Filmfest auf der schwimmenden Leinwand jeden Abend ab 21 Uhr Kultfilme und absolute Publikumsлюбlinge. Auf dem Programm stehen der poetische Animationsfilm *Flow* (10.9.), die romantische Kultkomödie *Notting Hill* (11.9.), der Kinohit *Fack ju Göhte* (12.9.) und das wunderbar schräge Roadmovie *Little Miss Sunshine* (13.9.). Also: Decke einpacken, Lieblingsmenschen mitbringen und gemeinsam lachen, weinen und Lieblingszenen mitsprechen. Hamburger Abendhimmel und vorbeiziehende Alsterdampfer gibt's inklusive.

Das Binnenalster Filmfest ist eine Veranstaltung von City Management Hamburg, Lebendiger Jungfernstieg e.V. und FilmFest Hamburg, gefördert von der Hapag-Lloyd Stiftung, dem Alsterhaus, der Hamburg Tourismus GmbH und der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.



10 JAHRE

SEI DABEI!

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

KÜHNE
STIFTUNG

Julius Bär

ROLEX

DEICHTOR HALLEN

Hall for Contemporary Art

Hito Steyerl Deine Mudda macht Show

30. Oktober 2026 – 29. März 2027

Hall for Contemporary Art
Deichtorhallen Hamburg
Deichtorstraße 1–2
20095 Hamburg
www.deichtorhallen.de

Partner der Deichtorhallen



Ausstellungspartner

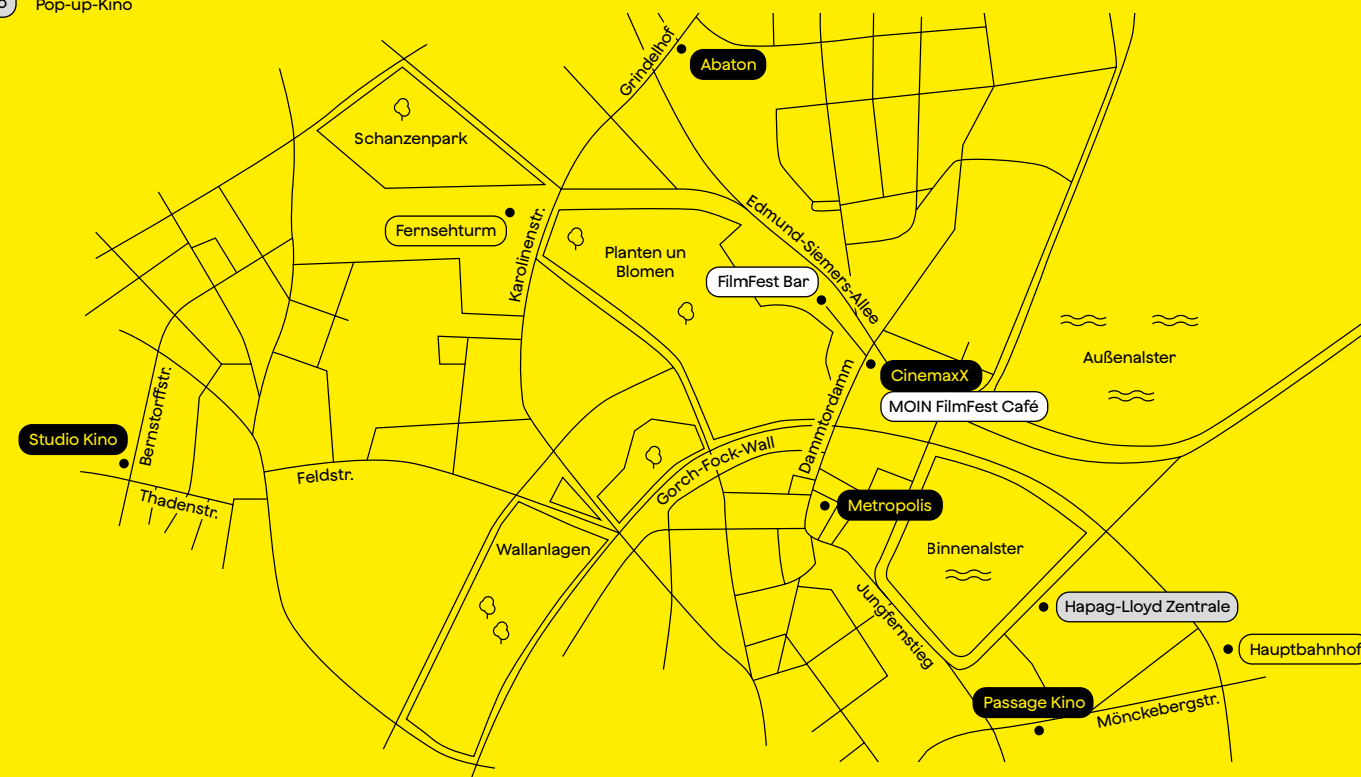


Tickets



Ticketingportal

- Kino Festivalkinos
- Treffpunkt
- Kino Pop-up-Kino



FilmFest Hamburg

Normalpreis	12,00 EUR
Nachmittagsticket Vorstellungen (Mo–Fr) mit Beginn bis 17:30	8,00 EUR
Ermäßigung (Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung, Auszubildende, Arbeitslose)	9,00 EUR
Tickets für Rollstuhlplätze sind ausschließlich über die Kinokassen, telefonisch oder per Mail an ticketing@filmfesthamburg.de erhältlich.	
Begleitpersonen (für Menschen mit Behinderung) Tickets für Begleitpersonen sind ausschließlich über die Kinokassen, telefonisch oder per Mail an ticketing@filmfesthamburg.de erhältlich.	0,00 EUR
Douglas Sirk Preis (ohne Ermäßigung)	20,00 EUR

FilmFest Hamburg Junior

Normalpreis	5,50 EUR
Rollstuhlplätze Tickets für Rollstuhlplätze sind ausschließlich über die Kinokassen, telefonisch oder per Mail an ticketing@filmfesthamburg.de erhältlich.	5,50 EUR
Begleitpersonen (für Menschen mit Behinderung) Tickets für Begleitpersonen sind ausschließlich über die Kinokassen, telefonisch oder per Mail an ticketing@filmfesthamburg.de erhältlich.	0,00 EUR
Gruppenpreis (ab 5 Personen) Kostenpflichtige Gruppenbuchungen und -reservierungen für Ferien-, Jugendeinrichtungen und Vereine ab sofort buchbar unter ticketing@filmfesthamburg.de .	pro Person 4,50 EUR
Gruppenbuchungen für die kostenfreien Schul- und Kita-Vorstellungen sind ab sofort buchbar unter ticketing@filmfesthamburg.de .	

Tag des freien Eintritts

Am 3. Oktober lädt FilmFest Hamburg alle Besucher*innen ein, kostenfrei in den Festivalkinos Filme des Festivalprogramms zu schauen. Die Tickets sind im Vorverkauf online erhältlich oder an den Abendkassen. Pro Person können bis zu fünf (kostenfreie) Karten gebucht werden.	0,00 EUR
---	----------

10er-Pass

Normalpreis (ohne Ermäßigung) Der 10er-Pass ermöglicht allen Inhaber*innen den vergünstigten Besuch von zehn Filmvorstellungen. Max. 2 Tickets pro Vorstellung mit Aktionscode buchbar. Nur online erhältlich und nur solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für Eröffnungs- und Abschlussfilm sowie Douglas Sirk Preis. Weitere reguläre Tickets müssen in einer separaten Buchung gekauft werden.	90,00 EUR
---	-----------

Verkauf

Vorverkauf ab Donnerstag , 10.09.2026, 11:00
Online unter filmfesthamburg.de
Verkaufsstellen FilmFestkinos Abaton, Metropolis, Passage Kino, Studio Kino Levantehaus Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg Nur Donnerstag, 10.09.2026, 11:00–19:00 Ab Freitag, 25.09.2026, auch im CinemaxX Dammtor eine Stunde vor FilmFest-Vorstellung. Kein Umtausch und keine Umbuchung möglich.

Tickets

11

Mit dem Zweiten sieht man besser



KOPFKINO BRAUCHT KEINE LEINWAND.

Junge Fiction im ZDF

Awards



Aktuelle
Informationen
über die
Nominierungen
und Juries online

Mit diesen Preisen ehrt FilmFest Hamburg herausragende Filme, feiert künstlerische Leistungen und zeichnet außergewöhnliches Engagement aus.

Hamburg Producers Awards

INTERNATIONALE KINO-KOPRO

Der Hamburg Producers Award für Internationale Kino-Kopro ist mit 25.000 Euro dotiert, die von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg zur Verfügung gestellt und an die*den deutsche*n Koproduzent*in vergeben werden.

DEUTSCHES KINO

Der Hamburg Producers Award für Deutsches Kino wird seit 2018 in der Sektion »Große Freiheit« vergeben. Der*die Produzent*in des Gewinnerfilms erhält 25.000 Euro. Das Preisgeld wird von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg zur Verfügung gestellt.

DEUTSCHE FERNSEHFILME DEUTSCHE SERIEN

Der Hamburg Producers Award für Deutsche Fernsehfilme wird in der TV-Sektion »Televisionen« vergeben. Der*die Produzent*in des Gewinnerfilms erhält 25.000 Euro. Das Preisgeld wird seit 2014 von der VFF, Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, gestiftet. Zusätzlich wird seit 2021 ein Preis für deutsche Serien vergeben. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wird ebenfalls von der VFF zur Verfügung gestellt.

Douglas Sirk Preis

Seit 1995 wird im Rahmen von FilmFest Hamburg der Douglas Sirk Preis an Persönlichkeiten verliehen, die sich um Filmkultur und Filmbranche verdient gemacht haben.

FilmFest Hamburg Publikumspreis

Gestiftet von der Hapag-Lloyd Stiftung

Das Publikum entscheidet per Stimmzettel über den besten Film des Festivals. Ausnahmen sind die Filme der Sektion »Televisionen« und des FilmFest Junior sowie der Eröffnungs- und Abschlussfilm. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird von der Hapag-Lloyd Stiftung zur Verfügung gestellt.

NDR Nachwuchspreis

Mit dem NDR Nachwuchspreis werden Regisseur*innen ausgezeichnet, die ihr Langfilmdebüt zeigen. Eine Jury aus Hamburger Studierenden vergibt den mit 5.000 Euro dotierten und vom Norddeutschen Rundfunk zur Verfügung gestellten Preis.

Preis der Filmkritik

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Deutschen Filmkritik

Filmkritiker*innen und Kulturredakteur*innen von regionalen und nationalen Tageszeitungen, Radiosendern und Onlinemedien vergeben den Preis an einen Film aus dem Programm, der sich durch eine originelle Sichtweise auszeichnet. Der Preis ist undotiert.

Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung zeichnet seit 2013 gesellschaftlich engagiertes Kino aus. Dokumentar- und Spielfilme in der Sektion »Veto!« konkurrieren um das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Prämiiert wird die eindrücklichste Regiearbeit.

Arthouse Cinema Award

Der Arthouse Cinema Award des internationalen Verbands der Filmkunsttheater C.I.C.A.E. wird von der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein mit 25.000 Euro für PR-Maßnahmen des deutschen Verleihs begleitet. Nominiert sind Filme, die von einem Verleih in die deutschen Kinos gebracht werden.

Albert Wiederspiel Preis

Seit 2023 vergibt die Hapag-Lloyd Stiftung den mit 10.000 Euro dotierten Albert Wiederspiel Preis für internationale Filmregie. Mit der Auslobung und der Benennung des Preises nach dem ehemaligen Festivalleiter von FilmFest Hamburg möchte die Stiftung »einen engagierten Festivalmacher und Filmmenthusiasten ehren«.

Junior Filmpreis MAJA

Eine Kinder- und Jugendjury wählt unter allen Wettbewerbsfilmen des FilmFest Hamburg Junior Programms ihren Favoriten. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro wird vom Hamburger Kinobetreiber Hans-Peter Jansen gestiftet.

Do 24. 9.

Fr 25. 9.

Sa 26. 9.

Eröffnungsfilm

The Idiot(s)

19:00
CinemaxX
S. 24



Die Dämonen des Fjodor Dostojewski – und eine Frau, die stärker ist als das Genie: In ihrer Adaption der Biografie »The Gambler Wife« porträtieren Małgorzata Szumowska und Michał Englert ein faszinierendes Künstler*innen-Paar voller Tiefe und Skurrilität. Fjodor Dostojewski (Johnny Flynn) und seine Frau Anna (Aimee Lou Wood) lassen sich auf ihrer Hochzeitsreise in Baden-Baden nieder, wo auch Iwan Turgenjew (Christian Friedel) seine Sommerfrische verbringt. Während Fjodor das wenige Geld, das das Paar besitzt, im Casino verspielt, anderen Frauen nachsteigt und jeden kreativen Impuls hinauszögert, zieht Anna im Hintergrund die Strippen. Mit der Unterstützung von Turgenjew setzt sie alles daran, Dostojewskis Vision zur Vollendung zu bringen: den Roman »Der Idiot«.

DE, PL 2026, 118 Min., Regie Małgorzata Szumowska, Michał Englert Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert, Kasper Bajon, Brid Arstein
Besetzung Aimee Lou Wood, Johnny Flynn, Vicky Krieps, Christian Friedel
Engl., frz., deutsche OF mit dt. und engl. UT

Małgorzata Szumowska zählt zu den profiliertesten polnischen Filmemacher*innen der Gegenwart. Zu ihren Werken als Drehbuchautorin und Regisseurin zählen u. a. Das bessere Leben (2011) und Im Namen des... (2013). Für Body (2015) erhielt

sie auf der Berlinale den Silbernen Bären für die beste Regie, für Die Maske (2018) den Großen Preis der Jury.

Michał Englert ist ein polnischer Drehbuchautor und Kameramann. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź. Mit Im Namen des... gab er sein Debüt als Drehbuchautor und erhielt für seine gleichzeitige Arbeit als Kameramann eine Nominierung bei Camerimage. Englert arbeitete bei zahlreichen Filmen mit Małgorzata Szumowska zusammen, u. a. bei The Idiot(s) führte er Co-Regie.

ERLEBE

GROSSES

KINO



TEENAGE SEX AND DEATH
AT CAMP MIASMA
EIN FILM VON
JANE SCHOENBRUN

16:00 Junior Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld 80 Min. ohne Dialog UK 2026 S. 80	18:45 Asiascope Look Back 100 Min. Jap. OF mit deutschen UT JP 2026 S. 69	21:15 Kaleidoscope Fjord 146 Min. Engl., norw., rumän. OF mit deutschen UT RO, FR, NO, SE, DK, FI 2026 S. 39	14:30 HH Premieren Sternbrücke Forever 98 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 77	17:30 Große Freiheit Lügen über meine Mutter 102 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2025 S. 53	20:30 Filmmaker in Focus The Idiot(s) 118 Min. Engl. frz., deut. OF mit dt. und engl. UT DE, PL 2026 S. 24		
17:00 Vitrine mit Vorfilm: Der Klang der Hoffnung Ramón Vázquez 68 Min. Span. OF mit engl. UT AR 2026 S. 73	19:00 Kaleidoscope Ketticè 106 Min. Ital. OF mit engl. UT IT 2026 S. 43	21:45 Vitrine You Know Me, Now Forget It 96 Min. Port. OF mit engl. UT BR 2026 S. 73	11:15 Vitrine Ramón Vázquez 68 Min. Span. OF mit engl. UT AR 2026 S. 73	13:00 Asiascope The World of Love 119 Min. Kor. OF mit engl. UT KR 2025 S. 69	15:45 Veto! Everybody to Kenmure Street 98 Min. Engl., Urdu, Punjabi OF mit engl. UT UK 2026 S. 46	18:30 Kaleidoscope Conversation with the Sea 112 Min. Arab., hebr., engl. OF mit engl. UT PS, NL, SA, GA 2026 S. 38	21:30 Transatlantic Wishful Thinking 105 Min. Engl. OF US 2026 S. 58
15:30 HH Premieren HYGGE 96 Min. Deut. OF DE 2026 S. 76	18:15 Televisionen Nachtschicht – Sterben verboten 89 Min. Deut. OF DE 2026 S. 89	21:00 Televisionen Die Friesenjunkies 3 × 24 Min. Deut., Engl. OF DE, BE 2025 S. 89	12:45 Televisionen Tatort Kiel – Unter Freunden 86 Min. Deut. OF DE 2024 S. 91	15:30 Televisionen Nine to Five – Das Amt 3 × 26 Min. Deut. OF DE 2026 S. 91	18:00 Televisionen Die Dästeren 90 Min. Deut. OF DE, BE, AT 2026 S. 88	21:00 Televisionen Breitscheidplatz 19/12 2 x 45 Min. Deut., arab., türk., poln. OF DE, AT 2025 S. 87	
	17:30 Asiascope Elefanten im Nebel 103 Min. Nepal. OF mit deutschen UT NP, FR, DE, BR, NO 2026 S. 66	20:30 Transatlantic Forgotten Island 109 Min. Engl. OF mit deutschen UT US 2026 S. 56	16:00 Voilà A Place to Heal 104 Min. Frz. OF mit engl. UT FR 2026 S. 63	18:30 Transatlantic Frank & Louis 94 Min. Engl. OF mit deutschen UT CH, UK 2026 S. 56	21:15 Große Freiheit Kinder der Sonne 119 Min. Deut., Griech., Engl. OF mit deutschen UT DE, GR 2026 S. 53		
METROPOLIS Filmmaker in Focus 18:00 Werkgespräch mit Małgorzata Szumowska S. 22 EINTRITT FREI	17:30 Kaleidoscope What Lies Between Us 108 Min. Dän. OF mit deutschen UT DK 2026 S. 43	20:45 Kaleidoscope Minotaurus 141 Min. Russ. OF mit deutschen UT FR, LV, DE 2026 S. 41		17:00 HH Premieren BETWEEN TIMES – The Hamburg Ballett in Transition 100 Min. Deut., engl., span. OF DE 2026 S. 77	20:00 Veto! A Bit of Light 87 Min. Pers. OF mit deutschen UT IR, CH, IT, CA, TR 2026 S. 46		
	19:00 Filmmaker in Focus Die Maske 91 Min. Poln., latein., engl. OF mit deutschen UT PL 2018 S. 24	VERLEIHUNG Albert Wiederspiel Preis Preisträger: Rafiki Fariala 21:30 Kaleidoscope Congo Boy 91 Min. Sango, frz., lingal., suah. OF mit deutschen UT CF, FR, CD, IT 2026 S. 38	12:30 Kaleidosc. How to Divorce During the War 108 Min. Lit., ukrain., engl., russ. OF mit dt. und engl. UT LT, LU, IE, CZ 2026 S. 40	15:15 Asiascope Let Us Through, Dear Ancestors 151 Min. Tagal. OF mit engl. UT PH 2026 S. 67	18:30 Gr. Freiheit Objet a 98 Min. Deut. OF mit engl. UT DE, LU, GR 2026 S. 53	21:15 Veto! The Pervert's Guide to Utopias 133 Min. Engl. OF mit engl. UT IE, UK, SI, NL, NO 2026 S. 46	
	18:30 Veto! A Life, A Manifesto 86 Min. Frz., engl., span., deut., jiddi., bulg., arab., jap. OF mit engl. UT FR 2026 S. 47	21:15 Voilà A Place to Heal 104 Min. Frz. OF mit engl. UT FR 2026 S. 63	15:30 Kaleidoscope Congo Boy 91 Min. Sango, frz., lingal., suah. OF mit deutschen UT CF, FR, CD, IT 2026 S. 38	17:45 Asiascope Elefanten im Nebel 103 Min. Nepal. OF mit deutschen UT NP, FR, DE, BR, NO 2026 S. 66	20:45 Kaleidoscope Marie Madeleine 104 Min. Hait., frz. OF mit engl. UT HT, FR, BE, LU, CA 2026 S. 40		
	18:30 Transatlantic Wishful Thinking 105 Min. Engl. OF US 2026 S. 58	21:00 Kaleidoscope Dua 101 Min. Alban., Serb. OF mit engl. UT XK, CH, FR 2026 S. 39	11:00 Junior Konas Mission 90 Min. Engl. OF mit dt. Einsprache CL 2026 S. 80	16:00 Junior Kobolde – Ein Neuanfang 99 Min. Poln. OF mit dt. Einsprache PL, CZ 2025 S. 80	18:30 Kaleidosc. Ben'imana 101 Min. Kinya. OF mit engl. UT RW, GA, FR, NO 2026 S. 36	21:00 Vitrine Far From the Trees 120 Min. Span., katal., quech. OF mit engl. UT ES, PE, IT 2026 S. 72	

CinemaxX 1

CinemaxX 2

CinemaxX 3

CinemaxX 8

Passage

Metropolis

Abaton

Studio Kino

So 27.9.

Mo 28.9.

Di 29.9.

Mi 30.9.

CinemaxX 1

14:45

Voilà

Parallele Leben
140 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR, BE, IT 2026
S. 63

18:00

Transatlantic

Wild Horse Nine
118 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | UK, US, CL 2026
S. 58

21:15

Asiascope

The Samurai and the Prisoner
147 Min. | Jap. OF mit engl. UT | JP 2026
S. 68

CinemaxX 2

11:15

Veto!

Everybody to Kenmure Street
98 Min. | Engl., Urdu, Punjabi OF mit engl. UT | UK 2026
S. 46

14:30

Kaleidosc.

Tin Castle
96 Min. | Engl. OF mit engl. UT | IE, FR 2026
S. 42

17:00

Veto!

Strawberries
101 Min. | Arab., span. OF mit deutschen UT | MA, FR, ES, BE 2026
S. 47

20:00

Veto!

The Pervert's Guide to Utopias
133 Min. | Engl. OF mit engl. UT | IE, UK, SI, NL, NO 2026
S. 46

CinemaxX 3

11:00

Junior

Die Pfefferkörner:
Folge 284: Special Edition & Folge 285: Schwebende Astronauten | 56 Min. | Deut. OF | DE 2025 | S. 81

13:00

Televisionen

3 Minuten
3 x 25 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 87

15:00

Voilà

Another Day
120 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR 2026
S. 62

18:30

Televisionen

LORD
90 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 91

21:30

Televisionen

Frau ohne Namen
89 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 88

CinemaxX 8

16:00

Transatlantic

Tangles – Durcheinander
102 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | US 2026
S. 58

18:45

Große Freiheit

I'll Be Gone In June
120 Min. | Deut., engl. OF mit deutschen UT | DE, US 2026
S. 52

10:00

Junior

Julián
SCHULVORSTELLUNG
85 Min. | Engl., span. OF mit dt. Einsprache | IE, LU, CA, DK 2026
S. 80
Elbe Kino

Passage

17:00

Große Freiheit

DIE ANDERE SEITE
105 Min. | Deut., engl. OF mit engl. UT | DE, AT 2026
S. 51

20:30

Vitrine

La bola negra
155 Min. | Span. OF mit deutschen UT | ES, FR 2026
S. 72

Metropolis

12:00

HH Premieren

Cooking Up Democracy
83 Min. | Mand., engl. OF mit deutschen UT | DE 2026
S. 76

14:30

HH Premieren

No Good Men
104 Min. | Dari, pascht. OF mit deutschen UT | DE, FR, DK, NO, AF 2026
S. 77

17:30

Transatlantic

Frank & Louis
94 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | CH, UK 2026
S. 56

20:00

Gr. Freiheit

Der große Zusammenbruch
96 Min. | Deut. OF mit engl. UT | DE 2026
S. 52

Abaton

11:00

Filmmaker in Focus

Body
90 Min. | Poln., span. OF mit deutschen UT | PL 2015
S. 24

13:15

Vitrine

Six Months in a Pink and Blue Building
104 Min. | Span. OF mit engl. UT | MX, BR, DK 2026
S. 73

15:45

Kaleidosc.

Ketticè
106 Min. | Ital. OF mit engl. UT | IT 2026
S. 43

18:30

Asiascope

Nowhere to Lay My Eyes
72 Min. | Kor. OF mit engl. UT | KR 2026
S. 67

20:30

Asiascope

Dust
80 Min. | ohne Dialog | TW, ES 2026
S. 66

Studio Kino

14:00

Junior

Junior Shorts
60 Min. | ohne Dialog
S. 82

16:00

Asiascope

Hearing
128 Min. | Vietn. OF mit engl. UT | VN, SG, NO, FR, ID, SA, KH, TH, TW 2026
S. 67

19:00

Kaleidosc.

Marie Madeleine
104 Min. | Haiti., frz. OF mit engl. UT | HT, FR, BE, LU, CA 2026
S. 40

21:30

Gr. Freiheit

Kinder der Sonne
119 Min. | Deut., griech., engl. OF mit deutschen UT | DE, GR 2026
S. 53

18:00

Große Freiheit

FROM INSIDE OUT – Die Architektur von Peter Zumthor
116 Min. | Deut., engl. OF mit deutschen UT | DE, CH 2025
S. 53

21:15

HH Premieren

Frau Winkler verlässt das Haus
108 Min. | Deut. OF mit engl. UT | DE 2026
S. 76

18:30

Veto!

A Bit of Light
87 Min. | Pers. OF mit deutschen UT | IR, CH, IT, CA, TR 2026
S. 46

21:00

Voilà

Gabin
105 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR, DE, CH 2026
S. 62

18:45

Voilà

Iron Boy
90 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR, BE 2026
S. 62

21:45

Televisionen

Erinner mich an morgen
89 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 89

18:30

Voilà

Worte der Liebe
94 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR 2026
S. 63

21:15

Kaleidoscope

Call Me Queen
105 Min. | Engl., suah. OF mit deutschen UT | DE, FR, KE 2026
S. 38

18:30

Voilà

Worte der Liebe
94 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR 2026
S. 63

21:15

Kaleidoscope

Call Me Queen
105 Min. | Engl., suah. OF mit deutschen UT | DE, FR, KE 2026
S. 38

18:00

Kaleidoscope

The Siege of Paradise
86 Min. | Ital., engl. OF mit engl. UT | IE, CH 2026
S. 41

20:45

Kaleidoscope

Fjord
146 Min. | Engl., norw., rumän. OF mit deutschen UT | RO, FR, NO, SE, DK, FI 2026
S. 39

18:30

Vitrine

Aro berria
102 Min. | Bask., Span. OF mit engl. UT | ES 2025
S. 72

21:15

Vitrine

Far From the Trees
120 Min. | Span., katalan., Quechua OF mit engl. UT | ES, PE, IT 2026
S. 72

18:30

Asiascope

Promised Spaces
78 Min. | Khmer OF mit engl. UT | RS, FR, DE, KH 2026
S. 68

21:00

Asiascope

Let Us Through, Dear Ancestors
151 Min. | Tagal. OF mit engl. UT | PH 2026
S. 67

Verleihung
Douglas Sirk Preis
(ca. 45 Min.) Preisträgerin Helen Mirren

18:30
Kaleidoscope
Ein Talent fürs Morden
106 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | UK, CH, IT 2026
S. 37

21:30

Transatlantic

Club Kid
122 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | US 2026
S. 56

18:15

Veto!

A Life, A Manifesto
86 Min. | Frz., engl., span., deutsche, jidd., bulg., arab., japan. OF mit engl. UT | FR 2026
S. 47

21:15

Kaleidoscope

Ben'imana
101 Min. | Kinya. OF mit engl. UT | RW, GA, FR, NO 2026
S. 36

18:00

Televisionen

Die dritte Hochzeit
89 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 87

20:45

Televisionen

BALLZ
6 x 15 Min. | Deut. OF | DE 2026
S. 87

KINOPOLIS (HAFENCITY)
Deep Dive Production Design
18:30
Masterclass mit den Macherinnen hinter *Barbie* Sarah Greenwood und Katie Spencer
EINTRITT FREI
S. 32

20:00
Spezial
Barbie
114 Min. | Engl., span. OF mit deutschen UT | US 2023 (kostenpflichtiges Ticket erforderlich)

18:00

Filmmaker in Focus

Coward
125 Min. | Frz., niederl. OF mit deutschen UT | BE, FR, NL 2026
S. 28

18:00

Filmmaker in Focus

Coward
125 Min. | Frz., niederl. OF mit deutschen UT | BE, FR, NL 2026
S. 28

21:30

Kaleidoscope

Falling House
124 Min. | Pers. OF mit engl. UT | IR, US, DE 2026
S. 39

18:15

Kaleidoscope

Dua
101 Min. | Alban., serb. OF mit engl. UT | XK, CH, FR 2026
S. 39

20:45

Kaleidoscope

Das Mädchen mit der Leica
118 Min. | Deut., frz., engl. OF mit deutschen UT | IT, DE 2026
S. 42

18:30

Vitrine

The Night is Fading Away
104 Min. | Span. OF mit engl. UT | AR 2025
S. 73

21:15

Große Freiheit

DIE ANDERE SEITE
105 Min. | Deut., engl. OF mit engl. UT | DE, AT 2026
S. 51

11:00

Junior

Junior Shorts
60 Min. | ohne Dialog
S. 82

18:30

Kaleidoscope

Yesterday the Eye Didn't Sleep
100 Min. | Arab. OF mit engl. UT | BE, LB, SA, PS, QA 2026
S. 43

21:15

Asiascope

Hearing
128 Min. | Vietn. OF mit engl. UT | VN, SG, NO, FR, ID, SA, KH, TH, TW 2026
S. 67

18:15

Voilà

Nur geträumt
119 Min. | Frz. OF mit deutschen UT | FR 2026
S. 63

21:30

Asiascope

Possible Love
164 Min. | Kor. OF mit dt. und engl. UT | KR 2026
S. 67

18:00

Kaleidoscope

Zeitune
107 Min. | Malte. OF mit deutschen UT | MT, DE, QA 2026
S. 43

21:15

Kaleidoscope

Clarissa
134 Min. | Engl., nig. Pidgin (Naijá) OF mit engl. UT | NG, US 2026
S. 38

20:30

Voilà

La Gradiva
145 Min. | Frz., ital. OF mit deutschen UT | FR, IT 2026
S. 62

Hapag-Lloyd Zentrale
Special Presentation
Einlass ab 19:00
Filmbeginn 19:30
Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld
90 Min. | Frz. deut. engl. OF mit deutschem Voiceover | FR, DE 2026
S. 8

18:30

Kaleidoscope

Butterfly – Rückkehr nach Gran Canaria
120 Min. | Norw., engl., span. OF mit deutschen UT | NO, SE, UK, DE 2025
S. 36

21:30

Kaleidoscope

Ein Talent fürs Morden
106 Min. | Engl. OF mit deutschen UT | UK, CH, IT 2026
S. 37

19:00

Filmmaker in Focus

Girl
105 Min. | Frz., engl. OF mit deutschen UT | NL, BE 2018
S. 28

21:30

Große Freiheit

Camouflage
102 Min. | Ukrain., deut., russ., engl. OF mit deutschen UT | DE 2026
S. 51

METROPOLIS
Filmmaker in Focus
18:00
Werkgespräch mit Lukas Dhont
S. 26
EINTRITT FREI

18:30

Asiascope

The World of Love
119 Min. | Kor. OF mit engl. UT | KR 2025
S. 69

21:15

Kaleidoscope

The Siege of Paradise
86 Min. | Ital., engl. OF mit engl. UT | IE, CH 2026
S. 41

18:30

Asiascope

The World of Love
119 Min. | Kor. OF mit engl. UT | KR 2025
S. 69

21:15

Kaleidoscope

The Siege of Paradise
86 Min. | Ital., engl. OF mit engl. UT | IE, CH 2026
S. 41

10:00

Junior

Pukam Pukai
SCHULVORSTELLUNG
108 Min. | Hindi, engl. OF mit dt. Einsprache | IN 2025
S. 81

18:30

Vitrine

The Meltdown
108 Min. | Span., deutsche, engl. OF mit engl. UT | CL, US, ES, MX 2026
S. 72

21:30

Kaleidoscope

Conversation with the Sea
112 Min. | Arab., hebr., engl. OF mit engl. UT | PS, NL, SA, QA 2026
S. 38

CinemaxX 1

CinemaxX 2

CinemaxX 3

FilmFest ums Eck-Kinos

Passage

Metropolis

Abaton

Studio Kino

Do 1.10.

Fr 2.10.

Sa 3.10.

TAG DES
FREIEN EINTRITTS

FilmFest ums Eck-Kinos	CinemaxX 1	18:15 Große Freiheit Eurotrash 100 Min. Deut. OF mit engl. UT DE, CH, AT 2026 S. 51		21:15 Große Freiheit Geister 105 Min. Deut., arab., türk. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52		15:30 Große Freiheit Geister 105 Min. Deut., arab., türk. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52		18:00 Große Freiheit Biermann 120 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 51		21:15 Voilà Another Day 120 Min. Frz. OF mit deutschen UT FR 2026 S. 62	
	CinemaxX 2	18:00 Kaleidoscope How to Divorce During the War 108 Min. Lit., ukrain., engl., russ. OF mit dt. und engl. UT LT, LU, IE, CZ 2026 S. 40		21:00 Kaleidoscope The Station 112 Min. Arab. OF mit deutschen UT YE, JO, FR, DE, NO, QA S. 42		15:45 Große Freiheit Objet a 98 Min. Deut. OF mit engl. UT DE, LU, GR 2026 S. 53		18:15 Filmmaker in Focus Coward 125 Min. Frz., niederl. OF mit deutschen UT BE, FR, NL 2026 S. 28		21:30 Asiascope Possible Love 164 Min. Kor. OF mit dt. und engl. UT KR 2026 S. 67	
	CinemaxX 3	19:30 Asiascope Nowhere to Lay My Eyes 72 Min. Kor. OF mit engl. UT KR 2026 S. 67		21:30 Große Freiheit Geister 105 Min. Deut., arab., Türk. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52		16:00 Vitrine The Meltdown 108 Min. Span., deut- sche, engl. OF mit engl. UT CL, US, ES, MX 2026 S. 72		18:45 Transatlantic The Last Day 99 Min. Engl. OF US 2026 S. 56		21:45 Große Freiheit FROM INSIDE OUT - Die Architektur von Peter Zumthor 116 Min. Deut., engl. OF mit deutschen UT DE, CH 2025 S. 53	
	Eck-Kinos	Hapag-Lloyd Zentrale Special Presentation Einlass ab 19:00 Filmbeginn 19:30 Esther 60 Min. Engl., deutsche, hebr., frz., niederl. OF mit deutschen UT IL, DE 2026 S. 8									
	Passage	18:30 Veto! Rehearsals for a Revolution – Frag- mente der Freiheit 95 Min. Pers. OF mit deutschen UT CZ, ES 2026 S. 46		21:30 Transatlantic Wild Horse Nine 118 Min. Engl. OF mit deutschen UT UK, US, CL 2026 S. 58		18:00 Kaleidoscope The Cycle of Love 98 Min. Engl., OF mit deutschen UT UK, SE 2025 S. 39		21:00 Transatlantic Club Kid 122 Min. Engl. OF mit deutschen UT US 2026 S. 56			
	Metropolis	16:30 Große Freiheit Lügen über meine Mutter 102 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2025 S. 53		19:00 Große Freiheit Ich sehe was, was ihr nicht seht 93 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52		21:45 HH Premieren Those Who Whistle After Dark 104 Min. Türk., engl., ital. OF mit deutschen UT TR, BG, DE 2025 S. 77		16:30 Spezial Esther 60 Min. Engl., deutsche, hebr., frz., niederl. OF mit deutschen UT IL, DE 2026 S. 8		18:45 Große Freiheit Eurotrash 100 Min. Deut. OF mit engl. UT DE, CH, AT 2026 S. 51	
	Abaton	18:30 Vitrine La bola negra 155 Min. Span. OF mit deutschen UT ES, FR 2026 S. 72		21:45 Vitrine You Know Me, Now Forget It 96 Min. Port. OF mit engl. UT BR 2026 S. 73		18:30 Asiascope Dust 80 Min. ohne Dialog TW, ES 2026 S. 66		20:30 Kaleidoscope The Station 112 Min. Arab. OF mit deutschen UT YE, JO, FR, DE, NO, QA 2026 S. 42			
Studio Kino		10:00 Junior Gugus Welt SCHULVORSTELLUNG 93 Min. Port. OF mit dt. Einsprache BR 2026 S. 81		18:45 Voilà Gabin 105 Min. Frz. OF mit deutschen UT FR, DE, CH 2026 S. 62		21:15 Veto! Until the Day Ends 90 Min. Serb. OF mit deutschen UT RS, BG, SI, ME, DE, HR 2026 S. 47		17:00 Junior Sammy & Frida – Chaos mit Sense 90 Min. Deut. OF DE 2026 S. 81		19:30 Veto! Death in the Making 84 Min. Ukrain., russ., poln. OF mit engl. UT NL, PL 2026 S. 47	

12:00 Kaleidoscope What Lies Between Us 108 Min. Dän. OF mit deutschen UT DK 2026 S. 43		ABSCHLUSSFILM & PREISVERLEIHUNG 19:00 Transatlantic Ha-Chan, Shake Your Booty! 122 Min. Engl. OF mit deutschen UT US 2026 S. 59		22:30 Asiascope The Samurai and the Prisoner 147 Min. Jap. OF mit engl. UT JP 2026 S. 68	
11:15 Veto! Death in the Making 84 Min. Ukrain., russ., poln. OF mit engl. UT NL, PL 2026 S. 47		14:00 Veto! Rehearsals for a Revolution – Frag- mente der Freiheit 95 Min. Pers. OF mit deutschen UT CZ, ES 2026 S. 46		16:45 Asiascope Look Back 100 Min. Jap. OF mit deutschen UT JP 2026 S. 69	
19:15 Kaleidoscope Call Me Queen 105 Min. Engl., suah. OF mit deutschen UT DE, FR, KE 2026 S. 38		22:00 Vitrine Aro berria 102 Min. Bask., span. OF mit engl. UT ES 2025 S. 72			
11:00 Kaleidoscope The Cycle of Love 98 Min. Engl. OF mit deutschen UT UK, SE 2025 S. 39		13:45 Vitrine Six Months in a Pink and Blue Building 104 Min. Span. OF mit engl. UT MX, BR, DK 2026 S. 73		16:15 Televisionen Großstadtrevier – Knockout 89 Min. Deut. OF DE 2026 S. 89	
19:00 Kaleidoscope Clarissa 134 Min. Engl., nig. Pidgin (Naijá) OF mit engl. UT NG, US 2026 S. 38		21:45 Kaleidoscope Falling House 124 Min. Pers. OF mit engl. UT IR, US, DE 2026 S. 39			
11:00 Junior Julián 85 Min. Engl., span. OF mit dt. Einsprache IE, LU, CA, DK 2026 S. 80 Zeise		13:00 Transatlantic Forgotten Island 109 Min. Engl. OF mit deutschen UT US 2026 S. 56 Kinopolis		15:00 Junior Sammy & Frida – Chaos mit Sense 90 Min. Deut. OF DE 2026 S. 81 Magazin Filmkunsttheater	
17:30 Kaleidoscope Butterfly – Rückkehr nach Gran Canaria 120 Min. Norw., engl., span. OF mit deutschen UT NO, SE, UK, DE 2025 S. 36 Koralle Lichtspielhaus		19:00 Kaleidoscope Tin Castle 96 Min. Engl. OF mit engl. UT IE, FR 2026 S. 42 3001 Kino		20:00 Große Freiheit Camouflage 102 Min. Ukrain., deut., russ., engl. OF mit deut- schen UT DE 2026 S. 51 Hansa Filmstudio	
12:00 Große Freiheit I'll Be Gone In June 120 Min. Deut., engl. OF mit deutschen UT DE, US 2026 S. 52 Savoy		14:30 Große Freiheit Der große Zusammenbruch 96 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52 ASTOR Club		17:30 Transatlantic Tangles – Durcheinander 102 Min. Engl. OF mit deutschen UT US 2026 S. 58 Blankeneser Kino	
17:00 Voilà Parallele Leben 140 Min. Frz. OF mit deutschen UT FR, BE, IT 2026 S. 63		20:15 Kaleidoscope Das Mädchen mit der Leica 118 Min. Deut., frz., engl. OF mit deutschen UT IT, DE 2026 S. 42			
11:00 Große Freiheit Ich sehe was, was ihr nicht seht 93 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 52		13:15 Transatlantic The Last Day 99 Min. Engl. OF US 2026 S. 56		16:00 Große Freiheit Biermann 120 Min. Deut. OF mit engl. UT DE 2026 S. 51	
19:00 Vitrine The Night is Fading Away 104 Min. Span. OF mit engl. UT AR 2025 S. 73		21:30 Kaleidoscope Zejtune 107 Min. Malte. OF mit deutschen UT MT, DE, QA 2026 S. 43			
11:00 Filmmaker in Focus Close 104 Min. Frz., niederl., engl. OF mit deutschen UT BE, NL, FR 2022 S. 28		13:30 Veto! Strawberries 101 Min. Arab., span. OF mit deutschen UT MA, FR, ES, BE 2026 S. 47		16:15 Asiascope Promised Spaces 78 Min. Khmer OF mit engl. UT RS, FR, DE, KH 2026 S. 68	
18:30 Voilà Nur geträumt 119 Min. Frz. OF mit deut- schen UT FR 2026 S. 63		21:15 Voilà Iron Boy 90 Min. Frz., OF mit deut- schen UT FR, BE 2026 S. 62			
15:30 Voilà La Gradiva 145 Min. Frz., ital. OF mit deutschen UT FR, IT 2026 S. 62		18:45 Kaleidoscope Yesterday the Eye Didn't Sleep 100 Min. Arab. OF mit engl. UT BE, LB, SA, PS, QA 2026 S. 43		21:15 Voilà Worte der Liebe 94 Min. Frz. OF mit deutschen UT FR 2026 S. 63	

Douglas Sirk Preis



Helen Mirren

Sie war die bessere Queen und ist die bessere Version eines Hollywoodstars: Helen Mirren ist nicht nur eine einzigartige Charakterdarstellerin, sondern auch ein Mensch mit Charisma. Zahllose Auszeichnungen hat sie in ihrer über 60-jährigen Karriere erhalten, darunter einen Oscar. Eine Grande Dame des Kinos, die das Alter nimmt, wie es kommt, und immer noch nicht ganz erwachsen ist.

Es wäre so einfach, die alte Patricia Highsmith, weltberühmt, aber auch von der Welt vergessen in einem abgelegenen Schweizer Bergdorf, als Misanthropin darzustellen. Verbittert, abweisend, böse. Zu einfach für Helen Mirren. In ihrem neuesten Film *Ein Talent fürs Morden* entfaltet sie eine weite Charakterlandschaft und verleiht der Krimiautorin eine Komplexität, in der sie permanent zwischen den Attributen changiert – von schroff zu spöttisch, von neugierig zu verschlossen, von zermürbt zu angriffslustig. Es ist wie immer bei Mirren. Sie macht Figuren zu Menschen und schenkt ihnen ein Eigenleben, in dem alles möglich scheint. Doch in einem Punkt stieß auch sie an ihre darstellerischen Grenzen: Der Hals der historischen Highsmith war eher kurz, der von Mirren ist eher lang. Also ließ sie sich die Schultern im Kostüm extra hochziehen. Bei der Britin muss jedes Detail stimmen, von der exakten Sitzhaltung bis zur genauen Form der Augenbrauen. Oder eben der Hals. Patricia Highsmith reiht sich ein in eine Riege von faszinierenden Frauenfiguren, die dank Helen Mirren einen festen Platz in der Theater-, Film- und Fernsehgeschichte eingenommen haben. Die 81-Jährige verkörperte Kleopatra und Katharina die Große, Tolstois Ehefrau Anna und Sarah, die Witwe von Winchester, sie spielte Agentinnen, Ermittlerinnen, Mafiachefinnen – und natürlich: die Queen.

Ausgerechnet Mirren, die »mürrische Anti-Monarchistin«, wie sie sich einmal bezeichnete, gab Ihre Majestät und half 2006 mit, deren Regentschaft zu zementieren. Drei Jahre davor konnte sie Elizabeth II. aus nächster Nähe studieren, als sie von ihr zur Dame Commander of the Order of the British Empire ernannt wurde, dem weiblichen Äquivalent zum Ritterschlag. Den Rest erledigte eine umfangreiche Archivrecherche. Und ihr überragendes Können.

Mirrens Queen ist keine Karikatur mit Handtasche und Hut. Sie entwirft ein komplexes Psychogramm einer Person, die in der Tradition und in ihrer Disziplin gefangen ist und auf eine Realität trifft, die von ihr Unge-

heuerliches verlangt: öffentliche Gefühle. Der Film von Stephen Frears ist ein Krisenporträt. Es gibt diese kurze, ikonische Szene, in der die Queen vor dem Buckingham Palace den Wagen anhalten lässt, aussteigt und langsam an dem riesigen Blumenmeer für die verstorbene Lady Di vorbeigeht. Vor sich Zettel und Plakate voller Enttäuschung und Wut gegen sich, weil sie lange versucht hatte, die überwältigende Anteilnahme auszusitzen. Hinter dem Absperrgitter eine kalt schweigende Menschenmenge.

Hier rollt Helen Mirren ihre ganze Kunst und Menschlichkeit aus. Es ist eine gestische und mimische Reise mit minimalsten Mitteln, auf der sie die persönliche Betroffenheit der Queen ebenso zum Ausdruck bringt wie deren Ringen um aristokratische Haltung. Am Ende bricht das Eis zwischen Königin und Volk – eine monarchische wie darstellerische Meisterleistung.

Für Helen Mirren war diese Rolle der endgültige Durchbruch zur Weltschauspielerin. Sie erhielt den Oscar und eine persönliche Einladung der Queen zum Dinner, die sie aber ausschlagen musste wegen Drehverpflichtungen. Die Tochter einer Britin und eines Russen machte schon mit Anfang 20 Karriere bei der Royal Shakespeare Company. Durch ihre Rolle in der *Caligula*-Verfilmung 1979 wurde sie vom geifernden Patriarchat zum Sexsymbol erhoben, immer verbunden mit dem Vorwurf, dass selbstbewusste Körperlichkeit nicht mit seriöser Charakterdarstellung vereinbar sei. Befreit habe sie, sagte sie einmal in einem Interview, die Rolle der Ermittlerin Jane Tennison in der ITV-Serie *Prime Suspect*, in der sie von 1991 bis 2006 mitwirkte. »Es war das erste Mal, dass ich so eine starke, brillante Frau spielte, die aus Dunkelheit und Licht bestand. Tennison war an niemanden gebunden, musste sich nicht entschuldigen. Ich habe es geliebt, dass wir diese Frau in die Welt hinausgebracht haben.«

2014, mit 69, wurde Mirren Markenbotschafterin von L'Oréal Paris und engagierte sich

seitdem beim »Lights on Women's Worth Award«, der Frauen mehr Sichtbarkeit und Anerkennung verschaffen soll. Mit ihren Anfang 80 ist sie nicht nur ein Vorbild für weibliches Empowerment, sondern auch für ein uneitle, hellwaches, neugierig bleibendes Älterwerden. Oder wie sie 2025 im Interview mit einer britischen Frauenzeitschrift sagte: »Ich werde nicht alt, ich werde erwachsen.«

MARK STÖHR

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

Caligula 1979
Riffi am Karfreitag 1980
Excalibur 1981
Cal 1984
Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber 1989
Engel und Narren 1991
King George – Ein Königreich für mehr Verstand 1994
Mütter & Söhne 1996
Tötet Mrs. Tingle! 1999
Das Versprechen 2001
Gosford Park 2001
Anatomie einer Entführung 2004
Die Queen 2006
Tintenherz 2008
The Tempest – Der Sturm 2010
R.E.D. – Älter. Härter. Besser. 2010
Love Ranch 2010
Verborgene Schönheit 2016
Fast & Furious 8 2017
The Duke 2020
White Bird 2023
Ein Talent fürs Morden 2026

Małgorzata Szumowska

Filmmaker in Focus

Anwältin der Abtrünnigen

Ich weiß, dass ich gewisse Dinge nicht bekämpfen kann. Aber ich kann mich über sie lustig machen.

Was Fjodor Dostojewski, dem russischen Schriftsteller-Genie, nach seiner Ankunft in Baden-Baden als erstes auffällt: »Die Deutschen lassen ihre Hunde überall hinkackten.« Iwan Turgenjew, sein Landsmann und Kollege, ist schon länger in dem noblen Kurort und gönnt sich zum Frühstück einen Schokobrunnen, bei dem es aus dem Hinterteil einer Pudelfigur flüssig-braun heraussuppt.

Damit ist der Ton in Małgorzata Szumowskas neuem Film *The Idiot(s)* gesetzt – einem wilden Wirbel aus Obsessionen und Provokationen, von der polnischen Regisseurin so psychologisch differenziert wie skurril inszeniert. Sie entfaltet eine explosive Dreiecksbeziehung aus der Mitte der 19. Jahrhunderts – zwischen Dostojewski, labil und pleite, und Turgenjew, saturiert und reich, dazu Anna, Dostojewskis Frau, die die beiden Pole dieses Dreiecks zusammenhält. Anna ist die eigentliche Hauptfigur der Geschichte. Sie nimmt die Manien und Idiotien ihres Mannes in Kauf, der in seiner Spielsucht versinkt und anderen Frauen nachsteigt, weil sie das für die Triebkräfte seiner Kunst hält. Sie ist vieles: pragmatische Managerin und kreative Lektorin – manchmal auch Objekt von Dostojewskis Fußfetischismus. Und es ist Anna Dostojewskaja zu verdanken, dass es eines seiner Hauptwerke, »Der Idiot«, überhaupt in die Welt schafft.

Małgorzata Szumowska ist nichts Menschliches fremd. Ihr Kino lotet die Abgründe seiner Figuren aus und nimmt deren Sehnsüchte und Neurosen in den Blick. Da kommt einiges zum Vorschein. Etwa bei der Psychologin in *Body* (2015), die vor Jahren ihr Kind verlor und jetzt mit einer riesigen Dogge das Bett teilt. In der

Klinik leitet sie junge, magersüchtige Frauen an, ihren Schmerz herauszuschreiben, damit ihre geschwächten Körper durchlässig werden für Nahrung – und ist sich zugleich sicher, dass die Toten als körperlose Geister weiterleben. Oder bei der Journalistin in *Das bessere Leben* (2011), gespielt von Juliette Binoche, die während einer Reportage über junge Escort-Frauen auf eigene, tief liegende sexuelle Bedürfnisse stößt. Ob ein homosexueller Priester in *Im Namen des...* (2013) oder eine trans* Frau in *Frau aus Freiheit* (2023), die beide in ihrem engen und engstirnigen Umfeld fast ersticken: Szumowska bietet den äußerlich wie innerlich Heimatlosen in ihren Filmen einen Ort. Hier werden sie sichtbar und können sich in ihrem Anderssein zeigen. Das Leben und Denken der 53-Jährigen ist vom Leiden an ihrer polnischen Heimat geprägt, welches sie häufig in Formen der Satire und des schwarzen Humors übersetzt. »Was mir aufstößt«, sagte sie einmal in einem Interview, »sind der tief wurzelnde, unhinterfragte Katholizismus, Heuchelei, Menschenfeindlichkeit, der Mangel an Toleranz und die Blindheit für alles, was anders oder neu ist.« Am direktesten und unbequemsten kommt dieses Unbehagen in ihrem siebten Spielfilm *Die Maske* (2018) zum Ausdruck: Ein junger Mann hat beim Aufbau der weltgrößten Jesus-Statue in Świebodzin einen Arbeitsunfall, bekommt ein neues Gesicht und wird von seiner Familie verstoßen. Nur seine Schwester hält zu ihm und konfrontiert das hasserfüllte, homophobe und rassistische Dorfmilieu mit dessen Scheinheiligkeit und Unmenschlichkeit.

Małgorzata Szumowska hat mit ihrer Arbeit zahlreiche Preise gewonnen – darunter in Locarno und Berlin – und zählt zu den renommiertesten und weltweit am stärksten wahrgenommenen polnischen Regisseur*innen. Während ihres Regiestudiums an der Filmhochschule Łódź lernte sie den Kameramann Michał Englert kennen, mit dem sie seitdem eine kreative Partnerschaft verbindet. Über die Bildgestaltung hinaus ist er seit 2013 an den Drehbüchern mitbeteiligt und führte bei den letzten drei Filmen Co-Regie, u. a. auch bei *Infinite Storm* (2022) mit Naomi Watts, Szumowskas Ausflug nach Hollywood. »Mit Michał Englert bin ich mir einig über die Art von Kino, die wir erschaffen möchten. Wir vertrauen uns gegenseitig, und es scheint mir, dass wir immer größere Risiken eingehen können.«
MARK STÖHR

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

Happy Man 2000

Leben in mir 2004

Solidarność, Solidarność...
(Episodenfilm) 2005

Mój tata Maciek
(Dokumentarfilm) 2005

A czego tu się bać?
(Kurz-Dokumentarfilm) 2007

33 Szenen aus dem Leben 2008

Das bessere Leben 2011

Im Namen des... 2013

Body 2015

Die Maske 2018

The Other Lamb 2019

Nightwalk (Kurzfilm) 2020

Der Masseur 2020

Infinite Storm 2022

Frau aus Freiheit 2023

The Idiot(s) 2026

FR 25.09. 18:00

Werkgespräch mit
Małgorzata Szumowska
EINTRITT FREI

Ort: Metropolis, vor der
Vorführung von *Die Maske*
(S. 24)

Filmmaker in Focus

23



BUCERIUS
KUNST
FORUM

VON MONET BIS PICASSO JÜDISCHE KUNSTSAMMLER:INNEN IN DEUTSCHLAND

11.9.2026 → 29.3.2027

Eröffnungsfilm

The Idiot(s)

DO 24.09. 19:00
CinemaxX

SA 26.09. 20:30
CinemaxX 1

Die Dämonen des Fjodor Dostojewski – und eine Frau, die stärker ist als das Genie: In ihrer Adaption der Biografie »The Gambler Wife« porträtieren Małgorzata Szumowska und Michał Englert ein faszinierendes Künstler*innen-Paar voller Tiefe und Skurrilität. Fjodor Dostojewski (Johnny Flynn) und seine Frau Anna (Aimee Lou Wood) lassen sich auf ihrer Hochzeitsreise in Baden-Baden nieder, in dem auch Iwan Turgenjew (Christian Friedel) seine Sommerfrische verbringt. Während Fjodor das wenige Geld, das das Paar besitzt, im Casino verspielt, anderen Frauen nachsteigt und jeden kreativen Impuls hinauszögert, zieht Anna im Hintergrund die Strippen. Mit der Unterstützung von Turgenjew setzt sie alles daran, Dostojewskis Vision zur Vollendung zu bringen: den Roman »Der Idiot«.

DE, PL 2026, 118 Min., Regie Małgorzata Szumowska, Michał Englert Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert, Kasper Bajon, Brid Arnstein Besetzung Aimee Lou Wood, Johnny Flynn, Vicky Krieps, Christian Friedel

Engl., frz., deutsche OF mit dt. und engl. UT

Małgorzata Szumowska zählt zu den profiliertesten polnischen Filmemacher*innen der Gegenwart. Zu ihren Werken als Drehbuchautorin und Regisseurin zählen u. a. *Das bessere Leben* (2011) und *Im Namen des...* (2013). Für *Body* (2015) erhielt sie auf der Berlinale den Silbernen Bären für die beste Regie, für *Die Maske* (2018) den Großen Preis der Jury.

Michał Englert ist ein polnischer Drehbuchautor und Kameramann. Er studierte an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź. Mit *Im Namen des...* gab er sein Debüt als Drehbuchautor und erhielt für seine gleichzeitige Arbeit als Kameramann eine Nominierung bei Camerimage. Englert arbeitete bei zahlreichen Filmen mit Małgorzata Szumowska zusammen, u. a. bei *The Idiot(s)* führte er Co-Regie.

Die Maske

FR 25.09. 19:00
Metropolis



In ihrer bösen Satire porträtiert Małgorzata Szumowska die polnische Gesellschaft zwischen Bigotterie, enthemmtem Konsum und einer sensationssüchtigen Medienöffentlichkeit. Jacek liebt Heavy Metal und genießt das Dasein als Einzelgänger in einem ansonsten eher spießigen Umfeld. In der Nähe seines Heimatortes an der polnisch-deutschen Grenze soll die größte Jesusstatue der Welt entstehen, auch Jacek arbeitet auf der Großbaustelle. Doch ein schwerer Arbeitsunfall lässt ihn entstellt zurück. Unter reger Anteilnahme der Öffentlichkeit wird daraufhin die erste Gesichtstransplantation Polens durchgeführt. Jacek wird als Nationalheld und Märtyrer gefeiert, die Jesusstatue wird höher und höher – aber er selbst erkennt sich nicht mehr im Spiegel.

PL 2018, 91 Min., OT Twarz Regie Małgorzata Szumowska Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert Besetzung Mateusz Kościukiewicz, Agnieszka Podsiadlik, Małgorzata Gorol, Anna Tomaszewska, Dariusz Chojnacki

Poln., latein., engl. OF mit deutschen UT

Body

SO 27.09. 11:00
Abaton



Mit Elementen der schwarzen Komödie erzählt Małgorzata Szumowska von der Schwierigkeit, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten. *Body* gewann 2015 den Silbernen Bären für die beste Regie. Janusz ist ein Mensch, den so leicht nichts erschüttern kann. Als Untersuchungsrichter analysiert er am Tatort jedes Detail. Seiner magersüchtigen Tochter Olga, die noch immer ihrer verstorbenen Mutter nachtrauert, steht er indessen hilflos gegenüber. Aus Sorge, sie könne sich umbringen, lässt er sie in eine Klinik einweisen, in der die Psychologin Anna ihren Dienst versieht. Diese hat vor Jahren ihr Baby verloren und beschwört Geister, die aus dem Jenseits zu den Lebenden sprechen.

PL 2015, 90 Min., OT Body/Gialo Regie Małgorzata Szumowska Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert Besetzung Janusz Gajos, Maja Ostaszewska, Justyna Suwała, Ewa Dałkowska, Adam Woronowicz

Poln., span. OF mit deutschen UT





Lukas
Dhont

Filmmaker in Focus

Die Entdeckung der Zärtlichkeit

Mit dem Ende des Sommers kommen die Maschinen. Erbarmungslos dreschen sie die Blumen nieder, dass auf den weiten Flächen nur noch Köpfe ohne Stiele verstreut sind. Ein starkes, radikales Bild für das Eindringen einer destruktiven Kraft und die Zerstörung von Schönheit.

Lukas Dhont hat diese Szene, die er in seinem zweiten Spielfilm *Close* so eindrücklich entfaltet, aus seiner Kindheit konserviert. Der Belgier ist in der flämischen Provinz in der Nähe riesiger Blumenfarmen aufgewachsen und hat jedes Jahr miterlebt, wie aus einer blühenden Landschaft wieder eine herbstliche, erdgraue Agrarfläche wurde. Über dem Drehbuch von *Close* standen zwei Schlüsselbegriffe: »Zerbrechlichkeit« und »Brutalität«. Sie sind die Pole einer Geschichte um zwei 13-jährige Jungs, deren Freundschaft von einer tiefen warmen Empfindung füreinander erfüllt ist und die von der Gesellschaft schließlich zunichtegemacht wird. Selten war eine Tragödie in der Mitte eines Films so still und hallte so laut nach.

Lukas Dhont ist ein Schöpfer der Zartheit. Mit einer Sensibilität wie sonst kaum jemand erforscht er die Fragilität seiner Figuren und die Beziehungen zwischen ihnen. Die beiden Protagonisten in *Close* begegnen sich mit einer selbstverständlichen Körperlichkeit. Sie berühren sich und schmiegen sich aneinander. Die Zuschreibung, die alles kaputt macht, kommt von außen. Plötzlich erhält ihre Intimität eine sexuelle Konnotation und zwingt die beiden Teenager in eine öffentliche Arena, die sie unsicher und ungerecht einander gegenüber macht. »Die Tatsache, dass das menschliche Bedürfnis nach Nähe in unserer Gesellschaft immer in bestimmte Kategorien gesteckt wird«, sagte Dhont in einem Interview, »treibt Menschen auseinander.« Der 35-Jährige setzt eine pure, unschuldige Liebe gegen die Codes und Normen, die von einem heteronormativen, patriarchalen System geschaffen wurden. Darin steckt eine Utopie und zugleich das Drama seiner Erzählung.

Dhont studierte audiovisuelle Künste an der Königlichen Akademie für Schöne Künste in Antwerpen und wollte ursprünglich Tänzer

Wir leben in einer Welt, in der alles, was hart und brutal ist, oben ist, und alles, was weich und zart ist, unten. Wir ersticken es. Solche Bilder von Männlichkeit müssen wir dekonstruieren.

werden. Seine Faszination für Choreografie hat sich in seiner Filmarbeit erhalten. Ihm geht es weniger um ausgeklügelte Dialoge und Settings, mehr um fließend inszenierte Bewegungen im Raum. *Girl*, seinen Debütfilm, hat er direkt in der Tanzwelt angesiedelt – auf einer Ballettakademie, auf der eine 16-Jährige in acht Wochen beweisen muss, ob sie das Zeug zur Ballerina hat. Bereits hier hat Dhont sein Thema und einen radikalen Ausdruck dafür gefunden. Denn Lara, die Protagonistin, wurde als Mann geboren und muss sich in der extrem binären Welt des Balletts als Frau positionieren. Sie durchläuft einen doppelten transformativen Prozess: Ihre Hormonbehandlung hat bereits begonnen, die geschlechtsangleichende Operation ist in Aussicht – zugleich trainiert sie ihren Körper auf brachiale Weise. Es ist ein rücksichtsloser Kampf mit sich und gegen sich, permanent angefeuert von dem Gefühl, noch nicht genug Frau zu sein.

Girl katapultierte den belgischen Regisseur 2018 ins Epizentrum des europäischen Kinos. In Cannes gewann das Drama den Preis für den besten Darsteller, die *Caméra d'Or* für

das beste Debüt, den FIPRESCI-Preis der Filmkritik und die Queer Palm. Dazu kam der Europäische Filmpreis in der Kategorie »Europäische Entdeckung des Jahres«. Auch *Close* reüssierte bei den Filmfestspielen und wurde dort 2022 mit dem »Großen Preis der Jury« ausgezeichnet. Dazu war der Film belgischer Oscar-Kandidat.

In *Coward*, seinem neuesten Drama – in Cannes mit dem Darstellerpreis prämiert –, geht Lukas Dhont zurück in die Zeit des Ersten Weltkriegs und installiert sein Programm einer zärtlichen, sensiblen Menschlichkeit inmitten eines Szenarios der Todesangst und des massenhaften Sterbens. Ein junger Mann veranstaltet hinter der Front Revuen und Theateraufführungen, bei denen als untauglich eingestufte Soldaten in Frauenkleidern auftreten. Ein Safer Space, in dem die gängigen Vorstellungen von Geschlecht und Identität außer Kraft gesetzt sind – in denen eine schwule Liebe möglich ist. Es ist eine verstörende wie gleichermaßen faszinierende Botschaft, die Lukas Dhont in *Coward* sendet: Ausgerechnet der Krieg, der Leben zerstört, eröffnet für Menschen einen Raum, in dem sie sich lebendig fühlen und sich ihre Sehnsüchte erfüllen können.

MARK STÖHR

FILMOGRAFIE (Auswahl)

Corps Perdu (Kurzfilm) 2012

L'infini (Kurzfilm) 2014

Girl 2018

Close 2022

Coward 2026

MI 30.09. 18:00

Werkgespräch
mit Lukas Dhont

EINTRITT FREI

Ort: Metropolis, vor der
Vorführung von *Girl* (S. 28)



Coward

DI 29.09. 18:00
Passage

FR 02.10. 18:15
CinemaxX 2

Zwischen Schützengräben und Travestieshows: Das Kriegsdrama wirft einen eindrücklichen Blick auf die Widersprüche des Ausnahmezustands. Die beiden Hauptdarsteller erhielten in Cannes den Darstellerpreis. 1916. Während der Erste Weltkrieg andauert, trifft der junge belgische Soldat Pierre an der Front ein. Er ist hochmotiviert und entschlossen, sich auf dem Schlachtfeld zu beweisen. Im Schützengraben macht er die Bekanntschaft mit dem flamboyanten Francis, der den Auftrag erhalten hat, die Moral der Truppe zu stärken. Angesichts der permanenten Gewalt beschließen die beiden Männer, gemeinsam mit ihren Kameraden eine Revue auf die Beine zu stellen. Ein Versuch, der Brutalität zu entfliehen, und sei es auch nur für einen kurzen Augenblick.

BE, FR, NL 2026, 125 Min., **Regie** Lukas Dhont **Drehbuch** Lukas Dhont, Angelo Tijssens

Besetzung Emmanuel Macchia, Valentin Campagne

Frz., niederl. OF mit deutschen UT

Mit freundlicher Unterstützung von MARKUS LATTEKAMP

Lukas Dhont studierte audiovisuelle Künste in Antwerpen und wurde bereits für sein Debüt *Girl* (2018) in Cannes u. a. mit der Camera d'Or in der Sektion Un Certain Regard ausgezeichnet. Für *Close* (FFHH 2022) erhielt er den Großen Preis der Jury. Auch sein dritter Film *Coward* feierte Premiere in Cannes und gewann den Darstellerpreis.

Girl

MI 30.09. 19:00
Metropolis



Eine trans* Teenagerin kämpft mit ihrem Körper, um Balletttänzerin zu werden – und eine Frau: Lukas Dhonts mehrfach preisgekröntes Debüt ist ein mitreißendes Drama über eine Identitätssuche. Lara will zwei Dinge in ihrem Leben erreichen: professionell Ballett tanzen und körperlich zu der Frau werden, als die sie sich schon immer gefühlt hat. Unterstützt von ihrem Vater, absolviert die 15-Jährige ein achtwöchiges Probetraining in einer renommierten Ballettschule und überschreitet immer wieder ihre körperlichen Grenzen. Zugleich beginnt sie mit einer Hormontherapie. Doch Lara geht die Transformation nicht schnell genug, weder zur Tänzerin noch zur Frau.

NL, BE 2018, 105 Min., **Regie** Lukas Dhont **Drehbuch** Lukas Dhont, Angelo Tijssens **Besetzung** Victor Polster, Ariele Worthalter, Oliver Bodart, Tijmen Govaerts, Katelijne Damen

Frz., engl. OF mit deutschen UT

Close

SA 03.10. 11:00
Abaton



In seinem zweiten Film erzählt Lukas Dhont die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft. Das Drama erhielt 2022 in Cannes den Großen Preis der Jury. Die beiden 13-jährigen Jungen Léo und Rémi sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Jede freie Minute verbringen sie miteinander, vertrauen sich, teilen alles und schlafen nachts gerne Seite an Seite in Rémis Bett. An der Schwelle zum Erwachsenwerden beginnt sich ihre Beziehung jedoch zu verändern, auch die Kommentare ihres Umfeldes über ihre innige Verbundenheit sorgen dafür, dass sich die beiden allmählich voneinander entfremden. Vor allem Léo geht auf Distanz – mit tragischen Folgen.

BE, NL, FR 2022, 104 Min., **Regie** Lukas Dhont **Drehbuch** Lukas Dhont, Angelo Tijssens **Besetzung** Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne, Léa Drucker, Kevin Janssens

Frz., niederl., engl. OF mit deutschen UT

NICE TO
SEAT you!



JMT®

RENTAL FURNITURE.
INSPIRING AS EVER.

JMT.de



Deep Dive

Production Design

Sie sind die Macherinnen hinter *Barbie*: Im Rahmen unserer Deep-Dive-Reihe geben die Production Designerin Sarah Greenwood und Set Decoratorin Katie Spencer Einblicke in ihre langjährige kreative Partnerschaft und die Gestaltung ihrer pinken Traumhaus-Welt. Vorab verrät das Duo, was ein Spielzeug ausmacht und warum der Einsatz von KI auch eine Frage der persönlichen Philosophie ist.



Projekt Pink: Sarah Greenwood und Katie Spencer haben gemeinsam Kinogeschichte geschrieben.

Wie war eure Beziehung zu Barbie vor dem Film?

Katie Spencer Keine von uns beiden mochte Barbie, keine hat je mit Barbie gespielt. Meine Eltern sagten immer: »Das Leben ist zu kurz, um Enid-Blyton-Bücher zu lesen oder mit Barbies zu spielen.« Und für uns war es eine riesige Lernerfahrung, nicht so voreingenommen zu sein.

Sarah Greenwood Ich hatte mir nie großartig Gedanken über Barbie gemacht, bis wir mit diesem Projekt konfrontiert wurden. Es öffnete uns die Augen dafür, was Barbie für viele Menschen bedeuten kann.

KS Dass Mädchen etwa zum ersten Mal eine Puppe hatten, die ihnen nicht nur beibrachte, Mutter zu sein – was an sich schon ein Durchbruch ist.

SG Und ein starkes feministisches Signal.

Habt ihr erst gezögert, als ihr das Angebot bekamt, »Barbieland« zu gestalten?

SG Wir drehten gerade *Cyrano* auf Sizilien und befanden uns auf dem Ätna, der ständig ausbrach, als ich den Anruf von einem der Produzenten bekam. Wir haben keine Sekunde gezögert, denn bei der Verbindung von Greta Gerwig und Barbie war klar, dass es auf jeden Fall interessant, ziemlich politisch und sehr durchdacht werden würde.

Wie seid ihr bei dem Entwurf vorgegangen? Und wie sah dabei die Zusammenarbeit mit Greta Gerwig aus?

SG Greta arbeitete in Amerika, wir waren wieder in London. Wir hatten über mehrere Monate hinweg ein- oder zweimal pro Woche Zoom-Calls. Es ging nicht nur darum zu sagen: »Hier ist das Drehbuch, geh und entwirf das Set.« Dieses Projekt war viel konzeptioneller. Es ging um grundsätzliche Fragen wie: Was ist ein Spielzeug? Was ist eine Puppe?

KS Auch: Wie bewegen sich diese Puppen? Wie interagieren sie miteinander?

SG Die Art und Weise, wie wir es letztendlich umgesetzt haben, war ziemlich »brechtisch« – was Greta wohl die ganze Zeit im Sinn hatte. Wenn man sich den Film ansieht, sieht man etwas ganz Einfaches. Doch Einfachheit in etwas zu bringen, ist unglaublich schwierig. Und genau das hat Zeit gekostet.

Barbie ist wie ein Spielzeug, mit dem Kinder spielen.

KS Wir hatten uns dafür tatsächlich unser erstes Barbie-Haus gekauft. Das war ein echter Augenöffner. Allein der Maßstab, diese eigentümliche Größenordnung von Barbie im Verhältnis zu dem, was sie in der Hand hält, wie zum Beispiel ihren Lippenstift, im Vergleich zu dem Haus, in dem sie wohnt und in dem sie das Dach berühren kann.

SG Es gibt einen Begriff dafür: »Toyetics«. Damals wussten wir das noch nicht, wir haben das im Laufe unserer Arbeit entdeckt.

KS Die Barbie-Häuser haben keine Mauern, keine Wände. Es ist wirklich seltsam, wenn man hinter die Dinge blickt, wenn man gewissermaßen über den Horizont hinausschaut. Und wenn die Häuser bewohnt sind – was passiert dann dort? Es ist fast so, als würde sich eine Art Tanz, eine Choreografie aus den Orten und Dingen entfalten.

SG Einer der schwierigsten und auch schönsten Momente an diesem speziellen Set war, als die Kens die Fernseher aufstellten. Greta hatte im Drehbuch vorgesehen, dass unzählige Fernseher Bilder von galoppierenden Pferden zeigen. Uns stellte sich die Frage: Wo sollen die Fernseher hin? Es gibt keine Wände, an denen man sie befestigen könnte. Und so landeten sie auf dem Kaminsims, oben auf der Palme, einfach überall. Und es gibt diese Szene, in der die weißen Pferde vorbeigaloppieren, und die Kens sitzen da und verstehen die Welt nicht mehr. Das ist ein so ergreifender Moment.

»Einfachheit in etwas zu bringen, ist unglaublich schwierig«

Stimmt es, dass euer Lieblingshaus das von Weird Barbie war?

SG Oh ja, wir lieben Weird Barbie, denn sie ist das Ergebnis von dem, was alle gemacht haben: ihre Barbie mit Nagellack zu bemalen und auseinanderzunehmen.

KS Worin viel Kreativität steckt.

SG Das Weird-Barbie-Haus ist wie das Boo-Radley-Haus in dem Roman »Wer die Nachtigall stört...« – das Haus in der Nachbarschaft also, bei dem man denkt: »Oh, das ist ziemlich gruselig.« Alles daran ist total ausgefallen. Es gibt keinen einzigen 90-Grad-Winkel. Die Farben sind alle extrem und reiben sich, genau wie die Formen.

KS Ursprünglich war es ein Traumhaus. Und je verrückter Barbie wurde, desto verrückter wurde auch ihr Haus.

SG Es hat etwas vom Bates-Haus aus *Psycho*, das wiederum Pate stand für den »Gruselscooter« in der Zeichentrickserie *Wacky Races*. So flossen viele Einflüsse ineinander.

Die Dreharbeiten fanden im Winter in Watford nordwestlich von London statt. Wie habt ihr den Kontrast zwischen der grauen Außenwelt und der pinken Studiowelt erlebt?



DI 29.09 18:30
Masterclass
mit **Katie Spencer** und **Sarah Greenwood**
EINTRITT FREI (kostenloses Ticket erforderlich)
Ort: KINOPOLIS, vor der Vorführung von *Barbie*

Barbie

DI 29.09. 20:00
KINOPOLIS



KS Es gab diesen fast schon surrealen, aus dem Weltall stammenden rosa Schimmer, sobald man die Türen öffnete – das war fantastisch!

SG Ich habe noch nie so eine Unmenge an Softsun-Lichtern gesehen. Die Leute kamen auf die Sets und sonnten sich in der Wärme der Sonne und dem Licht und den Farben. Um die reale Welt zu filmen, sind wir nach Los Angeles gefahren – und wir sind stark beeinflusst von der amerikanischen Welt, insbesondere von Palm Springs, von diesem ikonischen Look Amerikas. Doch dort war es erstaunlich, wie trist Amerika wirkte. Alles war wie entsättigt. Unsere Farben waren so rein, und die Farben dort waren so schmutzig, besonders als wir den Venice Beach entlangfuhren.

KI stellt auch die Filmwelt vor Herausforderungen. Wie denkt ihr über die Zukunft eurer Berufsbilder?

SG Ich habe keine Vorstellung davon, wie eine KI auf unsere Version von Barbie gekommen wäre. Man hätte sagen können: »Mach mir zehn Versionen, und ich wähle eine aus.« Aber wo bleibt da der Spaß? Wo die Durchdachtheit? Ich glaube, durch die Technologie verlieren wir schon genug Zeit zum Nachdenken und für Kreativität. Warum sollte man das also noch aus der Hand geben? Aber natürlich wird es Studios geben, die sagen: »Na ja, es ist billiger.« Und es wird Regisseur*innen geben, die behaupten: »Was in meinem Kopf ist, ist nur in meinem Kopf.« Es hängt immer von deiner Philosophie ab, wie du an das Leben und das Filmmachen herangehst.

KS KI ist letztendlich nur ein Werkzeug. Da steckt keine Kunst drin, kein Herz, keine Emotionen. Man kann zwar alle möglichen Dinge generieren, aber da sie keine Menschlichkeit besitzen, wird es immer einen Platz für uns geben.

Alles so schön pink hier: Die berühmteste Puppe der Welt erlebt ihre Emanzipation – feministisch, augenzwinkernd und wahnsinnig komisch. Das Leben im Barbie-Land ist wie im Paradies: Es scheint immer die Sonne, alle sind gut gelaunt und überall herrscht pure Harmonie. Alle Barbies, die dort wohnen, sind erfolgreich als Ärztin, Präsidentin, Astronautin und werden von ihren Kens bedingungslos angehimmelt. Doch eines Tages bekommt »Stereotyp«-Barbie (Margot Robbie) plötzlich Zweifel an dieser Plastik-Realität. Kurzerhand fährt sie mit ihrem Freund Ken (Ryan Gosling) in die reale Welt – um dort zu merken, dass die Dinge komplizierter sind, als sie geglaubt haben.

US 2023, 114 Min., Regie Greta Gerwig **Drehbuch** Greta Gerwig, Noah Baumbach **Besetzung** Margot Robbie, Ryan Gosling, America Ferrera, Ariana Greenblatt, Will Ferrell
Engl., span. OF mit deutschen UT

Greta Gerwig wurde Ende der 2000er-Jahre zum Star der amerikanischen »Mumblecore«-Bewegung. 2017 legte sie mit *Lady Bird* ihr Regiedebüt vor, das für fünf Oscars nominiert war. Mit *Barbie* wurde sie zur ersten Regisseurin, deren Film über eine Milliarde US-Dollar an den Kinokassen einspielte.

Eine Reise voller Entdeckungen



Kann ein Roboter eine menschliche Beziehung ersetzen? Die deutsche Film-Ikone Angela Winkler spielt die Hauptrolle in Doris Dörries neuer Tragikomödie *Frau Winkler verlässt das Haus*.

ARTE-Koproduktionen bei FilmFest Hamburg:

Call Me Queen
DE, FR, KE;
Regie: Emily Atef
S. 38

Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld
FR, DE; Regie: Olivier Nicklaus
S. 8

DIE ANDERE SEITE
DE, AT; Regie: Mariko Minoguchi
S. 51

Dua
XK, CH, FR; Regie: Blerta Basholli
S. 39

Elefanten im Nebel
NP, FR, DE, BR, NO;
Regie: Abinash Bikram Shah
S. 66

Eurotrash
DE, CH; Regie: Frauke Finsterwalder
S. 51

Frau Winkler verlässt das Haus
DE; Regie: Doris Dörrie
S. 76

FROM INSIDE OUT – Die Architektur von Peter Zumthor
DE, CH; Regie: Wim Wenders
S. 53

Gabin
FR, DE, CH; Regie: Maxence Voiseux
S. 62

Ich sehe was, was ihr nicht seht
DE; Regie: Alisa Kolosova
S. 52

La Gradiva
FR, IT; Regie: Marine Atlan
S. 62

Minotaurus
FR, LV, DE; Regie: Andrey Zvyagintsev
S. 41

The Station
YE, JO, FR, DE, NO, QA;
Regie: Sara Ishaq
S. 42

The Siege of Paradise
IE, CH; Regie: Gar O'Rourke
S. 41

Zeitjune
MT, DE, QA; Regie: Alex Camilleri
S. 43

Auch in diesem Jahr präsentiert FilmFest Hamburg eine Reihe von Koproduktionen, an denen der europäische Kultursender ARTE beteiligt war.

Ob eine Transgender-Community in einem abgelegenen Dorf in Nepal oder eine Tankstelle im Jemen, bei der nur Frauen tanken dürfen: Die ARTE-Koproduktionen erzählen Geschichten über Menschen und Orte, die oft außerhalb unserer gewohnten Wahrnehmung liegen. Sie sind manchmal verstörend und rütteln auf wie das Bergdrama *DIE ANDERE SEITE*, in dem eine Frau – gespielt von Nina Hoss – wegen eines ansteckenden Virus in die Einsamkeit getrieben wird. Oder sie zielen direkt ins Herz wie Doris Dörries neue Tragikomödie *Frau Winkler verlässt das Haus*, in der sich Schauspiel-Ikone Angela Winkler mit einem Pflegeroboter arrangieren muss.

Die diesjährige ARTE-Auswahl mit insgesamt 15 Koproduktionen ist eine Reise voller Entdeckungen, auf der auch große Namen und bekannte Stoffe nicht fehlen. Wim Wenders porträtiert in *FROM INSIDE OUT – Die Architektur von Peter Zumthor* den berühmten Schweizer Architekten. Und Frauke Finsterwalder hat mit *Eurotrash* den gleichnamigen Bestsellerroman von Christian Kracht

verfilmt. Auch einige Cannes-Preisträger*innenfilme sind wieder im Programm. Darunter *La Gradiva*, das Spielfilmdebüt der renommierten Kamerafrau Marine Atlan, die den Hauptpreis bei der Semaine de la Critique gewann. Und *Minotaurus* des im französischen Exil lebenden russischen Regisseurs Andrey Zvyagintsev, der nach fast einem Jahrzehnt sein Kino-Comeback feiert und den Großen Preis der Jury gewann.

Seit inzwischen schon 34 Jahren initiiert, organisiert und kofinanziert ARTE internationale Filmpartnerschaften und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt und Kreativität des zeitgenössischen, internationalen Filmschaffens. Dank dieses Engagements bietet der Kultursender FilmFest Hamburg und seinem Publikum eine reichhaltige Auswahl von Arthouse-Filmen, die ohne die Kooperationen möglicherweise nicht realisiert worden wären.

arte PARTNER
FILMFEST HAMBURG

Kaleido scope

Filme aus aller Welt



Der nigerianische Film *Clarissa* spielt in der Upper Class von Lagos und ist eine Adaption von Virginia Woolfs Roman »Mrs. Dalloway«.

Yesterday the Eye Didn't Sleep ist das Debüt des palästinensischen Regisseurs Rakan Mayasi und wurde ausschließlich mit Laiendarsteller*innen gedreht.

Auf unserer Kinoreise durch die Kontinente öffnet sich eine Welt mit ganz unterschiedlichen Geschichten, Orten und Sprachen. Hier warten noch unbekannte Regisseur*innen aus zum Teil seltenen Filmländern wie Kongo, Ruanda, Kosovo und dem Jemen darauf, entdeckt zu werden – aber auch Größen des internationalen Autorenkinos wie Anton Corbijn, Cristian Mungiu und Andrey Zvyagintsev zeigen in diesem Programm ihre neuesten Werke.



DER GANG VOR DIE HUNDE

NACH ERICH KÄSTNER

Musikalischer Streifzug mit Martin Brambach
und dem Christian Hammer Trio

PREMIERE AM
04. OKTOBER 2026



HAMBURGER KAMMERSPIELE HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

ALTONAER
THEATER

© Caren Detje

STURMHÖHE

Nach dem Roman von Emily Brontë

PREMIERE AM
04. SEPTEMBER 2026



ALTONAER THEATER Museumstraße 17, 22765 Hamburg | Tel.: 040 39 90 58 70

Ben'imana

SA 26.09. 18:30
Studio Kino

DI 29.09. 21:15
CinemaxX 2



Der Debütfilm blickt auf das generationsübergreifende Trauma Ruandas. Ein beeindruckendes Frauenporträt voller Mitgefühl und Menschlichkeit. Ruanda, 2012. Das Land erwacht aus dem Schweigen, das auf den Völkermord an den Tutsi 1994 folgte. Es werden Volksgerichte eingesetzt, die Gerechtigkeit und Versöhnung herbeiführen sollen. Vénérande, eine Überlebende, ist von der Notwendigkeit dieser Prozesse überzeugt. Sie moderiert den Dialog zwischen Opfern und den Familien der Täter und hilft anderen dabei, ihr Leben neu aufzubauen. Doch als ihre eigenen Wunden wieder aufreißen, muss sie sich den dunklen Seiten ihrer Vergangenheit stellen.

RW, GA, FR, NO 2026, 101 Min., Regie und Drehbuch Marie-Clémentine Dusabejambo
Besetzung Clémentine U. Nyirinkindi, Kesia Kelly Nishimwe, Arivere Kagoyire, Isabelle Kabano, Antoinette Uwamahoro

Kinya. OF mit engl. UT

Nominiert für NDR Nachwuchspreis

Marie-Clémentine Dusabejambo wurde in Ruanda geboren und ist gelernte Ingenieurin für Elektronik und Telekommunikation. Seit 2008 ist sie als autodidaktische Filmmacherin tätig. Ihre Filme wurden weltweit auf Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Ben'imana ist ihr erster Langfilm.

Butterfly – Rückkehr nach Gran Canaria

MI 30.09. 18:30
Passage

SA 03.10. 17:30
Koralle Kino

Freier
Eintritt



Ebenso skurril wie aufrichtig erkundet das norwegische Drama die Rückkehr zweier Schwestern in ihre Vergangenheit auf den Kanaren. Die Schwestern Diana (Helene Bjørneby) und Lily (Renate Reinsve) wuchsen als einzige Kinder in einem All-inclusive-Resort auf Gran Canaria auf, wo ihre lebenslustige Mutter Vera als Tour-Hostess arbeitete. 25 Jahre später haben beide Abstand von der Insel und voneinander genommen: Diana arbeitet in einem Kindergarten in Norwegen, während Lily als ehemaliges Model zu einer bekannten Persönlichkeit der Hamburgs Kulturszene wurde. Doch nach dem plötzlichen Tod der Mutter sind sie gezwungen, auf die Insel zurückzukehren. Das Wiedersehen der Schwestern wird zu einer rasanten Reise in ihre Vergangenheit.

NO, SE, UK, DE 2025, 120 Min., Regie und Drehbuch Itonje Seimer Guttormsen
Besetzung Renate Reinsve, Helene Bjørneby, Numan Acar

Norw., engl., span. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro

Itonje Seimer Guttormsen absolvierte ein Bachelorstudium in Filmregie an der Norwegischen Filmschule und schloss 2018 ihr Masterstudium an der Valand Academy in Göteborg ab. Sie realisiert Film- und Kunstprojekte und lebt in Oslo.



Douglas Sirk Preis

Ein Talent fürs Morden

DI 29.09. 18:30
CinemaxX 1

+ 30 Min
Preisverleihung

MI 30.09. 21:30
Passage

Mehr als ein Dutzend ihrer Romane wurden verfilmt, einige mehrfach, mit Millionen begeisterten Kinobesucher*innen weltweit. In diesem psychologischen Thriller voller überraschender Wendungen erleben wir die Kult-Autorin Patricia Highsmith erstmals selbst. 1995 hat sich die gefeierte Krimiautorin Patricia Highsmith (Helen Mirren) in ihr Chalet in den Schweizer Alpen zurückgezogen. Der Welt und ihrer Leserschaft längst überdrüssig, umgibt sie sich nur noch mit Büchern, Katzen und ihrer geliebten Sammlung antiker Waffen. Die selbst gewählte Einsamkeit endet jäh, als der junge Lektor Edward Ridgeway (Alden Ehrenreich) plötzlich vor ihrer Tür steht. Im Auftrag ihres New Yorker Verlags soll er die eigensinnige Amerikanerin zu einem letzten Roman mit ihrer berühmtesten Figur überreden: dem Hochstapler und Mörder Tom Ripley. Highsmith lehnt ab. Es sei denn, Edward hilft ihr, den perfekten Mord zu erfinden. Dafür braucht es einen unauffälligen Durchschnittstypen wie ihn und das richtige Werkzeug – ein scharfes Messer, eine Pistole oder vielleicht eine Prise Arsen? Schnell wird aus Edwards Besuch bei der alten Dame ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel, in dessen Verlauf sich beide fragen müssen, wer hier eigentlich gerade die Fäden zieht. Ein zutiefst faszinierender Ausflug in eine Welt, in der Geschichte und Mythos auf reizvolle Weise miteinander verwoben sind: ein Ripley-Film ohne Ripley und gerade deshalb ein Highsmith wie kein zweiter.

UK, CH, IT 2026, 106 Min., OT A Talent for Murder Regie Anton Corbijn
Drehbuch Joanna Murray-Smith Besetzung Helen Mirren, Alden Ehrenreich, Olivia Cooke, Juliet Stevenson

Engl. OF mit deutschen UT

Anton Corbijn ist bekannt für seine Fotografien, Musikvideos, Filme, Grafikdesigns und Werbeaufnahmen. Vor allem seine Porträts von Größen der Rock- und Popszene wie Depeche Mode, Nick Cave oder U2 machten ihn international bekannt. 2007 drehte er seinen ersten Spielfilm Control (FFHH 2007). Ein Talent fürs Morden ist sein fünfter Spielfilm.

Barrierefreie
Fassung

Call Me Queen

MO 28.09. 21:15
Passage

SA 03.10. 19:15
CinemaxX 2

Freier
Eintritt



Eine alleinerziehende Mutter aus Nairobi wird zum Fanal der Hoffnung: Ein Film über die Kraft der Solidarität, die das scheinbar Unmögliche möglich macht. Queen ist eine willensstarke Frau, die sich mit ihren zwei Kindern im Nairobi der 1990er-Jahre durchschlägt. Sie knüpft mit der irischen Korrespondentin Anna eine so unerwartete wie außergewöhnliche Freundschaft. Als klar wird, dass Queen an Aids erkrankt ist, ermöglicht ihr Anna den Zugang zu einer Behandlung. Queen überlebt, während ihre Freundinnen und Nachbarinnen weiterhin an den Folgen der Infektion sterben. Ihr Überleben wird für sie zur Verpflichtung: Sie beginnt, gegen die Ungerechtigkeit zu kämpfen.

DE, FR, KE 2026, 105 Min., Regie Emily Atef
Drehbuch Emily Atef, Jeannine Dominy, Josune Hahnheiser, Hawa Essuman
Besetzung Eliane Umuhire, Denise Gough, Danny Sapani, Dominic West, Charlie Carrick

Engl., suah. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro

Mit freundlicher Unterstützung von
REGINE SCHMITZ

Emily Atef ist eine iranisch-deutsch-französische Regisseurin und Autorin, die vielfach ausgezeichnet wurde, u. a. für ihre Filme *Das Fremde in mir* (2008) und *3 Tage in Quiberon* (2018). Seit 2025 ist sie Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

Präsentiert von

arte

Congo Boy

Verleihung
Albert Wiederspiel Preis

FR 25.09. 21:30
Metropolis

SA 26.09. 15:30
Abaton



Poesie im Chaos von Krieg und Vertreibung: Das autobiografische Musikdrama des kongolesischen Regisseurs Rafiki Fariala pulsiert im Rhythmus der Resilienz. Ein Debüt, das mitreißt und Mut macht. Bangui, Zentralafrikanische Republik. Der 17-jährige Robert ist vor dem Bürgerkrieg im Kongo geflüchtet und träumt von einer Karriere als Musiker. Weil seine Eltern auf der Flucht verhaftet wurden, muss er sich allein um seine vier jüngeren Geschwister kümmern. Robert jongliert zwischen Gelegenheitsjobs und der Vorbereitung auf das Abitur, während er gleichzeitig den Milizen ausweicht, die in der Stadt Terror verbreiten. Eines Tages erfährt er, dass ein Musikwettbewerb veranstaltet wird. Der Gewinn wird zu seiner größten Hoffnung.

CF, FR, CD, IT 2026, 91 Min., Regie Rafiki Fariala
Drehbuch Rafiki Fariala, Tommy Baron
Besetzung Bradley Fiomona, Christy Djomanda Louba, Pétruche Mbomba, Rosina Kotozia, Gloria Ambacko

Sango, frz., lingal., suah. OF mit deutschen UT

Rafiki Fariala kam als Kind aus dem Kongo in die Zentralafrikanische Republik, wo seine Eltern aufgrund des Krieges Zuflucht gesucht hatten. Parallel zu einem Wirtschaftsstudium in Bangui drehte er den Dokumentarfilm *We, Students!*, der 2022 u. a. auf der Berlinale lief und weltweit mehrere Festivalpreise gewann. Bei FilmFest Hamburg wird er für *Congo Boy* mit dem Albert Wiederspiel Preis ausgezeichnet.

Clarissa

MI 30.09. 21:15
CinemaxX 2

SA 03.10. 19:00
CinemaxX 3

Freier
Eintritt



»Mrs. Dalloway sagte, sie wolle die Blumen selber kaufen«: Die einfühlsame Adaption verlegt Virginia Woolfs Klassiker von 1925 in das heutige Nigeria. Das High-Society-Paar Clarissa und Richard Dalloway wohnt in einem opulenten Haus in Lagos. Als Clarissa mitten in den Vorbereitungen für eine große Party steckt, erinnert sie sich an einen Sommer in ihrer Jugendzeit. Kurzerhand lädt sie ihre Freund*innen von damals ein, und im Laufe der Nacht blickt die Gruppe auf ihre gemeinsame Vergangenheit zurück. Doch die Erinnerungen an leidenschaftliche Liebeserfahrungen, verborgene Sehnsüchte und verlorene Träume werden zu einer bittersüßen Abrechnung.

NG, US 2026, 134 Min., Regie Arie Esiri, Chuko Esiri
Drehbuch Chuko Esiri
Besetzung Sophie Okonedo, David Oyelowo, India Amarteifo, Toheeb Jimoh, Jude Akuwudike

Engl., nig. Pidgin (Naijá) OF mit engl. UT

Arie Esiri und **Chuko Esiri** wurden im Abstand von 30 Minuten in Warri, Nigeria, geboren und wuchsen in Lagos auf. Die Zwillinge studierten in den USA, Arie Esiri an der Columbia University School of the Arts, Chuko Esiri an der NYU Tisch School of the Arts. Ihr Spielfilmdebüt *Eyimofe – This Is My Desire* lief 2020 bei FilmFest Hamburg.

Conversation with the Sea

SA 26.09. 18:30
CinemaxX 2

MI 30.09. 21:30
Studio Kino



Ein Film wie eine Begegnung: mit der Vergangenheit und der Gegenwart, mit Ungerechtigkeit und Gewalt und mit verknäuelten Lebenspfaden. In Jerusalem wird Kamal, ein 60-jähriger Palästinenser, von einem israelischen Gericht aufgefordert, eine hohe Sozialversicherungsschuld seines Sohnes Wael zu begleichen. Jedoch ist Wael vor Jahrzehnten im Roten Meer ertrunken. Da sich keine offizielle Todesurkunde finden lässt, muss Kamal nun selbst herausfinden, was mit seinem Sohn genau geschehen ist. Im Treibsand der Erinnerung versucht er, die Spuren eines fremden Lebens zusammenzusetzen und stößt dabei unweigerlich auf die eigene Vergangenheit.

PS, NL, SA, QA 2026, 112 Min., OT Hiwar Ma' Albahr
Regie Muayad Alayan
Drehbuch Muayad Alayan, Rami Alayan
Besetzung Kamel El Basha, Amer Hlehel, Ruba Blal, Haitham Omari, Bahira Ablassi

Arab., hebr., engl. OF mit engl. UT

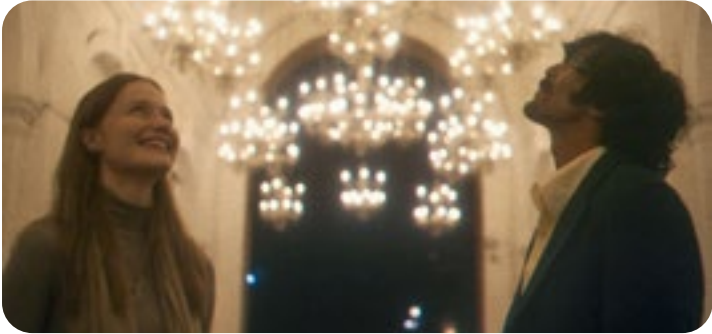
Muayad Alayan ist ein palästinensischer Filmregisseur und Produzent, dessen Werke auf renommierten Festivals weltweit gezeigt worden sind. FilmFest Hamburg präsentierte 2018 seinen Film *Der Fall Sarah und Saleem*.

The Cycle of Love

FR 02.10. 18:00
Passage

SA 03.10. 11:00
CinemaxX 3

Freier
Eintritt



DOKUMENTARFILM Die wahre Geschichte einer großen Liebe: Pikay lernt 1975 in New Dehli durch Zufall die junge Schwedin Lotta kennen und verliebt sich unsterblich in sie. Als Lotta zurück nach Schweden geht, setzt sich Pikay kurz entschlossen auf sein altes Fahrrad und fährt ihr hinterher. Er ist überzeugt: Lotta ist die Frau, die ihm bereits als Kind von einem Astrologen vorhergesagt wurde. Seine Reise führt ihn über 7.000 Kilometer, durch Indien, Afghanistan, Iran, die Türkei und Europa. Zum Überleben vertraut Pikay auf seine Zeichnungen, seine positive Art – und das Gute im Menschen.

UK, SE 2025, 98 Min., Regie Orlando von Einsiedel
Protagonist*innen P. K. Mahanandia, Lotta von Schedvin, Chirag Benedict Lobo, Mina Dale

Engl. OF mit deutschen UT

Orlando von Einsiedel ist ein britischer Filmregisseur und Produzent. Sein Film *Virunga* (2014) wurde für einen Oscar als bester Dokumentarfilm nominiert, mit *The White Helmets* (2016) gewann er schließlich den Oscar für den besten Dokumentar-Kurzfilm.

Falling House

DI 29.09. 21:30
Passage

SA 03.10. 21:45
CinemaxX 3

Freier
Eintritt



Eine ebenso fesselnde wie dringliche Geschichte aus Iran über eine Gesellschaft, die versucht, unter den aktuellen politischen Bedingungen zu überleben. Rashid arbeitet schon lange als Gefängniswärter und lebt mit seiner Familie am Rande Teherans. Jetzt soll ihr Haus im Zuge eines groß angelegten Sanierungsprojekts abgerissen werden. Und damit nicht genug: Wegen eines unverzeihlichen Fehlers wird Rashid vom Dienst suspendiert und erfährt beiläufig, dass seine älteste Tochter auswandern will, um als Model zu arbeiten. Fest entschlossen, sie von diesem Vorhaben abzuhalten, setzt er alles daran, sie am Verlassen des Elternhauses zu hindern, während die Bulldozer immer näherrücken.

IR, US, DE 2026, 124 Min., OT Moragheb
Regie Mohsen Gharai
Drehbuch Mohsen Gharai, Amir Mohammad Abdi
Besetzung Laleh Marzban, Farhad Aslani, Rima Raminfar, Elena Khakbazan

Pers. OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro

Mohsen Gharai studierte Bergbauingenieurwesen an der Universität Teheran, bevor er 2007 seine Filmkarriere begann. *Falling House* ist der Nachfolgefilm zu seinem preisgekrönten Drama *Blockage* (2017), in dem er bereits die zeitgenössische iranische Gesellschaft porträtierte.

Dua

FR 25.09. 21:00
Studio Kino

DI 29.09. 18:15
Metropolis



Erwachsenwerden zwischen allgegenwärtiger Gewalt: Intensiv und mit einer großartigen Hauptdarstellerin begleitet das Coming-of-Age-Drama den Aufbruch einer kosovarischen Teenagerin. Pristina, Kosovo, Ende der 1990er-Jahre. Der Krieg kommt näher, und die ethnischen Spannungen nehmen zu. Die 13-jährige Dua ringt darum, ihren Platz unter den Gleichaltrigen zu finden – und in ihrem sich verändernden Körper. Nach einem Vorfall, der ihre Gemeinschaft erschüttert, gerät sie selbst ins Visier. Sie freundet sich mit der furchtlosen Maki an, die sie zu einer unerwarteten Form des Widerstands hinzieht. Zwischen allgegenwärtiger Gewalt und dem drohenden Exil bleibt kaum Raum für leise, persönliche Ausbrüche.

XK, CH, FR 2026, 101 Min., Regie Blerta Basholli
Drehbuch Blerta Basholli, Nicole Borgeat
Besetzung Pinea Matoshi, Vlera Bilalli, Kaona Matoshi, Ylika Gashi, Kushtrim Hoxha

Alban., serb. OF mit engl. UT

Präsentiert von

arte

Blerta Basholli ist eine kosovarische Drehbuchautorin und Regisseurin. Während des Krieges suchte sie Zuflucht in Nordmazedonien und Deutschland. Für ihr Spielfilmdebüt *Hive* (2021) wurde sie u. a. beim Sundance Film Festival mit dem Großen Preis der Jury, dem Regiepreis und dem Publikumspreis ausgezeichnet. *Dua* erhielt bei der Semaine de la Critique in Cannes den SACD Award.

Fjord

FR 25.09. 21:15
CinemaxX 1

MO 28.09. 20:45
Metropolis



Wo verläuft die Grenze zwischen gesellschaftlicher Toleranz und staatlicher Einmischung? Das neue Drama von Cristian Mungiu stellt grundsätzliche moralische Fragen und gewann in Cannes 2026 die Goldene Palme. Mihai und Lisbet ziehen mit ihren fünf Kindern von Rumänien in ein abgelegenes Dorf in Norwegen. Trotz kultureller Unterschiede und strenger religiöser Erziehung leben sich die Kinder schneller als erwartet ein und schließen enge Freundschaften mit den Nachbarn. Doch der fragile Neuanfang gerät ins Wanken, als die älteste Tochter Elia eines Tages mit blauen Flecken in der Schule erscheint. Der Verdacht, dass die Eltern ihren Kindern körperliche Gewalt antun, führt dazu, dass die Behörden einschreiten und die Familie auseinanderzureißen droht.

RO, FR, NO, SE, DK, FI 2026, 146 Min., Regie und **Drehbuch** Cristian Mungiu
Besetzung Sebastian Stan, Renate Reinsve, Lisa Carlehed, Ellen Dorrit Petersen, Lisa Loven Kongsli

Engl., norw., rumän. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award

Cristian Mungiu ist einer der renommiertesten Filmemacher Rumäniens und gewann bereits für *4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage* (2007) die Goldene Palme. FilmFest Hamburg zeigte von ihm u. a. *Graduation* (2016) und *R.M.N.* (2022).

How to Divorce During the War

SA 26.09. 12:30
Metropolis

DO 01.10. 18:00
CinemaxX 2



Was, wenn der Beginn eines echten Kriegs im Nachbarland mit dem Ende einer Beziehung zusammenfällt? In einem trocken-lakonischen Ton seziert das litauische Drama Szenen einer Trennung zwischen Selbstsucht und Solidarität. Vilnius 2022. Die erfolgreiche Führungskraft Marija wählt den denkbar ungünstigsten Zeitpunkt für ein ehrliches Gespräch mit ihrem Ehemann Vytas über eine Scheidung, nur einen Tag, bevor Russland eine groß angelegte Invasion der Ukraine startet. Nun muss das Paar den Scheidungsprozess bewältigen, während es gleichzeitig mit einer Geflüchtetenkrise und einer Midlife-Crisis konfrontiert ist.

LT, LU, IE, CZ 2026, 108 Min., OT Skrybyos karo metu
Regie und Drehbuch Andrius Blaževičius
Besetzung Žygimantė Elena Jakštaitė, Marius Repšys, Amelija Adomaitytė, Indrė Patkauskaitė, Gintarė Parulytė
Lit., ukrain., engl., russ. OF mit dt. und engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik

Marie Madeleine

SA 26.09. 20:45
Abaton

SO 27.09. 19:00
Studio Kino



Eine zufällige Begegnung zwischen zwei Menschen aus völlig unterschiedlichen Milieus in Haiti mündet in eine spirituelle Suche zwischen Schönheit und Schmerz. In Jacmel, Haiti, prägen Meer, Kirchen und Geister den Alltag. Marie Madeleine bewegt sich als selbstbestimmte Frau durch die Nächte und verdient ihren Lebensunterhalt mit Sexarbeit. Eines Tages kreuzt sich ihr Weg mit dem von Joseph, einem jungen Evangelikalen, dessen Leben von Glaube und Mission bestimmt ist. Zwischen den beiden entfaltet sich eine ungewöhnliche Beziehung. Während Josephs religiöse Überzeugungen unter Druck geraten, entführt Marie Madeleine ihn in eine Welt, in der alles neu erfunden werden kann.

HT, FR, BE, LU, CA 2026, 104 Min., Regie und Drehbuch Gessica Génés
Besetzung Gessica Génés, Béonard Monteau, Edouard Baptiste, Mélissa Mildort, Ginou Jules

Hait., frz. OF mit engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik

Gessica Génés ist eine haitianische Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin. Nach einem Studienstipendium an der Acting International in Paris gründete sie in Haiti ihre eigene Produktionsfirma. Marie Madeleine ist nach Freda (2021) ihr zweiter Spielfilm und wurde in der Sektion Un Certain Regard in Cannes gezeigt.

Minotaurus

FR 25.09. 20:45
Passage

FR 02.10. 21:00
Metropolis



Nach fast einem Jahrzehnt kehrt Regisseur Andrey Zvyagintsev mit einem schonungslosen Thriller über Macht und Korruption auf die Leinwand zurück und erhielt damit in Cannes den Großen Preis der Jury. Russland, 2022. Unmittelbar nach dem Einmarsch seines Landes in die Ukraine sieht sich der wohlhabende Firmenchef Gleb gezwungen, die Kriegsmaschinerie zu unterstützen. Er erhält den Auftrag, Männer aus seiner Belegschaft für die Einberufung zu »rekrutieren«. Doch während der staatliche Druck wächst, gerät sein Privatleben aus den Fugen. Gleb verdächtigt seine Frau Galina, eine Affäre mit einem jungen Künstler zu haben. Und so fällt seine sorgsam aufgebaute Welt unaufhaltbar in sich zusammen.

FR, LV, DE 2026, 141 Min., OT Minotaur
Regie Andrey Zvyagintsev
Drehbuch Simon Lyashenko, Andrey Zvyagintsev
Besetzung Dmitriy Mazurov, Iris Lebedeva, Boris Kudrin, Yuriy Zavalnyouk, Varvara Zmykova

Russ. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro

Andrey Zvyagintsev zählt seit seinem Debüt The Return – Die Rückkehr (2003) zu den wichtigsten Stimmen des russischen Kinos. Seine Filme Leviathan (2014) und Loveless (2017) waren für den Oscar als Bester fremdsprachiger Film nominiert. Er lebt im Exil in Frankreich.

Präsentiert von

arte

The Siege of Paradise

MO 28.09. 18:00
Metropolis

MI 30.09. 21:15
Abaton



DOKUMENTARFILM Ein Postkartenidyll im Touristensturm: Wie viel Sehnsucht verträgt ein Dorf, bevor es zerbricht? In den fünf Dörfern der Cinque Terre an der ligurischen Küste treffen jeden Sommer Millionen Reisende auf ein paar Hundert Einheimische, die zwischen ihnen kaum noch Platz finden. Über eine Saison hinweg begleitet Gar O'Rourke sechs Menschen, deren Leben sich zwischen Weinbergen, überfüllten Gassen und endlosen Selfie-Schlangen kreuzen – Fischer, Hoteliers, Saisonkräfte und eine amerikanische Influencerin. Mit liebevollem Humor und zarter Geduld entsteht das Porträt eines Ortes, dessen betörender Gesang Menschen aus aller Welt in seinen Bann zieht.

IE, CH 2026, 86 Min., Regie Gar O'Rourke
Ital., engl. OF mit engl. UT

Präsentiert von

arte

Gar O'Rourke ist ein irischer Dokumentarfilmer aus Galway. Sein Debüt Sanatorium war Irlands Oscar-Einreichung und feierte 2025 bei FilmFest Hamburg Deutschlandpremiere. The Siege of Paradise ist sein zweiter Langfilm.



Occhio

light my soul



OBJEKTE LICHT & RAUM

Objekte Licht & Raum
Mundsburger Damm 51
22087 Hamburg
objekte-licht.de



The Station

DO 01.10. 21:00
CinemaxX 2

FR 02.10. 20:30
Abaton



Zum Großteil mit Laiendarsteller*innen gedreht und mit viel Raum für Improvisationen, erzählt der Film vom Überlebenskampf jemenitischer Frauen. Layal betreibt im Jemen eine Tankstelle nur für Frauen – ein sicherer Hafen in einem vom Krieg zerrütteten Land. Dort gelten einfache Regeln: keine Männer, keine Waffen, keine Politik. Als Layals jüngerer Bruder zum Militärdienst eingezogen werden soll, trifft sie sich wieder mit ihrer entfremdeten Schwester. Während ihr Bruder sich wünscht, aus dem Umfeld auszubrechen und ein »Mann« zu werden, versuchen die beiden Frauen gemeinsam, das einzige Leben zu retten, das sie noch retten können.

YE, JO, FR, DE, NO, QA 2026, 112 Min., OT
Al Mahattah **Regie** Sara Ishaq **Drehbuch** Sara Ishaq, Nadia Eliewat **Besetzung** Manal Al-Mulaiki, Abeer Mohammed, Rashad Khaled, Saleh Almarshahi, Fariha Hassan

Arab. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro,
NDR Nachwuchspreis

Sara Ishaq ist eine jemenitisch-schottische Filmemacherin. Ihr Debüt-Kurzdokumentarfilm *Karama Has No Walls* (2012) wurde u. a. für einen Oscar nominiert. Seit 2015 bildet sie Filmemacher*innen im Jemen aus und leitet seit 2022 die International Coalition for Filmmakers at Risk in Amsterdam. *The Station* ist ihr erster Spielfilm.

Präsentiert von
arte

Das Mädchen mit der Leica

DI 29.09. 20:45
Metropolis

SA 03.10. 20:15
Passage

**Freier
Eintritt**



Mit einer Mischung aus Archivmaterial und Fiktion entdeckt das leidenschaftliche Porträt die bahnbrechende Arbeit der Fotojournalistin Gerda Taro neu. Paris, 14. Juli 1937. Gerda Taro (Emilia Schüle) verbringt ihren letzten Tag vor der Rückkehr an die spanische Front mit ihrem Partner Robert Capa (Aaron Altaras) und den engen Freunden, mit denen sie aus Nazideutschland geflohen ist. Während Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen, treten die prägenden Momente ihres Lebens wieder hervor: ihr politischer Aktivismus in Leipzig an der Seite ihrer ersten Liebe, ihre Jahre im Pariser Exil, ihre stürmische Beziehung mit Capa, ihre Entdeckung der Fotografie und ihre wachsende Entschlossenheit, ihre Leica als Werkzeug des Widerstands und der Freiheit einzusetzen.

IT, DE 2026, 118 Min., Regie Alina Marazzi **Drehbuch** Alina Marazzi, Valia Santella **Besetzung** Emilia Schüle, Aaron Altaras, Luna Wedler, Lucas Englander, Thomas Schubert

Deutsche, frz., engl. OF mit deutschen UT
Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro, Arthouse Cinema Award

Alina Marazzi gilt als eine der innovativsten italienischen Regisseurinnen ihrer Generation. Der Dokumentarfilm *For One More Hour With You* (2002) war der Auftakt ihrer gefeierten Trilogie über Mutterschaft, die sie mit *We Want Roses Too* (2007) und ihrem ersten Spielfilm *All About You* (2012) komplettierte.

What Lies Between Us

FR 25.09. 17:30
Passage

SA 03.10. 12:00
CinemaxX 1

**Freier
Eintritt**



Ist das Courage oder Skrupellosigkeit? Eine Mutter gerät in die Bredouille, als ihre bedingungslose Liebe zu ihrem adoleszenten Sohn auf den Prüfstand gestellt wird. In einer wohlhabenden Vorstadt erschüttert der Vorwurf eines sexuellen Übergriffs die Gemeinschaft. Als Immobilienmaklerin Anne Sofie erkennt, dass ihr Sohn tiefer in den Fall verstrickt ist als gedacht, setzt sie alles daran, ihn und den Ruf der Familie zu schützen. Doch damit gerät sie mit ihrer langjährigen Freundin aneinander. Als ihr moralischer Kompass ins Wanken gerät, ist sie gezwungen, eine Entscheidung zu treffen.

DK 2026, 108 Min., OT Dobbeltfej Regie Amalie Næsby Fick **Drehbuch** Sara Isabella Jansson **Besetzung** Sidse Babett Knudsen, Sofie Gråbøl, Asta Kamma August, Viktor Garrison, Julian Brix, August Mjelva-Aaen

Dän. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro

Amalie Næsby Fick studierte Animation an der Dänischen Filmschule. Ihr Langfilmdebüt gab sie mit dem Kinderfilm *Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne* (2017). Nach vielen Serienprojekten kommt sie mit *What Lies Between Us* ins Kino zurück.

Yesterday the Eye Didn't Sleep

DI 29.09. 18:30
Studio Kino

SA 03.10. 18:45
Studio Kino

**Freier
Eintritt**



Das Debüt des palästinensischen Regisseurs Rakan Mayasi ist eine lyrische Erzählung über zwei Beduinen-Schwester, ohne Drehbuch und mit Laiendarstellern gedreht, eindringlich und atmosphärisch. Im stillen Nebel der Bekaa-Ebene, an der Grenze zwischen dem Libanon und Syrien, gerät ein Lastwagen in Brand und bringt Unruhe in eine eng verbundene Beduinen-Gemeinschaft. Gamra ist verschwunden – vielleicht versteckt sie sich, vielleicht ist sie auf der Flucht? Ihr Cousin Yasser macht sich auf die Suche und stößt auf alte Feindschaften. Um die Dinge wieder ins Lot zu bringen, werden Yassers Schwestern Jawaher und Rim ausgewählt. Die eine bleibt ruhig, die andere widersetzt sich. Doch beide wissen, wie schnell Mädchen zum Preis für Frieden werden können.

BE, LB, SA, PS, QA 2026, 100 Min., Regie Rakan Mayasi **Drehbuch** Rakan Mayasi, Wahid Ajmi, Pöl Seif **Besetzung** Yasser Al Mawla, Jawaher Al Mawla, Rim Al Mawla

Arab. OF mit engl. UT

Nominiert für NDR Nachwuchspreis

Rakan Mayasi ist ein palästinensischer Filmemacher, geboren in Deutschland und aufgewachsen in Jordanien. Er studierte Film im Libanon und absolvierte eine Ausbildung bei Abbas Kiarostami an der Asian Film Academy in Südkorea. *Yesterday the Eye Didn't Sleep* feierte seine Premiere in der Sektion Un Certain Regard in Cannes.

Tin Castle

SO 27.09. 14:30
CinemaxX 2

SA 03.10. 19:00
3001 Kino

**Freier
Eintritt**



DOKUMENTARFILM Zwischen Märchen und Realität erzählt der Film mit großer visueller Kraft vom Überlebenswillen einer Traveller-Familie am Rande der Gesellschaft. Mitten auf den Feldern an einer weit abgelegenen Straße lebt Familie O'Reilly in einem heruntergekommenen Wohnwagen. Dort trotzen Pa und Lisa mit ihren zehn Kindern den Jahreszeiten. Sie gehören zur Kultur der Irish Traveller, einer alternativen Lebensweise, die immer mehr verschwindet. Angesichts einer drohenden Räumung gerät ihr fragiles Gleichgewicht ins Wanken, doch gemäß ihrer Tradition leisten sie Widerstand. Die Kinder lachen, die Hunde bellen und die Blechburg hält stand – die Frage ist nur: Wie lange noch?

IE, FR 2026, 96 Min., Regie Alexander Murphy

Engl. OF mit engl. UT

Alexander Murphy ist ein französisch-irischer Dokumentarfilmer. In seinen Arbeiten erforscht er Fragen zu Herkunft, Vertreibung und kultureller Weitergabe. *Tin Castle* ist sein zweiter Langfilm.

Zejtune

MI 30.09. 18:00
CinemaxX 2

SA 03.10. 21:30
Metropolis

**Freier
Eintritt**



Vor atemberaubenden Insellandschaften taucht das Roadmovie tief in die maltesische Volksmusikultur des ghana ein. Mar ist bereit, Malta hinter sich zu lassen, und der Tod ihrer Mutter verschafft ihr den Ausweg: drei Stück Ackerland, die sie verkaufen will. Auf ihrer Reise, ihre Erbschaft anzutreten, begegnet Mar Nenu, einem temperamentvollen, 80-jährigen Sänger, dessen lebendige Volksmusik sie in die farbenfrohen Traditionen der Insel hineinzieht. Während sich ihre unerwartete Verbindung vertieft, beginnt Mar, ihre Heimat mit neuen Augen zu sehen, hin- und hergerissen zwischen dem Versprechen eines neuen Lebens und dem Preis, ihre Wurzeln zurückzulassen.

MT, DE, QA 2026, 107 Min., Regie und Drehbuch Alex Camilleri **Besetzung** Michela Farrugia, Nenu Borg, Michael Azzopardi, Frida Cauchi

Malte. OF mit deutschen UT

Präsentiert von
arte

Präsentiert von
Karin und Walter
Blücher
Gedächtnisstiftung

Alex Camilleri ist ein maltesisch-amerikanischer Filmemacher. Sein Spielfilmdebüt *Luzzu* gewann 2021 in Sundance den Special Jury Award for Acting sowie auf anderen Festivals zahlreiche Jury-, Publikums- und Regiepreise. *Zejtune* ist sein zweiter Spielfilm und feierte Premiere auf dem Göteborg Film Festival.

Ketticè

FR 25.09. 19:00
CinemaxX 2

SO 27.09. 15:45
Abaton



Nuanciert und intensiv porträtiert das Drama die junge Generation in Italien während der Berlusconi-Ära. Palermo, 2012. Der 16-jährige Giulio kommt aus einer wohlhabenden Familie, lebt aber antriebslos in den Tag hinein. Die Schule hat er längst abgeschlossen, denn an eine lebenswerte Zukunft glaubt er schon lange nicht mehr. Alles ändert sich, als er Ketty kennenlernt – ein unberechenbares Mädchen, das ohne Zwänge lebt. Mit ihrer selbstsicheren Art schafft sie es, die Monotonie von Giulios Alltag zu durchbrechen. Ihre Freundschaft wird zu einem sicheren und unbeschwerten Zufluchtsort, fernab von der Kontrolle der Erwachsenen.

IT 2026, 106 Min., Regie und Drehbuch Giovanni Tortorici **Besetzung** Salvatore Gallina, Rachele Testagrossa, Monica Bellucci

Ital. OF mit engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik
Mit freundlicher Unterstützung von
ST. PAULI THEATER

Giovanni Tortorici stammt aus Palermo. Sein Debüt *Diciannove* lief 2024 bei FilmFest Hamburg und erhielt dort den NDR-Nachwuchspreis. *Ketticè* ist sein zweiter Film.

festival
küsst
kino

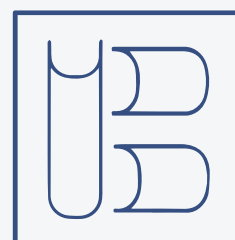
Entdecke Hamburgs vielfältige Kultur –
vor Ort und auf Instagram @kulturstadthamburg



mischen
is possible



Unsere nächsten Veranstaltungen:



Karin und Walter
Blüchert
Gedächtnisstiftung



Gewalt
im Alltag

Save the Date!

20.–22. November 2026

GESCHLECHTERROLLEN GEWALT IM ALLTAG GEWA

Wir helfen, wenn die Dinge im Leben mal nicht nach Drehbuch verlaufen.

Die KWB-Stiftung hilft Menschen in Not – konkret, nah und mit Herz. Mit Projekten, Kooperationen und Einzelfallhilfe helfen wir direkt und schaffen Raum für Teilhabe für Senior:innen, Wohnungslose, Gewaltbetroffene und chronisch Erkrankte – weil jeder Mensch zählt.

☞ Einzelfallhilfe

Praxisnahe und unmittelbare Unterstützung von Menschen in akuten Notlagen.

☞ Projektförderung

Förderung von Institutionen, die sich der Unterstützung von Bedürftigen widmen.

☞ Kooperationen

Wir arbeiten eng mit Organisationen zusammen, die unsere Werte teilen.

Wir freuen uns auf 2027!



DOCK
Tage ohne Sorgen

22.–23. Mai 2027

Cruise Center Baakenhöft in der Hafencity

Weil jeder Mensch zählt

www.kwb-stiftung.de

Veto!

Politisches Kino



40 Jahre iranische Geschichte, von der Revolution bis zum aktuellen Krieg:
Rehearsals for a Revolution – Fragmente der Freiheit gewann in Cannes den
Preis für den besten Dokumentarfilm.

Über Aufstand und Archive, das Politische in der Populärkultur und Widerstand gegen Willkürherrschaft: Katastrophen und Hoffnungssignale teilen sich die Leinwand in unserer Sektion für politisches Kino. Filme mit Ausrufezeichen, meinungs- und ausdrucksstarke Interventionen und Irritationen unterstreichen die Kraft des Mediums, das sich in dieser Auswahl zwischen Spiel- und Dokumentarfilmen bewegt.

The Pervert’s Guide to Utopias

SA 26.09. 21:15
Metropolis

SO 27.09. 20:00
CinemaxX 2



ESSAY Mit intellektuellem Tiefgang und hintergründigem Witz befragen Regisseurin Sophie Fiennes und Philosoph Slavoj Žižek mithilfe des populären Kinos die Ausweglosigkeit der Gegenwart. Als am Ende des 20. Jahrhunderts das Ende der Geschichte ausgerufen wurde, schien damit auch jegliches utopische Potenzial verloren. Mit den Kriegen und Klimakatastrophen, denen wir uns heute ausgesetzt sehen, sieht die Zukunft noch zunehmend finsterner aus. Doch mit Hegel und Lacan bewaffnet und in die Szenerien einflussreicher Filme versetzt, entwickelt Slavoj Žižek eine neue Perspektive auf unsere krisengeschüttelte Zeit und hält der dystopischen Ausweglosigkeit ein neues Denken entgegen.

IE, UK, SI, NL, NO 2026, 133 Min., Regie Sophie Fiennes **Protagonist** Slavoj Žižek
Engl. OF mit engl. UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Sophie Fiennes ist eine britische Regisseurin, die Dokumentarfilme über Grace Jones, Lars von Trier und Anselm Kiefer gedreht hat. Nach *The Pervert’s Guide to Cinema* und *The Pervert’s Guide to Ideology* ist ihr neuer Film die dritte Zusammenarbeit mit Slavoj Žižek.

A Bit of Light

SA 26.09. 20:00
Passage

MO 28.09. 18:30
CinemaxX 2



Was kommt nach der Desillusion? Mit Galgenhumor, Scharfsinn und Mitgefühl durchleuchtet dieser Film die Lage in einem Land voll dunkler Abgründe. Nachdem er verhaftet und seine Arztpraxis geschlossen wurde, verliert ein resignierter iranischer Arzt den Glauben an die Zukunft. Entschlossen, seinem Leben ein Ende zu setzen, verbringt er einen letzten Tag damit, seine Geschwister und seine Mutter zu besuchen, um sie auf seinen Abschied vorzubereiten. Mit Fürsorge, Nähe und Mitgefühl versucht seine Familie, ihn wieder mit der Realität zu versöhnen, die eigentlich wenig Anlass zur Hoffnung gibt.

IR, CH, IT, CA, TR 2026, 87 Min., OT Kami nouri **Regie** Ali Asgari **Drehbuch** Ali Asgari, Shadmehr Rastin **Besetzung** Misagh Zareh, Sadaf Asgari, Forouzan Jamshidnejad, Ramtin Daghigh, Mina Rahimzadeh
Pers. OF mit deutschen UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ali Asgari gehört zu den wichtigen neuen Stimmen des iranischen Kinos. Sein zusammen mit Alireza Khatami inszenierter Film *Irdische Verse* (FFHH 2023) lief auf zahlreichen Festivals. Mit *Divine Comedy* feierte er 2025 seine Deutschlandpremiere bei FilmFest Hamburg.

Everybody to Kenmure Street

SA 26.09. 15:45
CinemaxX 2

SO 27.09. 11:15
CinemaxX 2



DOKUMENTARFILM Wenn der Staat an der Haustür klingelt, öffnet manchmal die ganze Straße: eine wahre Geschichte über zivilen Ungehorsam und friedlichen Protest in Schottland. Am Morgen des Eid-Fests hält ein Fahrzeug der Einwanderungsbehörde in der Kenmure Street im schottischen Glasgow – zwei Nachbarn sollen abgeschoben werden. Innerhalb von Minuten verbreitet sich die Nachricht, Anwohner und Fremde strömen herbei, um den Wagen zu blockieren. Aus einem spontanen Impuls wird ein Protest, der Stunden andauert und eine Nachbarschaft zusammenschweißt. Bustos Sierra rekonstruiert mithilfe von Handy- und Nachrichtenbildern, wie aus einem Moment der Angst ein Tag des kollektiven Mutes wurde.

UK 2026, 98 Min., Regie Felipe Bustos Sierra **Besetzung** Emma Thompson, Kate Dickie, Keira Lucchesi
Engl., Urdu, Punjabi OF mit engl. UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Felipe Bustos Sierra ist ein chilenisch-belgischer Dokumentarfilmregisseur und lebt in Glasgow. Nach seinem gefeierten Dokumentarfilm *Nae Pasaran!* (2018) feierte *Everybody to Kenmure Street* 2026 Premiere beim Sundance Film Festival und gewann den Special Jury Award.

Rehearsals for a Revolution – Fragmente der Freiheit

DO 01.10. 18:30
Passage

SA 03.10. 14:00
CinemaxX 2

Freier Eintritt



DOKUMENTARFILM In mehreren persönlichen Porträts von Verwandten und Mentoren skizziert Pegah Ahangarani verschiedene Ausdrucksformen des Widerstands im Spiegel ihrer Lebensgeschichte. Der Film gewann in Cannes den Preis für den besten Dokumentarfilm. Ausgehend von persönlichen Archiven, Heimvideos, Aufnahmen von Straßenprotesten, Zeitungsartikeln und Tonaufnahmen zeichnet die Schauspielerin und Regisseurin mehr als 40 Jahre iranischer Geschichte nach. Von der Revolution 1979 bis zum aktuellen Krieg mit Israel und den USA fügt sie intime und kollektive Erinnerungen zu einem Porträt eines Landes zusammen, das von politischer Unterdrückung geprägt ist und in ständiger Hoffnung auf eine neue Revolution lebt.

CZ, ES 2026, 95 Min., Regie Pegah Ahangarani
Pers. OF mit deutschen UT
Nominiert für Arthouse Cinema Award, Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Pegah Ahangarani ist in Iran eine prominente Schauspielerin, Aktivistin und Regisseurin. Nach mehreren Kurz- und mittellangen Filmen, darunter *My Father* (2023), ist *Rehearsals for a Revolution* ihr erster Kino-Dokumentarfilm.

A Life, A Manifesto

FR 25.09. 18:30
Abaton

DI 29.09. 18:15
CinemaxX 2



ESSAY Auf der großen Leinwand beschwört eine mitreißende Montage aus Voiceover und Archivmaterial das Leben der Kritikerin, Filmemacherin und Aktivistin Michèle Firk. Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Algerienkrieg, von den Hörsälen der Filmhochschule über die Redaktion der Kinozeitschrift »Positif« bis zu Guerillakämpfen in Lateinamerika: Stets im Ringen um Kunst und Politik stellte sich Firk furchtlos Konventionen und Gegnern in ihrem kurzen, außergewöhnlichen Leben entgegen. In Paris, Guatemala und dem Kuba der Castro-Guevara-Ära hat sie das Verhältnis von aktivistischem Kino und politischem Kampf an den Bruchlinien ihrer Zeit ausgefochten.

FR 2026, 86 Min., OT Une Vie Manifeste **Regie und Drehbuch** Jean-Gabriel Périot **Stimmen** Nadia Tereszkiewicz, Alice Diop
Frz., engl., span., deutsche, jidd., bulg., arab., japan. OF mit engl. UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Jean-Gabriel Périot hat sich in seinen Arbeiten wiederholt mit Fragen von Klassenverhältnissen, politischer Gewalt und Widerstand auseinandergesetzt, u. a. in dem RAF-Dokumentarfilm *Eine deutsche Jugend* (2015) und *Rückkehr nach Reims* (FFHH 2021).

Until the Day Ends

DO 01.10. 21:15
Studio Kino

FR 02.10. 22:00
Studio Kino



Der Ausnahmezustand der Herzen: Eine brennende Nacht des Protests führt zwei junge Menschen zusammen, die eigentlich auf unterschiedlichen Seiten der Barrikaden stehen. In den aufgeheizten Straßen Belgrads kocht der Unmut gegen die Regierung über. Mittendrin: Die Aktivistin Lena und Stefan, der in die Krawalle hineingerät, ohne wirklich politisiert zu sein. Trotz der ideologischen Kluft verbindet beide augenblicklich ein Drang nach Ausbruch. Gemeinsam tauchen sie ein in einen berausenden Strudel aus Wut, Ekstase und ungestümer Nähe. Doch als die Gewalt ihren Höhepunkt erreicht, bleibt ihnen nur die gemeinsame Flucht, weit weg vom Lärm der Stadt.

RS, BG, SI, ME, DE, HR 2026, 90 Min., OT Do kraja dana **Regie** Jelena Maksimović **Drehbuch** Jelena Maksimović, Ivan Salatić, Olga Dimitrijević **Besetzung** Lena Trifunović, Andrija Krivokapić, Irina Hotomski, Stefan Tarabić
Serb. OF mit deutschen UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hamburg Producers Award Internationale Kino-KoPro

Jelena Maksimović wurde in Belgrad geboren. Die Regisseurin und Filmeditorin zeigte ihre Arbeiten u. a. in Locarno und Rotterdam. Ihr Spielfilmdebüt *Until the Day Ends* feierte 2026 Premiere im Orizzonti-Wettbewerb von Venedig.

Strawberries

SO 27.09. 17:00
CinemaxX 2

SA 03.10. 13:30
Abaton

Freier Eintritt



Süße Früchte, bittere Ausbeutung, scharfer Widerspruch: Unter dem flirrenden Himmel Andalusiens wird die Erdbeerernte für marokkanische Saisonarbeiterinnen zu einem Kampf um Gerechtigkeit. Hasna kommt aus Marokko nach Südspanien, um als Saisonarbeiterin Erdbeeren zu ernten. Die Tage sind hart, die Löhne knapp, die Blicke der Vorarbeiter unangenehm. In Meriem findet sie eine Freundin, mit der sie Hoffnungen und Ängste teilt. Doch als eine Kollegin sich gegen einen der Bosse zur Wehr setzt, gerät das fragile Gleichgewicht der Frauen ins Wanken und Hasna muss sich entscheiden, ob sie schweigt oder alles riskiert, wofür sie hergekommen ist.

MA, FR, ES, BE 2026, 101 Min., OT La más dulce **Regie** Laïla Marrakchi **Drehbuch** Laïla Marrakchi, Delphine Agut **Besetzung** Nisrin Erradi, Hajar Graigaa, Hind Braik, Fatima Attif, Itsaso Arana
Arab., span. OF mit deutschen UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Laïla Marrakchi feierte mit *Marock* (2005) ihr Langfilmdebüt beim Festival de Cannes. Nach *Rock the Casbah* (2013) und einigen Serienproduktionen kehrte die Marokkanerin mit ihrem dritten Spielfilm *Strawberries* nach Cannes zurück.

Death in the Making

FR 02.10. 19:30
Studio Kino

SA 03.10. 11:15
CinemaxX 2

Freier Eintritt



DOKUMENTARFILM Der polnische Fotograf und Filmemacher Piotr Pawlus bezeugt den Krieg in der Ukraine anhand der Leerstellen, die er hinterlässt, und schafft so ein humanistisches Werk gegen die Verheerungen der Vernichtung. Pawlus engagierte sich als Freiwilliger im Krieg in der Ukraine, indem er Hilfsgüter aus Polen lieferte und flüchtende Zivilisten transportierte, bevor er schließlich zur Kamera griff. Der Film fängt das Alltagsleben der Ukrainer*innen ein und durchwandert das Land bis hin zur Front. Er zeigt Zerstörungen, Trauer und Resilienz und stellt den Ruinen einer verlorenen Normalität die Stimmen ihrer Zeug*innen entgegen.

NL, PL 2026, 84 Min., Regie Piotr Pawlus
Ukrain., russ., poln. OF mit engl. UT
Nominiert für Der Politische Film der Friedrich-Ebert-Stiftung

Piotr Pawlus hat als Kameramann an Sergei Loznitsas Filmen *Invasion* und *Champ de mars* mitgewirkt. In seinem in Ko-Regie mit Tomasz Wolski realisierten Regiedebüt *In Ukraine* hat er 2021 schon einmal das kriegsversehrte Land porträtiert.

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

F*cking Future © João Octávio

UNDER CREATION

SPIELZEIT 2026/2027

**MIT: MARCO DA SILVA FERREIRA, RAUMLABOR BERLIN X MIGRANTPOLITAN,
JACK HALBERSTAM, GÖKSU KUNAK, MEINE DAMEN UND HERREN MIT GOB SQUAD,
NORDWIND FESTIVAL, MABLE PREACH, DANIEL DOMINGUEZ TERUEL, LIGNA,
KEY TO THE CITY, CHRISTOS PAPADOPOULOS, SHARON EYAL, TRAJAL HARRELL
U.V.M. AB OKTOBER 2026 | KAMPNAGEL.DE**

Große Freiheit

Filme aus Deutschland



Wir tanzen, tanzen, tanzen: In Leonie Krippendorfs Film *Kinder der Sonne* erproben vier Menschen neue Formen des Zusammenlebens.

Die ausgewählten Kinofilme aus Deutschland nutzen ihre künstlerischen Freiheiten. Die Geschichten, die sie erzählen, sind ein Spiegel unserer Gegenwart – prägnant, präzise und pulsierend. Eine Frau flüchtet sich wegen ihrer Viruserkrankung in die Einsamkeit der Berge. Ein Mann bereitet sich auf den großen Crash vor. Und vier junge Menschen gründen eine radikale Gemeinschaft ohne Internet und Monogamie. Ein Programm so divers wie die Macher*innen: Junge Talente sind mit ihren neuesten Arbeiten ebenso darin vertreten wie etablierte Regisseur*innen, darunter Fatih Akin, Wim Wenders, Frauke Finsterwalder und Ann Oren.



www.sae.edu



STUDIUM | AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG

DEIN KARRIERESTART IN DER MEDIENBRANCHE STARTE JETZT IM MÄRZ



ANIMATION



AUDIO



MEDIA



FILM



GAMES



VOICE



MUSIC
BUSINESS

Lerne verschiedene Bereiche der Filmproduktion kennen,
in Einzel-, als auch Gruppenarbeiten.
Vom Drehbuch, über die Regie, Kameraführung, Lichtsetzung, bis hin
zur Post Production ist alles dabei!
Professionell und kreativ!



DIE ANDERE SEITE

Barrierefreie
Fassung

SO 27.09. 17:00
Passage

DI 29.09. 21:15
Abaton



Ausgegrenzt und auf sich allein gestellt in einer rauen Bergwelt: Mit großer Wucht erzählt das Drama von der Grenzerfahrung einer Frau. In der Hauptrolle überzeugt Nina Hoss mit einer präzisen und zutiefst menschlichen Darstellung. Die Ärztin Hanna (Nina Hoss) hat durch eine ansteckende Krankheit alles verloren. Als Infizierte ist sie Überträgerin des Virus und wird von der Gesellschaft ausgeschlossen. Hanna hat sich in die Einsamkeit der Berge geflüchtet, wo sie in der alpinen Wildnis zur Einzelkämpferin geworden ist. Als sie auf eine junge Frau trifft, die ebenfalls zu den Ausgegrenzten zählt, ändert sich alles. Hanna nimmt sich ihrer an, gemeinsam wollen sie über die Alpen nach Süden, wo ein Leben in Freiheit möglich scheint.

DE, AT 2026, 105 Min., Regie und Drehbuch Mariko Minoguchi **Besetzung** Nina Hoss, Precious Mariam Sanusi, Barbara Petritsch

Deutsche, engl. OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Präsentiert von

arte

Mariko Minoguchi wurde für ihr Debüt *Mein Ende. Dein Anfang.* (2019) vielfach ausgezeichnet. *DIE ANDERE SEITE* ist ihr zweiter Kinofilm.

Camouflage

MI 30.09. 21:30
Metropolis

SA 03.10. 20:00
Hansa Filmstudio

Freier
Eintritt



Aus unterschiedlichen Perspektiven blickt das Drama auf die Themen Migration und Identität. Ein vielschichtiges Debüt des ukrainischen Regisseurs Mykyta Gibalenko, das von eigenen Erfahrungen geprägt ist. 2021: Als der 22-jährige Vitaly seine Mutter Tetyana und seine geliebte Schwester Eugenia in der Ukraine zurücklässt, träumt er von einem neuen Leben als Student in München. Dort fällt es ihm zunächst schwer, Fuß zu fassen, aber dann findet er Anschluss in einer studentischen Theatergruppe. Doch mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine wird er mit zwei harten Realitäten konfrontiert – der politischen Lage in der Welt und seinen eigenen familiären Konflikten. Hin- und hergerissen sucht Vitaly die Antwort auf die Frage: Wo gehöre ich eigentlich hin?

DE 2026, 102 Min., Regie Mykyta Gibalenko **Drehbuch** Mykyta Gibalenko, Sharyhan Osman **Besetzung** Arthur Aliiev, Yelyzaveta Tsilyk, Anna Yaremchuk-Bobalo, Klara Lange, Andrii Kudin, Alina Danko

Ukrain., deutsche, russ. engl. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino, NDR Nachwuchspreis

Mykyta Gibalenko studierte Maschinenbau an der Nationalen Technischen Universität der Ukraine (KPI) in Kyjiw. 2013 zog er nach München, beendete dort sein Ingenieurstudium, bevor er 2019 ein Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film begann. *Camouflage* ist sein Spielfilmdebüt.

Biermann

FR 02.10. 18:00
CinemaxX 1

SA 03.10. 16:00
Metropolis

Freier
Eintritt



DOKUMENTARFILM Mit keinem lebenden Künstler ist deutsch-deutsche Geschichte so verbunden wie mit Wolf Biermann. Ein mitreißendes und sehr persönliches Kaleidoskop eines Lebens, eine einzigartige Biografie eines einzigartigen Menschen. Der legendäre Liedermacher Wolf Biermann hat schon immer polarisiert – bis heute. Seit über 60 Jahren sorgt die poetische Kraft seiner Texte für kleine und große politische Beben. Und so ist die Musik der Ausgangspunkt, sich dieser Jahrhundertpersönlichkeit filmisch zu nähern. Einem Mann, der die Dialektik lebt und lebendig macht, weil er sie auf seine verschmutzte Art sehr ernst nimmt. Er erklärt die Welt, indem er sie unablässig infrage und gerne auf den Kopf stellt. Und bewahrt dabei Haltung.

DE 2026, 120 Min., Regie Jens Meurer **Protagonist*innen** Wolf Biermann, Joachim Gauck, Armin Mueller-Stahl, Campino, Pamela Biermann

Deutsche OF mit engl. UT

Präsentiert von

arte
Karin und Walter
Bischoff
Gedächtnisstiftung

Jens Meurer ist Produzent und Regisseur. Für seine Filme wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Europäischen Filmpreis für *Jeckes – Die entfernten Verwandten* (1998). Für die Produktion von *Carlos – Der Schakal* (2010) erhielt er einen Golden Globe.

Eurotrash

DO 01.10. 18:15
CinemaxX 1

FR 02.10. 18:45
Metropolis



Die Verfilmung von Christian Krachts gleichnamigem Roman ist ein schwindelerregendes Drama über die Zärtlichkeit und Bosheit einer sterbenden Mutter und ihres Sohnes. Als der Schriftsteller Philipp (Alexander Fehling) erkennen muss, dass er und seine wohlhabende Familie die schlimmsten Menschen sind, begibt er sich mit seiner todkranken Mutter Helene (Barbara Sukowa) auf einen höchst surrealistischen Roadtrip durch die Schweiz. Doch der Versuch, ihr angehäuften Vermögen zu verschenken, ist gar nicht so leicht, wie sie es sich vorgestellt hatten.

DE, CH, AT 2026, 100 Min., Regie Frauke Finsterwalder **Drehbuch** Frauke Finsterwalder, Christian Kracht **Besetzung** Barbara Sukowa, Alexander Fehling, Luna Wedler, Stefan Kurt

Deutsche OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Präsentiert von

arte

Frauke Finsterwalder studierte Dokumentarfilm-Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Ihr Spielfilmdebüt *Finsterworld* (2013) wurde international mehrfach ausgezeichnet. Ihr zweiter Spielfilm *Sisi & Ich* feierte 2023 auf der Berlinale Premiere.

Geister

Barrierefreie Fassung

DO 01.10. 21:15
CinemaxX 1

DO 01.10. 21:30
CinemaxX 3

FR 02.10. 15:30
CinemaxX 1



Ein poetisches Drama zwischen Leben und Tod, Traum und Wirklichkeit: In seinem neuen Film erzählt Fatih Akin eine außergewöhnliche Liebesgeschichte. Farasha und Faris sind 20, als sie sich auf einer Abiparty begegnen: Ein Moment, der alles verändert. Doch noch in derselben Nacht stirbt Farasha. Auf der verzweifelten Suche, Kontakt zu Faris aufzunehmen, findet sie einen Weg: Sie kann Faris treffen, jedoch nur in seinen Träumen und nur für 40 Nächte. Die Grenzen zwischen Realität und Imagination beginnen zu verschwimmen, und ihre Liebe wächst und wächst – bis zur letzten Nacht.

DE 2026, 105 Min., Regie Fatih Akin **Drehbuch** Ruth Toma, Fatih Akin **Besetzung** Mariam Dawoud, Eren M. Güvercin, Carlotta von Falkenhayn, Gabriel-Winner Amorin, Anna Bederke

Deutsche, arab., türk. OF mit engl. UT

Fatih Akin zählt zu den markantesten und renommiertesten deutschen Regisseuren. Seine Filme wie *Gegen die Wand* (2004), *Soul Kitchen* (2009), *Tschick* (2016) oder *Aus dem Nichts* (2017) wurden vielfach ausgezeichnet. FilmFest Hamburg zeigte zuletzt von ihm *Rheingold* (2022) und *Amrum* (2025).

Der große Zusammenbruch

SO 27.09. 20:00
Metropolis

SA 03.10. 14:30
Astor Film Lounge

Freier Eintritt



Der neue Film von Tilman König ist eine bewegende Tragikomödie über Vaterliebe und Verschwörungsdynamiken. Lebenskünstler André driftet zwischen alter Elektronik und ausbleibenden Aufträgen durch den heißen Sommer in Leipzig. Während sich sein geliebtes Viertel durch Mietwucher und Gentrifizierung zunehmend verändert, klammert sich André an die Vergangenheit. Als dann noch seine Ex-Frau ihm die gemeinsame und sehr zielstrebige Tochter Jana für die Sommerferien überlässt, prallen zwei konträre Lebensentwürfe aufeinander. Alles ändert sich, als André für eine ganz besondere Konferenz als Tontechniker engagiert wird und Vater und Tochter feststellen müssen, dass die dubiose Initiatorin nicht weniger als den unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruch des Systems voraussagt.

DE 2026, 96 Min., Regie und Drehbuch Tilman König **Besetzung** Thorsten Merten, Carla von Bodelschwingh, Hanna Schygulla (als Gast), Dorothea Arnold, Martina Krompholz

Deutsche OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Tilman König ist ein Regisseur aus Leipzig, der sich im Grenzbereich zwischen Dokumentarfilm und Fiktion bewegt. 2024 wurde er für seinen DOK-Film *König hört auf* für den Grimme-Preis nominiert. Er arbeitet gern mit Laiendarstellern und lässt seine Geschichte möglichst an Originalschauplätzen spielen.

I'll Be Gone In June

SO 27.09. 18:45
CinemaxX 8

SA 03.10. 12:00
Savoy Filmtheater

Freier Eintritt



Das feinfühliges Coming-of-Age-Drama über eine deutsche Austauschschülerin in den USA erzählt von Abschied, Sehnsucht und dem schmerzhaften Zauber des Erwachsenwerdens. Im Jahr 2001 kommt Franny, eine 16-jährige Austauschschülerin aus Deutschland, in der verschlafenen Wüstenstadt Las Cruces in New Mexico an. Fern von zu Hause kämpft sie sich durch zähe Schultage, drückende Hitze und unruhige Nächte, bis sie Elliott begegnet, dessen stille Melancholie ihre eigene widerspiegelt. Während Amerika noch im Schatten der Anschläge vom 11. September steht, wird etwas in Franny berührt, und eine unerwartete Zärtlichkeit beginnt zu wachsen.

DE, US 2026, 120 Min., Regie und Drehbuch Katharina Rivilis **Besetzung** Naomi Cosma, David Flores, Bianca Dumais, Rebecca Schulz

Deutsche, engl. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino, NDR Nachwuchspreis

Katharina Rivilis hat Schauspiel und Regie studiert. Für *I'll Be Gone In June* gewann sie bei der European Work in Progress (EWIP) den Way Film Translation Award. Ein Jahr später lief ihr Langfilmdebüt in der Sektion Un Certain Regard in Cannes.

Kinder der Sonne

SA 26.09. 21:15
CinemaxX 8

SO 27.09. 21:30
Studio Kino



Wie gelingt Widerstand, wenn Gut und Böse nicht mehr so leicht voneinander zu trennen sind? Das intensive Porträt einer Generation, die verzweifelt für eine lebenswerte Zukunft kämpft. Vier junge Menschen verbringen den Sommer auf einem abgelegenen Berg und gründen dort eine radikale Gemeinschaft – frei von Besitz, digitalen Verbindungen und Monogamie. An diesem mythischen Ort spendet nur ein einziger Baum Schatten. Darunter liegt ein Gewirr aus schwitzenden Körpern. Als sie entdecken, dass sie ein Kind erwarten, beschließen sie, es in absoluter Freiheit großzuziehen. Doch dann zerstört ein gigantisches Feuer ihr Paradies. Was als Experiment der totalen Freiheit begann, wird zur Frage, ob Freiheit eine Illusion ist.

DE, GR 2026, 119 Min., Regie und Drehbuch Leonie Krippendorff **Besetzung** Jella Haase, Lena Urzendowsky, Joshua Hupfauer, Andronikos Korakas, Thure Lindhardt

Deutsche, griech., engl. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Leonie Krippendorff studierte Regie an der Filmuniversität Konrad Wolf und machte mit ihrem Abschlussfilm *Looping* (2016) international auf sich aufmerksam. 2020 eröffnete sie mit ihrem Spielfilmdebüt *Kokon* die Berlinale-Sektion Generation 14+. 2021 erhielt sie den Bayerischen Filmpreis.

Objet a

SA 26.09. 18:30
Metropolis

FR 02.10. 15:45
CinemaxX 2



Der zweite Spielfilm von Ann Oren ist ein Mystery-Drama über zwei Fetschist*innen, künstlerisch kompromisslos und radikal sinnlich. Ingeborg (Aenne Schwarz) und Adam (Louis Hofmann) sind brillante Handchirurg*innen, verbunden durch Liebe, Kontrolle und Obsessionen. Ingeborg kann dem Drang, fremde Objekte zu entwenden, nicht widerstehen; Adam sehnt sich danach, selbst zum Objekt zu werden. Als ein Unfall die mysteriöse Gaia (Simone Bucio) in ihr Leben bringt, nehmen unerwartete Begierden Gestalt an und erschüttern das fein austarierte Gleichgewicht, das ihre Beziehung lange geprägt hat.

DE, LU, GR 2026, 98 Min., Regie Ann Oren **Drehbuch** Ann Oren, Geoffroy Grison **Besetzung** Aenne Schwarz, Louis Hofmann, Simone Bucio, Georg Friedrich, Sofia Kokkali

Deutsche OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Ann Oren studierte Film und Bildende Kunst in New York und arbeitet als Künstlerin und Filmemacherin. Ihr Spielfilmdebüt *Piaffe* (FFHH 2022) erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Hauptpreise beim achtung berlin Filmfestival und Crossing Europe. *Objet a* feierte seine Premiere beim Locarno Film Festival und lief dort im Wettbewerb.

Lügen über meine Mutter

Barrierefreie Fassung

SA 26.09. 17:30
CinemaxX 1

DO 01.10. 16:30
Metropolis



Ein kraftvolles Plädoyer für weibliches Empowerment, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniela Dröschner. Die westdeutsche Provinz in den 1980er-Jahren. In der Familie von Cornelia (Rosalie Thomass) gibt es nur ein Thema: ihr Körpergewicht. Muss sie abnehmen? Ja, entscheidet ihr Mann Werner (Golo Euler), der beherrscht wird von der fixen Idee, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: der soziale Aufstieg und die Anerkennung im Dorf. Cornelia ist dem ausgesetzt, Tag für Tag, während Tochter Ela (Elise Lindner) zwischen den Stühlen steht und zunehmend vom Vater infiltriert wird über die in seinen Augen unzumutbar dicke Mutter.

DE 2025, 102 Min., Regie Aron Lehmann **Drehbuch** Rosalie Thomass **Besetzung** Rosalie Thomass, Golo Euler, Elise Lindner, Johanna Gastdorf, Juliane Köhler

Deutsche OF mit engl. UT

Aron Lehmann studierte Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Sein erster Langfilm *Kohlhaas oder die Verhältnismäßigkeit der Mittel* (2012) wurde mehrfach ausgezeichnet. *Das schönste Mädchen der Welt* (2018) avancierte zum Kultfilm und wurde für drei deutsche Filmpreise nominiert.

Ich sehe was, was ihr nicht seht

DO 01.10. 19:00
Metropolis

SA 03.10. 11:00
Metropolis

Freier Eintritt



Einfühlsam beobachtet, voller Wärme und flirrender Leichtigkeit: die bewegende Geschichte einer außergewöhnlichen Frauenfreundschaft. Solveigh (Saskia Rosendahl), Yalda (Soma Pysall) und Lou (Svenja Jung) sind seit ihrer Kindheit beste Freundinnen. Als Solveigh sich plötzlich das Leben nimmt, bleiben nicht nur Yalda und Lou zurück, sondern auch Solveighs fünfjährige Tochter Sina – und viele unbeantwortete Fragen. Wo soll Sina nun leben? Und wie konnte Solveigh, vor ihren Augen, in eine solche Situation geraten? Während sie Solveighs Wohnung ausräumen, tauchen Yalda und Lou tief in ihre gemeinsame Vergangenheit ein – und müssen lernen, wieder einen Weg zueinander zu finden.

DE 2026, 93 Min., Regie Alisa Kolosova **Drehbuch** Judith Rose Gyabaah **Besetzung** Saskia Rosendahl, Svenja Jung, Soma Pysall, Meret Becker

Deutsche OF mit engl. UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsches Kino

Präsentiert von

arte

Alisa Kolosova kam im Alter von fünf Jahren nach Deutschland. 2021 schloss sie ihr Regiestudium an der ifs Internationale Filmschule Köln ab. Ihr Abschlussfilm *Charly* wurde mit dem Friedrich-Baur-Goldpreis in Hof ausgezeichnet. *Ich sehe was, was ihr nicht seht* ist ihr Kino-Spielfilmdebüt.

Spielzeit 2026–27



FREMDE SONNE

Die Argonauten. Iason. Medea.
von Roland Schimmelpfennig
Regie: Karin Beier

FREMDE SONNE I
i. Prolog:
Der goldene Widder

ii. Zwischenspiel:
Zentaur, Höhle, Baum und Balken

iii. Die Argonauten:
Auftrag, Aufbruch und Irrfahrt
Uraufführung: 26/9/2026 / SchauSpielHaus

FREMDE SONNE II
iv. Medea in Kolchis:
Eine Rekonstruktion
Uraufführung: 27/9/2026 / SchauSpielHaus

FREMDE SONNE III
v. Medea in Korinth:
Die verlorenen Kinder
von Schimmelpfennig/
Euripides/Grillparzer
Uraufführung: 27/9/2026 / SchauSpielHaus

FREMDE SONNE IV
vi. Medea in Athen:
Der gefundene Sohn
Uraufführung: 6/2/2027 / SchauSpielHaus

Das Adressbuch
Ein Labyrinth nach Sophie Calle
Regie: Ruben Müller
Uraufführung: 25/9/2026 / MalerSaal

**Weil der Frieden
Zucker ist!**
oder: Was für ein kleines Moped
mit verchromter Lenkstange steht dort im Hof
von Georges Perec
Regie: Anita Vulesica
Uraufführung: 7/11/2026 / SchauSpielHaus

Ubasute
von Satoko Ichihara
Regie: Satoko Ichihara
Uraufführung: 19/12/2026 / MalerSaal

Glaube Liebe Hoffnung
von Ödön von Horváth
Regie: Mateja Kolečnik
Premiere: 22/1/2027 / SchauSpielHaus

Buddenbrooks
– allerdings mit anderem Text
und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Premiere: 26/2/2027 / SchauSpielHaus

Hedy Holsten
von Michel Decar
Regie: Lena Brasch
Uraufführung: März 2027 / MalerSaal

Amadé
Ein Mozart-Projekt von Christopher Rüping
Regie: Christopher Rüping
Uraufführung: 16/4/2027 / SchauSpielHaus

Der Fiskus
von Felicia Zeller
Regie: Paulina Seibold
Premiere: Frühjahr 2027 / RangFoyer

Trans atlantic

Kino aus Nordamerika



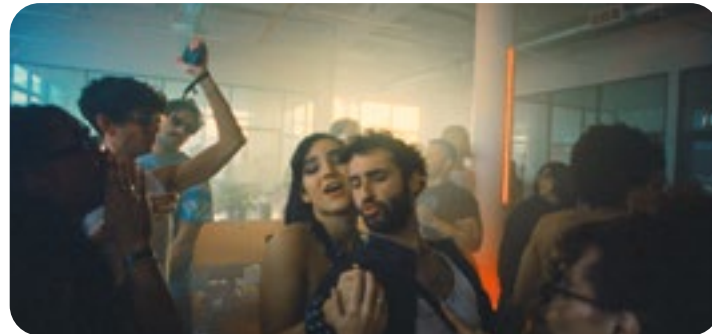
Osterinsel statt Santiago: Sam Rockwell und John Malkovich spielen in der Thriller-Komödie *Wild Horse Nine* zwei CIA-Agenten, die kurz vor dem Militärputsch in Chile aus der Hauptstadt wegbeordert werden.

Indie-Drama, Sci-Fi-Komödie, Retro-Thriller und der neueste Geniestreich von DreamWorks Animation: Unsere Edition aus Übersee durchspannt unterschiedliche Genres und Geschichten und beschenkt uns mit einzigartigen Charakteren. Darunter eine Witwe, die ihre Trauer wegtanzt, im diesjährigen Regiepreis-Gewinnerfilm von Sundance – und ein Club-Promoter im Debüt von Jordan Firstman, das in Cannes für Furore sorgte.

Club Kid

DI 29.09. 21:30
CinemaxX 1

FR 02.10. 21:00
Passage



Von Hardcore-Party zu Vollzeit-Papa: Jordan Firstmans Regiedebüt ist ebenso wild wie bewegend und war einer der meistgefeierten Filme in Cannes dieses Jahr. Das Leben des abgehalfterten New Yorker Underground-Party-Promoters Peter gerät aus dem Gleichgewicht, als er unerwartet die Verantwortung für seinen Sohn übernehmen muss, dessen Existenz ihm bislang unbekannt war. Mit der neuen Situation konfrontiert, sieht er sich gezwungen, seinen bisherigen Lebensstil zu überdenken und sich den Anforderungen einer Rolle zu stellen, die ihm völlig fremd ist – und nebenbei seine Karriere zu retten.

US 2026, 122 Min., Regie und Drehbuch Jordan Firstman **Besetzung** Jordan Firstman, Cara Delvingne, Diego Calva, Kirby Howell-Baptiste, Reggie Absolom
Engl. OF mit deutschen UT

Jordan Firstman ist Filmemacher, Comedian, Sänger und Schauspieler, u. a. in der Serie / Love LA. Bekannt wurde er durch virale Social-Media-Videos während der Corona-Pandemie. *Club Kid* ist sein Spielfilmdebüt und feierte seine Premiere in Cannes in der Sektion Un Certain Regard.

Forgotten Island

FR 25.09. 20:30
CinemaxX 8

SA 03.10. 13:00
Kinopolis

Freier
Eintritt



ANIMATION Ein Wettlauf gegen das Vergessen: Das ebenso lustige wie berührende Fantasyabenteuer über eine unsterbliche Freundschaft ist der neueste Geniestreich von DreamWorks Animation. Die Philippinen in den 1990er-Jahren. Jo und Raissa sind seit Kindertagen unzertrennlich, doch nun stehen sie am Beginn völlig unterschiedlicher Lebenswege: Raissa geht nach ihrem Schulabschluss zum Studieren in die USA. In ihrer letzten gemeinsamen Nacht entdecken sie ein mysteriöses Portal, das sie auf die geheimnisvolle Insel Nakali verschlägt. Als sie erkennen, dass der Preis für ihre Rückkehr die Erinnerungen an ihre Freundschaft sind, beginnt für sie ein verzweifelter Wettlauf: Sie müssen die Insel verlassen, bevor sie einander für immer vergessen.

US 2026, 109 Min., Regie und Drehbuch Joel Crawford, Januel Mercado **Stimmen** H.E.R., Liza Soberano, Dave Franco, Jenny Slate, Manny Jacinto

Engl. OF mit deutschen UT

Joel Crawford und Januel Mercado sind zwei US-amerikanische Regisseure, Storyboard-Künstler und Drehbuchautoren. Bekannt geworden sind sie vor allem durch ihre Arbeit für DreamWorks Animation, und führten u. a. Regie bei *Die Croods – Alles auf Anfang* (2020) und dem Oscar-nominierten Film *Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch* (2022).

Frank & Louis

SA 26.09. 18:30
CinemaxX 8

SO 27.09. 17:30
Metropolis



Petra Volpes erster englischsprachiger Film ist ein ungewöhnliches und einfühlsames Gefängnisdrama über Schuld, Hoffnung und Würde. Frank, ein Mann in den Vierzigern, verbüßt eine lebenslange Haftstrafe. Als er in eine neue Einrichtung verlegt wird, beschließt er, sich den »Gold Coats« anzuschließen, einem Programm, in dem Häftlinge an Alzheimer und Demenz erkrankte Mitinsassen betreuen. Er hofft, durch dieses Engagement seine Chancen auf Bewährung zu erhöhen. Die Arbeit ist fordernd, doch Frank entwickelt eine unerwartete Beziehung zu seinem Patienten Louis, einem Mann, der einst für seine Macht und Autorität gefürchtet wurde. Ihn zu pflegen bringt Frank an seine körperlichen und emotionalen Grenzen.

CH, UK 2026, 94 Min., Regie Petra Volpe
Drehbuch Petra Volpe, Esther Bernstorff
Besetzung Kingsley Ben-Adir, Rob Morgan, René Pérez Joglar, Rosalind Eleazar, Indira Varma

Engl. OF mit deutschen UT

Präsentiert von

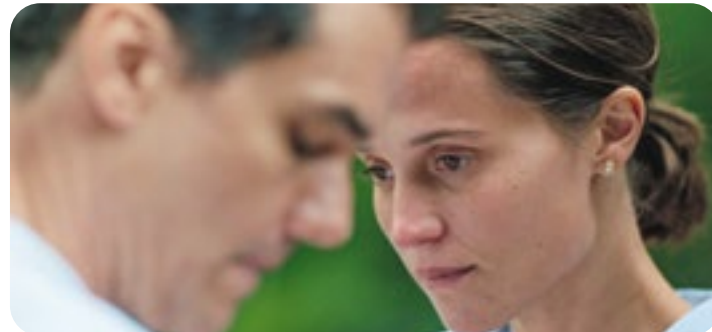


The Last Day

FR 02.10. 18:45
CinemaxX 3

SA 03.10. 13:15
Metropolis

Freier
Eintritt



Wenn das eigene Leben plötzlich nicht mehr nach einem selbst aussieht: Ein Sommertag zwischen Freiheit, Mutterschaft und der Sehnsucht, noch einmal neu anzufangen. Am 4. Juli bereitet die Schriftstellerin Julia (Alicia Vikander) in New York eine Party vor. Seit dem Tod ihres Vaters hat sie kein Buch mehr geschrieben, und während sie durch die Stadt zieht, begegnet sie immer wieder den Spuren eines Lebens, das sie einmal hatte oder hätte haben können. Zur gleichen Zeit kämpft die junge Taylor (Victoria Pedretti) mit drei Kindern, einem Neugeborenen und einer Erschöpfung, die niemand wirklich zu sehen scheint. Die Wege der beiden Frauen kreuzen sich nur flüchtig, doch in ihren Leben spiegelt sich dieselbe Frage: Was bleibt von einem selbst, wenn man nur noch für andere da ist?

US 2026, 99 Min., Regie und Drehbuch Rachel Rose **Besetzung** Alicia Vikander, Victoria Pedretti, Wagner Moura

Engl. OF

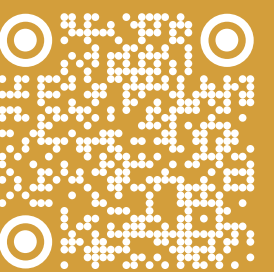
Rachel Rose lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in New York und ist vor allem für ihre immersiven Videoinstallationen bekannt. *The Last Day* ist inspiriert von Virginia Woolfs Roman »Mrs Dalloway« und feierte Premiere auf dem Tribeca Festival in New York.

Sieht nach Sci-Fi aus. Ist aber echt.



Autonome Mobilität mit MOIA ist für Hamburgs Straßen längst Realität.

Erfahre mehr auf



moia.io

MOIA

Tangles – Durcheinander

SO 27.09. 16:00
CinemaxX 8

SA 03.10. 17:30
Blankeneser Kino

Freier
Eintritt



ANIMATION I'll stand by you! Basierend auf Sarah Leavitts gleichnamiger Graphic Novel verwandelt der Film Erinnerung, Humor und Schmerz in ein aufrichtiges Andenken an eine geliebte Mutter. San Francisco in den 90ern: Sarah zeichnet Comics für ein queeres Stadtmagazin, verliebt sich in die charismatische Donimo und steht kurz vor ihrem Durchbruch als Illustratorin. Bei ihren Familienbesuchen fällt ihr zunehmend die Veränderung ihrer Mutter Midge auf. Als sich eine Alzheimer-Diagnose bestätigt, muss Sarah Halt finden und Halt geben – in einer liebevollen Familie, in der alle ihre eigenen Wege finden, um mit dem einschneidenden Wandel umzugehen.

US 2026, 102 Min., Regie Leah Nelson
Drehbuch Leah Nelson, Sarah Leavitt, Trev Renney
Stimmen Julia Louis-Dreyfus, Abbi Jacobson, Bryan Cranston, Beanie Feldstein, Seth Rogen

Leah Nelson ist Regisseurin und Mitgründerin des Animationsstudios Giant Ant in Vancouver. Nach Kurzfilmen und Dokumentarfilmen ist *Tangles* ihr Spielfilmdebüt, das in Cannes seine Weltpremiere feierte.

Engl. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award

Mit freundlicher Unterstützung von
ASTRID BÖGER & CLAUS VON RINTELEN

Wishful Thinking

FR 25.09. 18:30
Studio Kino

SA 26.09. 21:30
CinemaxX



The Power of Love: Der US-Indiefilm ist eine leidenschaftliche Sci-Fi-Komödie, die nach den Grenzen der Liebe fragt. Julia (Maya Hawke) und Charlie (Lewis Pullman) sind ein unglückliches Paar. Sie ist eine ehrgeizige Spieleentwicklerin, er versucht, sich als Musiker eine Karriere aufzubauen. Um ihre instabile Beziehung zu retten, nehmen sie an einer Paartherapie teil, die von zwei geheimnisvollen Zwillingsschwestern geleitet wird. Doch die Sitzung triggert ihr karmisches System, und die Höhen und Tiefen ihrer Beziehung haben nun übernatürliche Auswirkungen auf ihre Umwelt. Julia und Charlie stehen vor der Frage, ob ihre leidenschaftliche Liebe inmitten dieses Chaos bestehen kann.

US 2026, 105 Min., Regie und Drehbuch Graham Parkes
Besetzung Lewis Pullman, Maya Hawke, Amita Rao, Randall Park, Eric Rahill

Graham Parkes ist ein Autor und Regisseur aus Los Angeles. Er ist Mitgründer des Indie-Videospielstudios GoodbyeWorld Games und entwickelte 2021 als Autor und Regisseur das narrative Spiel »Before Your Eyes«.

Engl. OF

Nominiert für Preis der Filmkritik

Mit freundlicher Unterstützung von
MARKUS LATTEKAMP

Wild Horse Nine

SO 27.09. 18:00
CinemaxX 1

DO 01.10. 21:30
Passage



Ein Retro-Trip mit namhaftem Dreiklang: John Malkovich, Sam Rockwell und Steve Buscemi brillieren in dieser schwarzen Thriller-Komödie. Kurz vor dem Militärputsch in Chile im Jahr 1973 werden die CIA-Agenten Chris (John Malkovich) und Lee (Sam Rockwell) von ihrem Büroleiter MJ (Steve Buscemi) von Santiago auf die Osterinsel entsandt. Vor dem Hintergrund der ikonischen Skulpturen der Insel ringen die langjährigen Partner mit ihrer dunklen Vergangenheit und aktuellen Verschwörungen. Dabei droht Chris' Bekanntschaft mit zwei rebellischen Studentinnen die Reise in dieses abgelegene Paradies völlig aus dem Ruder laufen zu lassen.

UK, US, CL 2026, 118 Min., Regie und Drehbuch Martin McDonagh
Besetzung John Malkovich, Sam Rockwell, Steve Buscemi, Tom Waits, Parker Posey

Martin McDonagh ist ein irischer Dramatiker und Filmemacher. Mit seinem ersten Langfilm *Brügge sehen... und sterben?* (2008) feierte er im Kino seinen Durchbruch. *Three Billboards Outside Ebbing, Missouri* (FFHH 2017) war für acht Oscars nominiert. Zuletzt war er 2022 mit *The Banshees Of Inisherin* bei FilmFest Hamburg zu Gast.

Engl. OF mit deutschen UT

SIRAT. ISLANDS. STERBEN
TRANSAMAZONIA. DREAMS.
INFORMANT. VINGT DIEUX. SIR
ELAHA SUBS BORG. MITTAGSSTU
LOSE ORIGINAL MIT UNTERTITELN LE
EMMES AU BALCON. THE ORIDINARIES.
7 WINTER IN TEHERAN. IN LIEBE, EURE H
QUOLLEET LEHDET. THE DIVE. ETILAAT RO
D IST ANNE FRANK. MURINA. LIEBE, D-MAR
UNTERTITEL | VOICE-OVER | BARRIEREFREI
ORPHEA IN LOVE. UN ETE COMME CA. SHADO
OWER. VICTIM. BOOM BOOM BECKER. RAPITO
ENDLESS BORDERS. GOLDA. L'ULTIMA NOTTE D'
ANODROME. RABIYE KURNAZ VS G.W. BUSH. RHI
HUMAN FLOWERS OF FLESH. HOLY SPIDER. NATUR
ISTORY OF DESTRUCTION. WERCKMEISTER HARMON
ITTAGSSTUNDE. NEPTUNE FROST. KLONDIKE. LIEBER TH
LIEBE, D-MARK UND TOD. WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCH
OLLOW ME. JE SUIS KARL. DAS SCHWARZE QUADRAT. HOPPER
SERVUS PAPA. DISTRICT TERMINAL. DIG DEEPER. LES OLYMPIADE!
MEDEA SUBS- FRUCHTALLEE 17.20259 HAMBURG IL TRADITORE- DER
FOR SAMA FON 040 39 90 70-60. FAX -61 GUEST OF HONOUR. MATTHIAS
IND MAXIME KONTAKT@SUBS-HAMBURG.DE CORPUS CHRISTI. BEATS. HOA
LIONHEARTED. 7500. PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU. VITALINA VARELA.
SCHWARZE MILCH. SUZI QUATRO. 20TH CENTURY. CURVEBALL. PELIKANBLUT. BEA
POLE. LEIF IN CONCERT. CORTEX. UNDERGROUND FRAGRANCE. SPUREN. DER JUNGE MU
DIE FRISCHE LUFT. DRONNINGEN. 10 GIORNI SENZA MAMMA. PSYCHOBITCH. CHAMBRE 212.
WELLING IN THE FUCHUN MOUNTAINS. THE SECRET OF A LEADER. BANGLA. NORDSEE IST MORDS
NME DE MON FRERE. JEUNE JULIETTE. BOMBAY ROSE. UN FILS. TU MÉRITES UN AMOUR. HATCHBACK G
IOGAR. DIMMI CHI SONO. STYX. NUR EINE FRAU. 25 KM/H. SYSTEMSPRENGER. MONOS. ATLAS. ALL MY LOVING
GUNDERMANN. DER GOLDENE HANDSCHUH. THE OPERATIVE. PARADISE WAR. OF FATHERS AND SONS. PAPICHA. QUE
HE SOUVENIR. WINTERREISE. SANTA Y ANDRÉS. OUT STEALING HORSES. MARIGHELLA. SO PRETTY. BAIT. CONGO MURDER. GNC
ANTHOLOGY. OLANDA. I MISS YOU WHEN I SEE YOU. IN DEN GÄNGEN. DREI TAGE IN QUIBERON. A FORTUNATE MAN. LE CONFIN DU MONDE. BUTTERFL



Abschlussfilm

Ha-Chan, Shake Your Booty!

SA 03.10. 19:00
CinemaxX 1
+ 30 Min
Preisverleihung

Freier
Eintritt

In der herzerwärmenden Tragikomödie tanzt sich eine Witwe durch ihre Trauer. Ein Film voller Musik und magischem Realismus, Temperament und Tiefe, der auf dem Sundance Film Festival den Regiepreis gewann. Haru und ihr Mann Luis lieben es, in Tokios Turniertanzszene an Wettbewerben teilzunehmen. Nach Luis' tragischem Tod muss sich Haru plötzlich in einem Leben ohne ihren Seelenverwandten zurechtfinden und zieht sich zurück. In ihrem Schmerz hilft ihr der Glaube, Luis sei immer noch bei ihr – in Gestalt einer Krähe, die sie nachts besucht. Als es ihrer Schwester und ihrer Cousine schließlich gelingt, sie aus ihrer Isolation zu locken, nimmt Haru ihre Leidenschaft für die Rumba wieder auf. Schon bald sprühen zwischen ihr und dem neuen Tanzlehrer die Funken.

»Ha-Chan, Shake Your Booty! ist eine Hommage an meine Mutter. Sie ist 81 Jahre alt, hat ein ziemlich hartes Leben hinter sich und tanzt bis heute Gesellschaftstanz. Natürlich ist der Film in keiner Weise autobiografisch, aber der Elan meiner Mutter, ihr Temperament, ihre Frechheit und ihr Lebensmut haben die Figur sehr stark inspiriert. Und Rinko Kikuchi, die Haru spielt, hat sie einfach großartig verkörpert. Es war unglaublich, mit ihr zu arbeiten und zu sehen, wie sie sich in die Rolle hineinversetzt hat.« (Josef Kubota Wladyka)

US 2026, 122 Min., Regie Josef Kubota Wladyka
Drehbuch Josef Kubota Wladyka, Nicholas Huynh
Besetzung Rinko Kikuchi, Alberto Guerra, Alejandro Edda, You, Yoh Yoshida, Damián Alcázar

Josef Kubota Wladyka ist Sohn einer japanischen Mutter und eines polnischen Vaters und erwarb einen MFA an der New York University. Nach *Manos sucias* (2014) und *Catch the Fair One* (2021) ist *Ha-Chan, Shake Your Booty!* sein dritter Spielfilm.

Engl. OF mit deutschen UT

Mit freundlicher Unterstützung von
Yamaha Music Europe GmbH



Fotografie: kerstinjacobsen.com | Gestaltung: schroeder-design.net

garment

beautiful women's wear designed to last

Marktstraße 25 | 20357 Hamburg | +49 40 410 84 03
Mo – Fr 11 – 19 h | Sa 11 – 17 h

garmentshop.de

Voilà!

Frankophones Kino



Zwischen Traumata und Träumen: Cédric Kahn porträtiert in seinem neuen Film *A Place to Heal* eine Gruppe von Jugendlichen in einer Psychiatrie.

Divers und durchdringend: Das frankophone Kino hört die Signale unserer Gegenwart und übersetzt sie in Filme, die nachhallen. Von jugendlichen Aufbrüchen im Anblick eines Vulkans bis zu einer Boyhood in der Provinz und einer Jugendpsychiatrie in der Stadt – die Sehnsucht ist groß und die Roadmap des Lebens voller Kreuzungen. Isabelle Huppert spielt im neuen Film von Asghar Farhadi eine Autorin auf Abwegen, während das Regie-Duo Éric Toledano und Olivier Nakache in die 1980er-Jahre abbiegt.

Gabin

MO 28.09. 21:00
CinemaxX 2

DO 01.10. 18:45
Studio Kino



DOKUMENTARFILM Boyhood auf dem Lande – die Geschichte einer Jugend in Frankreich, gefilmt über zehn Jahre. In einem Dorf im Artois soll Gabin einmal die Metzgerei seines Vaters führen – so ist es vorgesehen, seit er klein ist. Doch der Junge liebt Tiere, nicht das Fleisch, das aus ihnen wird: Er will eine Ausstellungskuh trainieren, Hunde züchten, den maroden Hof seiner Mutter vor dem Ruin bewahren. Maxence Voiseux filmt Gabin Jourdel ein Jahrzehnt lang, von acht bis 18, und spürt dabei einfühlsam nach, wie ein Kind zwischen fremden Erwartungen und eigenen Träumen ein selbstbestimmtes Leben entwirft.

FR, DE, CH 2026, 105 Min., Regie Maxence Voiseux **Protagonist** Gabin Jourdel

Frz. OF mit deutschen UT

Präsentiert von

arte

Maxence Voiseux, geboren in den Ardennen, studierte Dokumentarfilm in Paris. Die Familie Jourdel lernte er 2016 für einen Kurzfilm kennen. *Gabin* ist sein erster Langfilm, der in Cannes seine Premiere feierte.

Another Day

SO 27.09. 15:30
CinemaxX 3

FR 02.10. 21:15
CinemaxX 1



In ihrem neuen Film entwirft Jeanne Herry das vielschichtige Porträt einer jungen Frau, das von Liebe und Sehnsucht, von Ängsten und Süchten erzählt. Garance (Adèle Exarchopoulos) ist eine begabte junge Schauspieler*in, die aber noch nicht die Anerkennung bekommt, nach der sie sich sehnt. Sie lebt in einer Wohnung in Paris und hangelt sich von Job zu Job. Immer stärker spürt sie, wie ihre flüchtigen Bekanntschaften, die wachsende Angst und ihr unkontrollierter Alkoholkonsum ihr Leben beeinflussen. Einzig ihre Beziehung zu ihrer kranken Schwester und die aufkeimende Romanze mit Pauline bieten ihr etwas Halt. Doch Garance weiß, dass sie sich ihren Dämonen stellen muss, und begibt sich auf eine schwierige Reise.

FR 2026, 120 Min., OT Garance **Regie** Jeanne Herry **Drehbuch** Jeanne Herry, in Zusammenarbeit mit Roxane Bettinger, Gaëlle Macé **Besetzung** Adèle Exarchopoulos, Sara Giraudeau, Sarajeane Drillaud, Anne Suarez, Mathilde Roehrich

Frz. OF mit deutschen UT

Jeanne Herry startete ihre Schauspielkarriere in Louis Malles' *Eine Komödie im Mai* (1990). 2005 veröffentlichte sie ihren ersten Roman »80 étés«. 2014 inszenierte sie ihren ersten Spielfilm *Elle l'adore*, der für den César als bestes Debüt nominiert war. *All eure Gesichter* lief 2023 bei FilmFest Hamburg. *Another Day* ist ihr vierter Langfilm und lief im Wettbewerb in Cannes.

Nur geträumt

MI 30.09. 18:15
CinemaxX 1

SA 03.10. 18:30
Abaton

Freier Eintritt



In seinem neuen Film erzählt das Regie-Duo hinter *Ziemlich beste Freunde* die Chronik einer Mittelstandsfamilie. Ein von Nostalgie und Humor getragener Ausflug in die 1980er-Jahre mit einem großartigen Vintage-Soundtrack. 1985, ein Vorort von Paris: Der fast 13-jährige Vincent steckt mitten im ganz normalen Familienwahnsinn. Während die Mutter von einer Karriere träumt, aber zum Kaffeekochen abgestellt wird, sein arbeitsloser Vater den allzu hilfsbereiten Nachbarn argwöhnisch beäugt und der große Bruder heimlich mit Mixtapes handelt, erlebt Vincent die Qualen der ersten Liebe. Zwischen familiären Dauerkonflikten und pubertären Gefühlsstürmen muss er erkennen: Auch die Erwachsenen haben längst nicht auf alles eine Antwort.

FR 2026, 119 Min., OT Juste une illusion **Regie und Drehbuch** Éric Toledano, Olivier Nakache **Besetzung** Louis Garrel, Camille Cottin, Pierre Lottin, Simon Boublii, Alexis Rosenstiehl

Frz. OF mit deutschen UT

Mit freundlicher Unterstützung von GRAEF Rechtsanwälte

Éric Toledano und Olivier Nakache sind ein französisches Regie- und Drehbuch-Duo, das mit *Ziemlich beste Freunde* (2011) allein in Deutschland über neun Millionen Kinozuschauer*innen erreichte. Weitere bekannte Filme sind u. a. *Alles außer gewöhnlich* (2019) und *Das Leben ist ein Fest* (2017).

Parallele Leben

SO 27.09. 14:45
CinemaxX 1

SA 03.10. 17:00
Passage

Freier Eintritt



Fesselnd, vielschichtig und von Krzysztof Kieślowski inspiriert: Der neue Film von Asghar Farhadi erzählt die Geschichte einer Autorin auf Abwegen. Die Pariser Schriftstellerin Sylvie (Isabelle Huppert) ist auf der Suche nach Inspiration für ihren neuen Roman und beobachtet durch ein altes Fernrohr die Wohnung auf der anderen Straßenseite: Dort vertonen die Brüder Nicolas (Vincent Cassel) und Théo (Pierre Niney) gemeinsam mit ihrer Kollegin Nita (Virginie Efira) Filme. Was Sylvie sieht, verwandelt sie in Literatur – und was sie nicht hören kann, erfindet sie dazu. Als sie den jungen Adam (Adam Bessa) engagiert, um sie im Alltag zu unterstützen, ahnt sie nicht, dass ihre Geschichten schon bald einen Weg in die reale Welt finden.

FR, BE, IT 2026, 140 Min., OT Histoires Parallèles **Regie** Asghar Farhadi **Drehbuch** Asghar Farhadi, Saeed Farhadi **Besetzung** Isabelle Huppert, Virginie Efira, Vincent Cassel, Pierre Niney, Catherine Deneuve

Frz. OF mit deutschen UT

Asghar Farhadi ist einer der prominentesten Filmemacher des iranischen Kinos. 2006 lief *Fireworks Wednesday* bei FilmFest Hamburg. Seine Filme wurden vielfach ausgezeichnet. Für *Nader und Simin – Eine Trennung* sowie *The Salesman* erhielt er u. a. einen Oscar.

La Gradiva

MI 30.09. 20:30
CinemaxX 3

SA 03.10. 15:30
Studio Kino

Freier Eintritt



Eine melancholische und mitreißende Coming-of-Age-Geschichte über junge Liebe und sexuelle Spannung vor der Kulisse des Vesuv: Das Spielfilmdebüt der renommierten Kamerafrau Marine Atlan gewann bei der Semaine de la Critique in Cannes den Hauptpreis. Eine Klasse französischer Gymnasiast*innen unternimmt eine Exkursion nach Pompeji, um die Ruinen und die vom Vesuv versteinerten Leichen zu erkunden. Die Versuche von Lehrerin Madame Mercier, den Schüler*innen Vulkanologie und Kunstgeschichte näherzubringen, sind von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Überfordert entgleitet ihr die Gruppe immer mehr – und sie sich selbst. Und inmitten der stillgelegten Zeit brechen sich unkontrollierbare Emotionen und Begierden Bahn.

FR, IT 2026, 145 Min., Regie Marine Atlan **Drehbuch** Marine Atlan, Anne Brouillet **Besetzung** Colas Quignard, Antonia Buresi, Mitia Capellier-Audat, Suzanne Gerin

Frz., ital. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award, NDR Nachwuchspreis

Mit freundlicher Unterstützung von MARKUS LATTEKAMP

Marine Atlan ist Kamerafrau, Drehbuchautorin und Regisseurin. Sie war als Kamerafrau u. a. an den Filmen *Queens of Drama* von Alexis Langlois (FFHH 2024), *The Rapture* von Iris Kaltenböck (FFHH 2023) sowie *Summer Scars* von Simon Rieth (FFHH 2022) beteiligt. *La Gradiva* ist ihr Regiedebüt.

Präsentiert von
arte

Iron Boy

MO 28.09. 18:45
CinemaxX 3

SA 03.10. 21:15
Abaton

Freier Eintritt



ANIMATION Die Coming-of-Age-Geschichte ist ein bewegendes Abenteuer voller Witz, Fantasie und Herz. Die Welt des elfjährigen Christophe ist aus dem Gleichgewicht. Nicht nur, weil er ständig umkippt, sondern auch, weil die Familienfarm in finanzielle Schieflage geraten ist. Ein Eisenkorsett soll seine Wirbelsäule stärken und plötzliche Stürze verhindern. Während sein strenger Vater wenig begeistert vom Ausfall des Sohnes bei der Feldarbeit ist, bedeutet das Korsett für Christophe eine Chance auf Freiheit. Er entdeckt die Liebe zur Musik und verliert sich beim Orgelspiel voll und ganz im Taumel der Noten. Als dann noch Clara in sein Leben tritt, lernt Christophe, wie auch eine schiefe Bahn auf den richtigen Weg führen kann.

FR, BE 2026, 90 Min., OT Le Corset **Regie** Louis Clichy **Drehbuch** Louis Clichy, Franck Salomé **Stimmen** Gary Clichy, Rod Paradot, Brune Moulin, Dimitri Colas, Aurélie Vassort

Frz. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award

Louis Clichy ist ein französischer Animationsregisseur, der u. a. für seine Arbeit an *Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks* (2018), *Asterix – Im Land der Götter* (2014), *Oben* (2009) und *WALL-E* (2008) bekannt ist. *Iron Boy* wurde in Cannes in der Reihe Un Certain Regard mit dem Special Jury Prize ausgezeichnet.

A Place to Heal

FR 25.09. 21:15
Abaton

SA 26.09. 16:00
CinemaxX 8



Ein wuchtiges Ensemblespiel nimmt einem den Atem in diesem Drama über eine Gruppe Jugendlicher zwischen Traumata und Träumen. Als die Polizei die 17-jährige Lucia erneut in die Jugendpsychiatrie eines öffentlichen Krankenhauses bringt, ist sie an einem vertrauten Ort. Sie findet ihre Freundin Eloise wieder und trifft auf neue Mitpatient*innen mit je eigenen Geschichten. Das Ärzteteam um Étienne kämpft darum, allen gerecht zu werden, während die Station unterbesetzt ist. Zwischen Patient*innen und Pflegekräften entstehen zerbrechliche Bindungen, die ein empfindliches Gleichgewicht schaffen und Momente der Hoffnung, der Genesung und der Ausgelassenheit ermöglichen.

FR 2026, 104 Min., OT 15-18 **Regie** Cédric Kahn **Drehbuch** Cédric Kahn, Kahina Le Querrec **Besetzung** Zoé Monpart, Malou Khebizi, Kenji Peyran, Raphaël Besson, Patience Munchenbach

Frz. OF mit engl. UT

Cédric Kahn ist ein französischer Regisseur, Autor und Schauspieler. Für *L'Ennui* (1998) erhielt er den renommierten Prix Louis Delluc, das Justizdrama *Der Fall Goldman* lief 2023 bei FilmFest Hamburg.

Worte der Liebe

MO 28.09. 18:30
Passage

SA 03.10. 21:15
Studio Kino

Freier Eintritt



Mit viel Wärme und feinem Humor erzählt dieses Familiendrama von Zugehörigkeit, Identität und den Menschen, die uns prägen. Seit 14 Jahren hält Erika ihre kleine Familie mit Liebe, Geduld und einer guten Prise Gelassenheit zusammen. Mit ihrer pubertierenden Tochter Abigaëlle, dem aufgeweckten Sohn Yoni und Hund Vanille meistert sie den turbulenten Alltag. Doch als Abigaëlle den Wunsch äußert, ihren leiblichen Vater kennenzulernen, gerät das vertraute Gleichgewicht ins Wanken. Die Suche nach ihrer Herkunft wird zu einer bewegenden Reise, auf der sich Mutter und Tochter neu begegnen – und erkennen, dass Familie vor allem dort entsteht, wo Menschen füreinander da sind.

FR 2026, 94 Min., OT Quelques mots d'amour **Regie** Rudi Rosenberg **Drehbuch** Rudi Rosenberg, Bruno Tracq **Besetzung** Hafsia Herzi, Nour Salam, Ella Bedoucha, Aidan Djouadi, Mateo Danila

Frz. OF mit deutschen UT

Rudi Rosenberg begann seine Karriere als Schauspieler, bevor er hinter die Kamera wechselte. Mit seiner Komödie *Le Nouveau* (2015) feierte er sowohl bei der Kritik als auch beim Publikum Erfolge. *Worte der Liebe* feierte seine Weltpremiere in der Sektion Un Certain Regard in Cannes.

VON **HITCHCOCK**
BIS **HANCOCK.**



NDRkultur

Filme, Serien und Dokus online anschauen?
Jetzt streamen. In der ARD Mediathek.

Asia scope

Aktuelles Filmschaffen aus Süd-, Ost- und Südostasien



Allein im neuen Luxuszu Hause: *Promised Spaces* erzählt von kontrastierenden Lebenswelten in Kambodscha.

In Rückblicken auf die gewaltvolle Vergangenheit, mit meditativen Menschen- und Stadtporträts sowie psychologischen Erkundungen von Familienstrukturen, Beziehungen und den Herausforderungen des Erwachsenwerdens bildet die Sektion die Vielgestaltigkeit der asiatischen Filmproduktion ab. In der diesjährigen Filmauswahl treffen experimentelle Formen auf packende Narrative und verhandeln Klassenfragen, Diskriminierung und Selbstbestimmung.

Eine Koproduktion des St. Pauli Theaters mit Familie Flöz

FAMILIE FLÖZ WUNDER



Mit großzügiger Unterstützung durch die
 Hapag-Lloyd
Stiftung

ST. PAULI THEATER

URAUFFÜHRUNG **6.10. – 1.11.2026**

Tickets **040/4711 0 666** oder **st-pauli-theater.de**

Dust

SO 27.09. 20:30
Abaton

FR 02.10. 18:30
Abaton



EXPERIMENTALFILM Tsai Ming-liang durchmisst in seinem meditativen Werk gemeinsam mit seinem Hauptdarsteller die baskische Küstenstadt Donostia/San Sebastián. In sorgfältig komponierten Bildern begleitet der Film die Bewegungen, mit denen der in buddhistische Mönchsrobe gewandte Protagonist über Straßen und Plätze, Strandpromenaden und Wiesen schreitet. Dabei fängt *Dust* die Menschen und die Kunst des Ortes ein, von Architektur über Skulpturen bis zur Musikszene. Im scharfen Kontrast zwischen der zentralen Performance von Lee Kang-sheng und den dokumentarischen Aufnahmen entsteht eine tiefgreifende Reflexion über Inszenierungen, das filmische Bild und das Tempo des Lebens.

TW, ES 2026, 80 Min., OT 微微 (Weichen)
Regie und Drehbuch Tsai Ming-liang
Besetzung Lee Kang-sheng, Anong Hounghuangsy
Ohne Dialog

Tsai Ming-liang ist ein international gefeierter taiwanesischer Filmkünstler. Sein Film *Vive l'Amour* erhielt 1994 den Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen von Venedig, wo auch sein neuer Film *Dust* Premiere feierte. Für *The River* wurde er 1997 mit dem Silbernen Bären für die beste Regie ausgezeichnet. Im Jahr 2023 erhielt er in Locarno den Preis für sein Lebenswerk.

Elefanten im Nebel

FR 25.09. 17:30
CinemaxX 8

SA 26.09. 17:45
Abaton



Der in Cannes prämierte Debütfilm ist ein beklemmender Thriller über den Alltag einer Transgender-Community in Nepal, die sich gegen die zunehmende Feindseligkeit ihrer Nachbarn behaupten muss. Tief im Wald, in einem abgelegenen nepalesischen Dorf, ist Pirati Matriarchin einer Gemeinschaft von Kinnar-Frauen, einer uralten Gruppe von Menschen eines dritten Geschlechts, die gleichermaßen verehrt und gefürchtet werden. Während nachts wilde Elefanten durch die Dunkelheit streifen, sind die Dorfbewohner*innen gezwungen, Patrouillen durchzuführen, um ihre Ernte und ihre Häuser vor den Tieren zu schützen. Doch als eine Tochter von Pirati verschwindet und die Polizei nichts unternimmt, bleibt ihr keine andere Wahl, als selbst Nachforschungen anzustellen.

NP, FR, DE, BR, NO 2026, 103 Min., OT तिनौह (Tiniharū)
Regie Abinash Bikram Shah
Drehbuch Abinash Bikram Shah, Sandeep Badal
Besetzung Pushpa Thing Lama, Deepika Yadav, Jasmine Bishwokarma, Aliz Ghimire, Dura Sanjay Gupta

Nepal. OF mit deutschen UT

Nominiert für Hamburg Producers Award
Internationale Kino-KoPro,
NDR Nachwuchspreis

Präsentiert von

arte

Abinash Bikram Shah ist ein nepalesischer Drehbuchautor und Regisseur. Als Drehbuchautor war er an *Shambhala* beteiligt, der 2024 im Wettbewerb der Berlinale Premiere feierte. Sein Langfilmbüt *Elefanten im Nebel* wurde bei European Work in Progress (EWIP) mit dem The Post Republic Award ausgezeichnet und gewann in Cannes den Jurypreis.

Nowhere to Lay My Eyes

SO 27.09. 18:30
Abaton

DO 01.10. 19:30
CinemaxX 3



Ein Lo-Fi-Film über das Zusammentreffen einer Patchworkfamilie auf der koreanischen Insel Jejudo, der in Locarno mit dem Preis für die beste Regie und für Kim Minhee als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet wurde. Zusammen mit ihrem Bruder besucht Sanghee (Kim Minhee) das erste Mal seit Jahren ihre Mutter. Während deren Restaurant zu einem großen Erfolg geworden ist, müht sich ihr Stiefvater seit zehn Jahren, einen Dokumentarfilm fertigzustellen. Sanghee hat sich hingegen entschieden, ihre künstlerischen Ambitionen in bescheidenere Bahnen zu lenken. In Gesprächen über das Leben, die Weltlage und künstlerische Praxis treten auf subtile Weise die von unschwelligen Frustrationen geprägten Familiendynamiken hervor.

KR 2026, 72 Min., OT 눈 데가 없네 (Nun Dul Dega Eomne)
Regie und Drehbuch Hong Sangsoo
Besetzung Kim Minhee, Choi Myeonggil, Kwon Haehyo, Shin Seokho, Park Miso

Kor. OF mit engl. UT

Hong Sangsoo ist der wohl produktivste Filmemacher Koreas. Seine Arbeiten wurden auf den Festivals in Cannes, Locarno und Berlin ausgezeichnet und waren bereits mehrfach bei FilmFest Hamburg zu sehen, zuletzt *In Our Day* (2023). *Nowhere to Lay My Eyes* ist sein 35. Spielfilm.

Hearing

SO 27.09. 16:00
Studio Kino

DI 29.09. 21:15
Studio Kino



Ein leises, in stilisiertes Licht getauchtes Melodram über verborgene Zuneigung, das zugleich ein traumartiges Bild der Stadt Saigon zeichnet. Als Mechaniker installiert Ninh in öffentlichen Räumen Dezibelmesser und beobachtet dabei täglich das Schweigen, von dem Beziehungen geprägt sind. Er selbst wohnt bei seiner Mutter und ist von Sehnsucht nach seiner Ex-Frau Ngoc und den gemeinsamen Kindern erfüllt. Auch seine Eltern leben getrennt und haben aufgehört, miteinander zu sprechen. Langsam löst Ninh sich aus seiner inneren Erstarrung, um nicht die Verbindung zu den Menschen in seinem Leben zu verlieren und eine Versöhnung anzutreiben.

VN, SG, NO, FR, ID, SA, KH, TH, TW 2026, 128 Min., OT Thịnh Giác
Regie und Drehbuch Lê Bảo
Besetzung Nsút Nguyễn Quốc Tuấn, Nsút Ngoc Tân, Khánh Huyền, Tiểu Quyên, Minh Hùng

Vietn. OF mit engl. UT

Lê Bảo ist ein cinephiler Autodidakt aus Vietnam, der das Kino für sich durch das Schauen von fremdsprachigen Filmen auf seinem Computer entdeckte, bevor er mit 20 seinen ersten Kurzfilm drehte. Sein Debüt *Taste* lief 2021 in der Encounters-Sektion der Berlinale.

Possible Love

MI 30.09. 21:30
CinemaxX 1

FR 02.10. 21:30
CinemaxX 2



In einem Aufeinandertreffen zweier Familien werden Klassenunterschiede, moralische Überzeugungen und geheimes Begehren seziert. Nach dem gewaltsamen Ende eines Streiks versuchen Ho-seok und seine Frau Mi-ok, wieder in ihr Leben zurückzufinden. Doch als die junge, ambitionierte Filmemacherin Ye-ji in ihr Leben tritt, die die Geschichte dieses Arbeitskampfes in einem Dokumentarfilm aufarbeiten will, treten unterdrückte Wut und Verletzungen an die Oberfläche. Zugleich verhandelt *Possible Love* Fragen nach künstlerischer und persönlicher Verantwortung und verwebt diese mit einer komplexen, multiperspektivischen Charakterstudie.

KR 2026, 164 Min., OT 가능한 사랑 (Ga-neung-han Sa-rang)
Regie Lee Chang-dong
Drehbuch Lee Chang-dong, Oh Jung-mi
Besetzung Jeon Do-yeon, Sul Kyung-gu, Zo In-sung, Cho Yeo-jeong

Kor. OF mit dt. und engl. UT

Lee Chang-dong ist einer der international anerkanntesten Regisseure der »Neuen Koreanischen Welle«. Nachdem er sich zuerst als Schriftsteller einen Namen gemacht hat, inszenierte er 1997 sein Regiedebüt *Green Fish*. Sein letzter Film *Burning* erhielt 2018 in Cannes den FIPRESCI-Preis.

Let Us Through, Dear Ancestors

SA 26.09. 15:15
Metropolis

MO 28.09. 21:00
Studio Kino



Unter schwelender Spannung überkreuzen sich Kolonialgeschichte und Verwandtschaftskonflikte, während eindrucksvolle schwarz-weiße Bildwelten über den Protagonist*innen zu kollabieren drohen. Im Jahre 1617 herrscht der spanische Mönch Padre Enciso mit unerbittlicher Härte über die einheimische Bevölkerung einer philippinischen Insel. Er beauftragt seinen Sohn, den Marmor für den Bau einer neuen Kirche von der Küste ins Herz des Dschungels zu transportieren. Während dessen Trupp sich den erbarmungslosen Angriffen des Banditen Baribari ausgesetzt sieht, opponiert eine Heilerin gegen die Herrschaft von Padre Enciso, und langsam spitzt sich der Zorn der Unterdrückten zu.

PH 2026, 151 Min., OT Makikiraan Po
Regie und Drehbuch Lav Diaz
Besetzung Bart Guingona, Ronnie Lazaro, Isabel Sandoval, Yul Servo, Christian Bables, Bong Cabrera

Tagal. OF mit engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik

Lav Diaz ist einer der wichtigsten zeitgenössischen Filmemacher aus den Philippinen und wurde bereits mit dem Goldenen Löwen von Venedig, dem Goldenen Leoparden von Locarno sowie einem Silbernen Bären ausgezeichnet. FilmFest Hamburg präsentierte sein Werk 2019 im Rahmen von »Filmmaker in Focus«.

Promised Spaces

MO 28.09. 18:30
Studio Kino

SA 03.10. 16:15
Abaton

Freier
Eintritt



Von Ungleichheit und kontrastierenden Lebenswelten in Kambodscha erzählt dieser in präziser Bildsprache gestaltete Film über die politische Dimension urbaner Räume. Schlaflos aufgrund der Hitze verlässt Sokun sein überfülltes Bauarbeiterwohnheim und schließt sich einer Gemeinschaft von Arbeitskolleg*innen an, die in einem der vielen unfertigen Hochhäuser leben. Einer dieser Türme wird zum lang ersehnten Luxuszuhaus für die erste Mieterin Seda, die sich jedoch schon bald in dem riesigen, abgeschirmten Komplex gefangen fühlt. In traumartigem Rhythmus untersucht der Film das Verhältnis von Architektur zu persönlicher Isolation und sozialer Abgrenzung.

RS, FR, DE, KH 2026, 78 Min., Regie und Drehbuch Ivan Marković Besetzung Vollak Kong, Chea Loch, Vita Vong, Lyer Von, Theara Or, Kanitha Tith

Khmer OF mit engl. UT

Ivan Marković ist ein serbischer Filmemacher, der an der Universität der Künste in Berlin studiert hat. Er arbeitet als Kameramann, u. a. für Angela Schanelec, und als Regisseur. Sein zweiter Langfilm *Promised Spaces* ist in Zusammenarbeit mit der kambodschanischen Produktionsfirma Anti-Archive entstanden.

The Samurai and the Prisoner

SO 27.09. 21:15
CinemaxX 1

SA 03.10. 22:30
CinemaxX 1

Freier
Eintritt



Ein »Whodunit« im Gewand eines Samuraifilms: In seinem ersten Historienfilm zeichnet Kiyoshi Kurosawa das Genre gegen den Strich und schafft so ein atmosphärisches Kammerstück unter schwelender Spannung. Belagert vom tyrannischen Kriegsherren Nobunaga Oda, gegen den er sich aufgelehnt hat, sieht sich Lord Murashige Araki mit einer Reihe mysteriöser Verbrechen innerhalb der eigenen Mauern konfrontiert. Von Misstrauen erschüttert, ist Murashige gezwungen, ein Bündnis mit dem brillanten, aber gefährlichen Strategen Kanbei Kuroda einzugehen, den er in seinem Kerker gefangen hält, um die Wahrheit aufzudecken und Verräter in den eigenen Reihen zu enttarnen.

JP 2026, 147 Min., OT 黒牢城 (Kokurōjō) Regie und Drehbuch Kiyoshi Kurosawa Besetzung Motoki Masahiro, Masaki Suda, Yuriko Yoshitaka, Munetaka Aoki, Ryota Miyadate

Jap. OF mit engl. UT

Kiyoshi Kurosawa ist eine der wichtigsten zeitgenössischen Stimmen des japanischen Kinos, dessen Werk sich zwischen Arthouse- und Genrekino bewegt. Sein letzter Film *Cloud* war 2024 bei FilmFest Hamburg zu sehen.

The World of Love

SA 26.09. 13:00
CinemaxX 2

MI 30.09. 18:30
Abaton



Das Porträt einer so eigensinnigen wie furchtlosen Schülerin, die sich gegen die Zuschreibungen ihrer Mitmenschen wehrt, ist ein einfühlsamer Coming-of-Age-Film über Traumata und Resilienz. Die koreanische Teenagerin Jooin begegnet den Herausforderungen des Erwachsenwerdens und den sozialen Tücken des Schulsystems mit Selbstbewusstsein und Humor. Doch als eine Petition gegen die Freilassung eines sexuellen Straftäters in der Schule die Runde macht, kommen langsam eigene schmerzhaft Erfahrungen ans Licht. Während andere auf sie einwirken, sich anzupassen, muss sie ihre Überzeugungen und ihr Selbstbild verteidigen.

KR 2025, 119 Min., OT 세계의 주인 (Segyeui Ju-in) Regie und Drehbuch Yoon Ga-eun Besetzung Seo Su-bin, Chang Hyae-jin

Kor. OF mit engl. UT

Yoon Ga-eun ist eine koreanische Regisseurin, die für ihren Kurzfilm *Sprout* den Gläsernen Bären der Berlinale erhielt. Nach *The World of Us* und *The House of Us* ist *The World of Love* ihr dritter Spielfilm und feierte seine Premiere beim Filmfestival in Toronto.

Look Back

FR 25.09. 18:45
CinemaxX 1

SA 03.10. 16:45
CinemaxX 2

Freier
Eintritt



Die Geschichte zweier ungleicher Mädchen, die durch den kreativen Dialog eine freundschaftliche Verbindung erschaffen, ist eine von Nostalgie durchzogene Manga-Adaption. Die aufgeschlossene Fujino ist eine begabte Zeichnerin, die von ihrem Talent überzeugt ist und Manga für die Schulzeitung entwirft. Als darin auch die eindrucksvollen Arbeiten der zurückgezogenen Kyomoto erscheinen, ist Fujino zwischen Faszination und Konkurrenzdenken hin- und hergerissen. Die Begegnung legt den Grundstein für eine wechselvolle Beziehung, in deren Verlauf die beiden über einen Zeitraum von 13 Jahren ihren Traum verfolgen, die Kleinstadt hinter sich zu lassen und professionelle Manga-Zeichnerinnen zu werden.

JP 2026, 100 Min., OT ルックバック (Rukku Bakku) Regie Hirokazu Kore-eda Drehbuch Hirokazu Kore-eda, Tatsuki Fujimoto, Ryoko Taguchi

Besetzung Natsuki Deguchi, Aju Makita, Furi Nanase, Rokka Okada, Masaki Suda

Jap. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award

Hirokazu Kore-eda ist ein japanischer Regisseur, der mit *Shoplifters* 2018 die Goldene Palme in Cannes gewann. Schon mit seinem ersten Spielfilm *Maborosi* war er bei den Filmfestspielen von Venedig vertreten, wo auch *Look Back* dieses Jahr im Wettbewerb lief.

Tag des offenen Denkmals®

NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur

13.09.2026

Historische Orte entdecken!
Alle Veranstaltungen unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Denkmaltipp-Newsletter
hier abonnieren!



Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Asiascope

GRAU

OBJEKTE
LICHT & RAUM

Objekte Licht und Raum
Mundsburger Damm 51
Hamburg-Nord

Cineville

Ein Abo. Alle Filme. Ab 20 Euro.



3001 Kino • Abaton • Alabama • B-Movie •
filmRaum • Metropolis • Metropolis im Planet
Harburg • nestkino • Studio Kino • Zeise Kino*

www.cineville.de

*und deutschlandweit in allen teilnehmenden Kinos

EUROPA
CINEMAS
Collaborate to Innovate

FFA
Filmförderungsanstalt
DIE FILMFÖRDERUNG DES BUNDES

MOIN
Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

Vitrine

Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino



Eine Kindheit in Mexiko-Stadt: Bruno Santamará Razos Spielfilmdebüt *Six Months in a Pink and Blue Building* ist eine autobiografische Reise in die 1990er-Jahre.

Ein Schaufenster voll unterschiedlicher Stile, Narrationen und Genres. Hier treffen vielfältige Themen und Tonalitäten aufeinander – von einer feministischen Parabel aus Brasilien und einer poetischen Klangreise durch die Anden bis zum Ensemble-Drama über ein Kollektiv baskischer Idealist*innen, die nach dem Tod Francos mit neuen Formen des spirituellen und sexuellen Erlebens experimentieren.

Aro berria

MO 28.09. 18:30
Abaton

SA 03.10. 22:00
CinemaxX 2

Freier
Eintritt

Aro berria – baskisch für »neues Zeitalter« – beobachtet einfühlsam, wie spanische Idealist*innen nach dem Tod von Franco die Grenzen der radikalen Möglichkeiten jener Zeit ausloten. Ein mitreißendes und vielschichtiges Ensemble-Drama. 1978 in San Sebastián. Die Gewerkschaft in einer Wasserzählerfabrik hat gerade einen Tarifvertrag ausgehandelt, der ihre extremsten Mitglieder desillusioniert zurücklässt. Einige Linke verlassen die Fabrik und schließen sich einer abgelegenen Gemeinschaft in den Bergen an, wo sich Dutzende junger Menschen durch gemeinsame kathartische Erlebnisse auf die Suche nach neuen spirituellen und sexuellen Praktiken begeben.

ES 2025, 102 Min., Regie und Drehbuch Irati Gorostidi Irati Gorostidi Agirretxe **Besetzung** Maite Mugerza Ronse, Oscar Pascual López, Aimar Uribealzo Urzelai, Edurne Azkarate, Jon Ander Urresti Ugalde

Bask., span. OF mit engl. UT

Irati Gorostidi Agirretxe ist eine baskische Filmemacherin und Künstlerin. Für ihre Kurz- und mittellangen Filme wurde sie mehrfach ausgezeichnet. *Aro berria* ist ihr Spielfilmdebüt und erhielt beim San Sebastian Festival 2025 eine lobende Erwähnung.

La bola negra

SO 27.09. 20:30
Passage

DO 01.10. 18:30
Abaton

Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt *La bola negra* eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht. Sebastián, Rafael und Alberto sind sich einander nie begegnet, ihre Lebenswege aber sind untrennbar miteinander verbunden. Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart – ein Liebes- und Geschichtsepos mit großem emotionalen Sog.

ES, FR 2026, 155 Min., Regie Javier Ambrossi, Javier Calvo **Drehbuch** Javier Ambrossi, Javier Calvo, Alberto Conejero **Besetzung** Guitarricadelafuente, Miguel Bernardeau, Carlos González, Penélope Cruz, Glenn Close

Span. OF mit deutschen UT

Nominiert für Arthouse Cinema Award

Mit freundlicher Unterstützung von SLAVA DROZDOV

Javier Ambrossi und **Javier Calvo** sind Regisseure, Drehbuchautoren und Produzenten. Sie sind die Schöpfer der gefeierten Serien *Paquita Salas* (2016–2019) und *Veneno* (2020) und gelten als das einflussreichste Kreativduo der spanischen audiovisuellen Branche. *La bola negra* gewann 2026 in Cannes den Preis für die Beste Regie.

Far From the Trees

SA 26.09. 21:00
Studio Kino

MO 28.09. 21:15
Abaton

Der Klang der Anden: Eine poetische Reise durch das Hören, in der Traum und Realität, Gegenwart und Vergangenheit miteinander verschmelzen. Die mexikanische Klangkünstlerin Adela reist in die entlegensten Orte der peruanischen Anden, um dort eine Klangkarte bedrohter Sprachen zu erstellen. Jede Nacht hört sich die 50-Jährige die Tonbänder an, um sie anschließend in der Tradition der historischen Knotenschrift der Inka zu verweben. Höhenkrankheit und Schlaflosigkeit sowie die Sorge um ihre sterbende Großmutter lassen Adela immer tiefer in eine entrückte Welt eintauchen, in der Klänge, Stimmen und Erzählungen sie in ihre Kindheit in Mexiko zurückversetzen.

ES, PE, IT 2026, 120 Min., OT Lejos de los árboles **Regie und Drehbuch** Meritxell Colell **Besetzung** Angélica Castelló, Jose Luis López Cama, Teresita Sánchez, Caterina Ramirez Guallar

Span., katalan., Quechua OF mit engl. UT

Meritxell Colell Aparicio arbeitet als Regisseurin und Editorin und ist Teil einer neuen Generation katalanischer Regisseurinnen. Ihr Debüt *Con el viento* feierte auf der Berlinale 2018 Premiere.

The Meltdown

MI 30.09. 18:30
Studio Kino

FR 02.10. 16:00
CinemaxX 3

Der Mystery-Thriller über eine vermisste Teenagerin in den Anden besticht durch seine stille bedrohliche Schönheit und ist zugleich eine Allegorie auf die Kultur des Schweigens in Chile kurz nach der Pinochet-Ära. Chile 1992, zwei Jahre nach der Absetzung Pinochets. Die neunjährige Inés ist im Hotel ihrer Großeltern in einem Skigebiet untergebracht, während ihre Eltern den Transport eines Eisbergs aus der Antarktis zur Expo in Sevilla begleiten. Auf ihren heimlichen Streifzügen durch die Flure und Zimmer lernt das Mädchen die 15-jährige Hanna kennen, eine deutsche Skifahrerin, die mit ihrem Team dort untergebracht ist. Die beiden freunden sich an. Doch dann verschwindet Hanna, und die Suche nach ihr bringt verborgene Wahrheiten ans Licht.

CL, US, ES, MX 2026, 108 Min., OT El deshielo **Regie und Drehbuch** Manuela Martelli **Besetzung** Maya O'Rourke, Maia Rae Domagala, Saskia Rosendahl, Jakub Gierszal

Span., deutsche, engl. OF mit engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik

Manuela Martelli wirkte als Schauspielerin in zahlreichen Filmen und Fernsehserien mit. In ihrem viel beachteten Regiedebüt 1976 (FFHH 2022) beschäftigte sie sich mit der Unmenschlichkeit und Korruption der Pinochet-Ära. *The Meltdown* knüpft an diese Auseinandersetzung an und wurde in Cannes in der Sektion Un Certain Regard gezeigt.

The Night is Fading Away

DI 29.09. 18:30
Abaton

SA 03.10. 19:00
Metropolis

Freier
Eintritt

Das Kino als Schutzraum des Widerstands: Der argentinische Debütfilm ist eine eindringliche humanistische Fabel über Kunst und Solidarität in Zeiten der Krise. Pelu, Vorführer in einem kommunalen Filmclub, verliert sein Zuhause und zieht nach seiner Degradierung zum Nachtwächter heimlich in das Kino ein. Nach und nach verwandelt er es in einen nächtlichen Zufluchtsort, beherbergt dort obdachlose Freunde und stellt es einem Camgirl zur Verfügung, das dort seine OnlyFans-Videos dreht. Die prekären wirtschaftlichen Verhältnisse, in denen sie leben, sind Teil einer umfassenderen Misere, und als das Kino zu schließen droht, gerät auch die kleine Gemeinschaft in Gefahr.

AR 2025, 104 Min., OT La noche está marchándose ya **Regie und Drehbuch** Ezequiel Salinas, Ramiro Sonzini **Besetzung** Octavio Bertone, Juana Oviedo, Rodrigo Fierro, Fabián Costa, Martin Campos

Span. OF mit engl. UT

Nominiert für NDR Nachwuchspreis

Ezequiel Salinas und **Ramiro Sonzini** kommen beide aus Córdoba, Argentinien. Salinas arbeitet als Regisseur und Kameramann, Sonzini ist Filmemacher, Editor und Filmkritiker. *The Night is Fading Away* ist ihr erster Spielfilm und feierte seine Premiere auf dem Valdivia International Film Festival in Chile.

Six Months in a Pink and Blue Building

SO 27.09. 13:15
Abaton

SA 03.10. 13:45
CinemaxX 3

Freier
Eintritt

HYBRID Mit faszinierender Leichtigkeit setzt sich Bruno Santamaría Razo in seinem Spielfilmdebüt mit den Krisen seiner Kindheit auseinander und verwebt dabei Homevideos, Animationen, Aids-Aufklärungsfilm mit der Opulenz eines Melodrams. Mexiko-Stadt, Anfang der 1990er-Jahre. Bruno feiert seinen elften Geburtstag mit einer Kostümparty, bei der die Geschlechterrollen vertauscht werden, und verbringt unbeschwerte Tage mit seinem Freund Vladimir. Doch dann erhält er die Nachricht, dass sein Vater HIV-positiv ist. Wie in Salsa-Liedern versucht die Familie, ihren Schmerz wegzusingen und wegzutanzten. 30 Jahre später setzt sich Bruno mit den Erinnerungen und Erkenntnissen dieses Wendepunkts auseinander.

MX, BR, DK 2026, 104 Min., OT Seis meses en el edificio rosa con azul **Regie und Drehbuch** Bruno Santamaría Razo **Besetzung** Jade Reyes, Sofia Espinosa, Lázaro G. Rodríguez, Eduardo Gómez, Valeria Vanegas

Span. OF mit engl. UT

Bruno Santamará Razo ist ein mexikanischer Filmemacher und wurde für seinen Dokumentarfilm *Things We Don't Do* (2020) mehrfach ausgezeichnet. *Six Months in a Pink and Blue Building* feierte seine Premiere bei der Semaine de la Critique in Cannes.

Ramón Vázquez

mit Vorfilm:
Der Klang der
Hoffnung

FR 25.09. 17:00
CinemaxX 2

SA 26.09. 11:15
CinemaxX 2

Eine Ode an die Verdammten dieser Erde: Der argentinische Film folgt einem intensiven, sich verzweigenden Fluss aus Begegnungen und Geschichten, in dem sich ein bedingungsloser Humanismus entfaltet. Ramón Vázquez begibt sich auf eine lange Reise, um seinen Vater zu besuchen, den er seit 30 Jahren nicht mehr gesehen hat. Ramón ist einer, der von der Bildfläche verschwunden ist, ein Arbeiter ohne Arbeit, schon seit Monaten. Sein Weg führt ihn zu einer Gemeinschaft der Ausgestoßenen – und seine Anwesenheit verändert die Menschen. Sie öffnen sich, beginnen ihre Geschichten zu erzählen, tanzen, als wäre etwas Heiliges in Ramón, das Versöhnung und Verbundenheit schafft.

AR 2026, 68 Min., Regie Gustavo Fontán **Drehbuch** Gustavo Fontán, Gloria Peirano **Besetzung** Marcelo Subiotto, Luis Ziemkowski, Ramón Loza, Mario Verón, Flora Campero

Span. OF mit engl. UT

Gustavo Fontán ist ein argentinischer Regisseur. Sein Werk bewegt sich an den Schnittstellen zwischen Fiktion und Realität sowie zwischen Literatur und Kino. FilmFest Hamburg zeigte seine Filme *The Debt* (2019) und *The Bus Station* (2023).

You Know Me, Now Forget It

FR 25.09. 21:45
CinemaxX 2

DO 01.10. 21:45
Abaton

Die feministische Parabel aus Brasilien erzählt vom revolutionären Potenzial der körperlichen Lust. Eine visuelle und sinnliche Ekstase. An einer verlassenen Bahnstrecke im Nirgendwo bietet Sexarbeiterin Rúbia wie viele andere Frauen auch ihre Dienste an. Doch dann tauchen Männer mit Laternen auf, selbst ernannte Moralwächter, die Jagd auf Prostituierte machen. Rúbia flieht und findet Zuflucht bei der mysteriösen Margô, der Betreiberin eines geheimen Bordells. Es ist ein Rückzugsort für Frauen, die um das Überleben ihrer Seelen ringen. Rúbia entscheidet sich zu bleiben. Und während sie durch die Flure des Bordells streift, entdeckt sie ein Geheimnis, das seit Jahrhunderten gehütet wurde.

BR 2026, 96 Min., OT Sabes de mim, agora esqueça **Regie und Drehbuch** Denise Vieira **Besetzung** Pietra Sousa, Cida Souza, Aysha Layon, Erica Mailane, Sanara Medeiros

Port. OF mit engl. UT

Nominiert für Preis der Filmkritik

Denise Vieira ist eine brasilianische Filmemacherin und Architektin. Ihre Kurzfilme liefen auf zahlreichen Festivals und wurden mehrfach prämiert. *You Know Me, Now Forget It* ist ihr erster Spielfilm und wurde auf dem internationalen Filmfestival FIDMarseille als Bestes Debüt ausgezeichnet.

STAFFEL 21
AB 24.9.2026

Wir sind
Hamburg.
Und im Film
zu Hause.

Sponsor und Hauptpartner vom Filmfest Hamburg

Film · Fernsehen · Streaming
www.studio-hamburg.de



Hamburger Premieren

Aktuelles Filmschaffen aus Hamburg



Eine Familie, drei Lebensentwürfe: Pinar Yorgancıoğlu porträtiert in *Those Who Whistle After Dark* ein sehr unterschiedliches Vater-Mutter-Tochter-Gespann.

Unser Tor zur Welt: Die Filme in diesem Programm sind »Made in Hamburg«, richten ihren Blick aber auch über die Grenzen der Stadt hinaus. Wir begleiten die erste Spielzeit des Choreografen Demis Volpi am Hamburg Ballett und verfolgen die Konflikte um den Bau der Sternbrücke im Schanzenviertel – und wir tauchen an der Seite von Monika Treut in die taiwanesische Gesellschaft ein, in der Demokratie als kollektive Praxis immer wieder neu ausgehandelt wird.

Cooking Up Democracy

SO 27.09. 12:00
Metropolis



DOKUMENTARFILM Zwischen Teehäusern und »digital spaces«: Kult-regisseurin **Monika Treut** spürt dem Widerstandsgeist der vielfältigen taiwanesischen Gesellschaft nach. Während Demokratien weltweit unter den Krisen unserer Zeit straucheln, zeigt sich die Bevölkerung einer Insel im Pazifik unaufgeregter resilient. Zusammen mit der ehemaligen Digital-ministerin Audrey Tang taucht Monika Treut tief ein in die aktivistische Szene des Landes. Und stellt dabei fest: Freiheit macht erfinderisch und überbrückt Grenzen. So entsteht das Bild einer Gesellschaft, die Demokratie nicht als feststehende Institution begreift, sondern als tägliche, gemeinsame Praxis.

DE 2026, 83 Min., Regie Monika Treut
Mand., engl. OF mit deutschen UT

Monika Treut prägt seit rund 40 Jahren mit subversiven Spiel- und Dokumentarfilmen das queere Kino weltweit. 2017 erhielt sie bei der Berlinale den Special Teddy Award für ihr Lebenswerk.

Frau Winkler verlässt das Haus

MO 28.09. 21:15
CinemaxX 1

Barrierefreie
Fassung



Doris Dörries bittersüße Tragikomödie über Menschsein und Menschlichkeit in einer technisierten Welt ist zugleich eine Verbeugung vor Schauspiel-Ikone **Angela Winkler**. 2030. Der ehemaligen Schauspielerin Frau Winkler ist nichts mehr geblieben als ihre Tochter Emi und Enkelin Billie, denn ihr geliebter Ehemann und Bühnenpartner ist viel zu früh verstorben. Doch als Frau Winkler stürzt, ist sie plötzlich auf intensive Hilfe angewiesen. Ihre Tochter ist mit der Pflege überfordert und engagiert einen Pflegeroboter, mit dem sich Frau Winkler nach anfänglichem Widerstand gut versteht. Er kümmert sich perfekt und unterhält sie gut – aber er übermittelt auch ihre sich stetig verschlechternden Vitalwerte an ein auf Effizienz bedachtes Gesundheitssystem.

DE 2026, 108 Min., Regie und Drehbuch
Doris Dörrie **Besetzung** Angela Winkler,
Laura Tonke, Josef Ellers, Via Jikeli, Eugene
Boateng

Deutsche OF mit engl. UT

Präsentiert von



Präsentiert von



Doris Dörrie gelang 1985 mit der Komödie *Männer* der internationale Durchbruch. 2005 eröffnete FilmFest Hamburg mit ihrem Film *Der Fischer und seine Frau*. Neben ihrer Regiearbeit ist sie auch Bestseller-Autorin und leitete von 1997 bis 2023 als Professorin den Lehrstuhl für Creative Writing an der HFF München, wo sie weiterhin als Ehrenprofessorin tätig ist.

Sternbrücke Forever

SA 26.09. 14:30
CinemaxX 1



DOKUMENTARFILM Die alte Sternbrücke im Hamburger Schanzenviertel ist Geschichte. Der Film porträtiert das Leben an und unter der Brücke – wie es einmal war und wie es zu Ende ging. Eine warmherzige Liebeserklärung an ein Bauwerk und seine Menschen und ein wütender Kommentar zur Stadtpolitik. Mehmet verkauft Falafel, Martina betreibt einen Kiosk und Stefan repariert Autos. Und jedes Wochenende strömen junge Menschen in die Clubs unter der Sternbrücke – einer über hundert Jahre alten Eisenbahnbrücke. Doch ihre Zeit hier läuft ab: Die Brücke soll abgerissen und neu gebaut werden. Was folgt, bewegt ein ganzes Viertel. Denn die Pläne werfen Fragen auf, die aus Städten weltweit bekannt sind: Wer gestaltet die Stadt? Und ist noch Platz darin für Subkultur und für bezahlbares Leben?

DE 2026, 98 Min., Regie und Drehbuch
Christian Hornung

Deutsche OF mit engl. UT

Christian Hornung studierte Film an der HFBK in Hamburg. Sein Abschlussfilm *Glebs Film* feierte 2010 seine Premiere auf der Berlinale. Sein dokumentarisches Langfilm-Debüt *Manche hatten Krokodile* lief 2016 im Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis.

BETWEEN TIMES – The Hamburg Ballett in Transition

SA 26.09. 17:00
Passage



DOKUMENTARFILM Mit der Nachfolge von Ballettlegende John Neumeier beginnt am Hamburg Ballett eine neue Ära. Im August 2024 übernimmt Demis Volpi die Leitung einer der renommiertesten Compagnien Europas, mit dem Anspruch, das bedeutende Erbe weiterzuführen und zugleich eine eigene künstlerische Handschrift zu etablieren. In Proben und Premieren, in Gesprächen und hinter den Kulissen begleitet Kim Hess den deutsch-argentinischen Choreografen durch seine erste Spielzeit. Aus dem intimen Porträt eines hoffnungsvollen Neubeginns entwickelt sich zunehmend die Chronik eines Führungswechsels unter öffentlicher Beobachtung.

DE 2026, 100 Min., Regie Kim Hess
Deutsche, engl., span. OF

Kim Hess ist Regisseurin und Producerin. 2023 schloss sie ihr Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg ab. *BETWEEN TIMES – The Hamburg Ballett in Transition* ist ihr Langfilmdebüt. 2027 setzt sie als Stipendiatin der Casa di Goethe in Rom die Entwicklung ihres nächsten Kinodokumentarfilms fort.



HERZLICH WILLKOMMEN IN HAMBURGS FILMTHEATER FÜR FILMGENUSS IM ORIGINAL!

Freuen Sie sich auf

- // einen wunderschönen Kinosaal mit großer Leinwand (160 m²) und bester Ton- und Bildtechnik
- // bequeme Ledersessel in großzügigem Reihenabstand
- // originalsprachliche Filmvorführungen
- // 70mm-Vorführungen (bei ausgewählten Filmen)
- // Bar, Garderobe, Foyer-Lounge



Savoy Filmtheater
Steindamm 54
20099 Hamburg

www.savoy-filmtheater.de
facebook.com/savoykino.hamburg
instagram.com/savoyfilmtheater

KARTENVORBESTELLUNG Tel. 040.284 093 628

HYGGE

FR 25.09. 15:30
CinemaxX 3



Eine dänische Mustersiedlung als Sehnsuchtsort: Die beißende Science-Fiction-Satire zeigt eindrücklich, dass es kein richtiges Leben im falschen gibt. In einer nahen Zukunft nehmen Levi und ihre Partnerin Minu an der Reality-TV-Show »Hygge« teil, die das süße Leben in gemütlichen Kleinfamilien auf einer idyllischen Nordseeinsel propagiert. Während sich Minu dort, wo die Welt noch in Ordnung ist, schnell wohlfühlt und alles gibt, um in einer der Challenges eine künstliche Befruchtung zu gewinnen, scheitert Levi immer wieder an den strengen Regeln des Show-Alltags. Und schnell merkt sie, dass nichts stimmt in dieser hyperperfekten Welt.

DE 2026, 96 Min., Regie und Drehbuch Lena
Fakler, Zarah Schrade **Besetzung** Eva Maria
Jost, Bayan Layla, Catrin Striebeck, Pheline
Roggan, Jenny Elvers

Deutsche OF

Lena Fakler und **Zarah Schrade** studierten in Hamburg und München Drehbuch bzw. Spielfilmregie. Als Autorinnen entwickeln sie gemeinsam Stoffe für Kino und Fernsehen. Mit *HYGGE* feierten sie 2026 auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis ihr gemeinsames Regiedebüt.

No Good Men

SO 27.09. 14:30
Metropolis



Shahrbanoo Sadat wagt in ihrem dritten Spielfilm das Unmögliche: Sie inszeniert eine romantische Komödie in Afghanistan. Der umjubelte Berlinale-Eröffnungsfilm ist ein kraftvolles und gleichsam unterhaltsames Porträt über Frauen in einer durch und durch patriarchalen Gesellschaft. Shahrbanoo Sadat hat nicht nur die Hauptrolle übernommen, sondern lässt auch autobiografische Bezüge in den ebenso präzisen wie gewagten Genremix einfließen. Naru arbeitet als Kamerafrau beim Fernsehen und hat gelernt, sich auf niemanden zu verlassen außer sich selbst. Zwischen Redaktionstrubel und dem Sorgerechtsstreit um ihren kleinen Sohn hält Naru alle auf Abstand – besonders Männer. Für die geschiedene Frau steht fest: Es gibt keine guten Männer. Doch als sie ausgerechnet mit einem Starreporter zusammenarbeiten muss, die beide auf der Suche nach der nächsten guten Story quer durch die Stadt jagen und sich Wortgefechte liefern, gerät Narus feste Überzeugung zusehends ins Wanken.

DE, FR, DK, NO, AF 2026, 104 Min., Regie
Shahrbanoo Sadat **Drehbuch** Shahrbanoo
Sadat, Anwar Hashimi **Besetzung** Shahrbanoo
Sadat, Anwar Hashimi, Liam Hussaini,
Yasin Negah, Torkan Omari

Dari, pascht. OF mit deutschen UT

Shahrbanoo Sadat ist eine afghanische Regisseurin und lebt und arbeitet seit ihrer Flucht aus Afghanistan in Hamburg. Bekannt wurde sie durch ihre Spielfilme *Wolf and Sheep* (2016) und *The Orphanage* (2019). *No Good Men* eröffnete die diesjährige Berlinale.

Those Who Whistle After Dark

DO 01.10. 21:45
Metropolis



In diesem Familienporträt mit surrealen Akzenten sind Vater, Mutter und Kind zusammen allein mit den Entwürfen ihrer Leben. Toprak sehnt sich danach, einer zunehmend trostlosen Zukunft in der Türkei zu entfliehen. Sie »arbeitet« an ihrem ersten Roman, spielt aber noch viel lieber Onlinegames mit ihrem Ex. Derweil ist Topraks Mutter Suzan entschlossen, ihre Jugendträume durch ihre Tochter zu verwirklichen. Vater Melih hingegen hat Schwierigkeiten, sich nach einer Karriere im Naturkundemuseum an den gähnend langweiligen Ruhe- und Stillstand zu gewöhnen. Doch plötzlich geraten die Dinge in Bewegung: Es ist, als würden die Drei heimgesucht von den verblassenden Möglichkeiten ihrer Vergangenheit.

TR, BG, DE 2025, 104 Min., OT Karanlıkta
Islık Çalanlar **Regie** Pınar Yorgancıoğlu
Drehbuch Pınar Yorgancıoğlu, Emre Gülcen
Besetzung Müfit Kayacan, Hülya Gülşen,
İnci Sefa Cingöz, Meral Çetinkaya, Ayşe Nil
Şamlıoğlu

Türk., engl., ital. OF mit deutschen UT
Nominiert für Preis der Filmkritik

Pınar Yorgancıoğlu, geboren in Ankara, hat einen Regie-Master der Columbia University. Ihre Kurzfilme liefen auf vielen internationalen Festivals. *Those Who Whistle After Dark* ist ihr Spielfilmdebüt.

Präsentiert von



VON DEN MACHERN VON WALLACE & GROMIT UND CHICKEN RUN

*AARDMAN

AB
1. OKTOBER
IM KINO

Shaun das Schaf

SPUK IM KÜRBISFELD



Junior

Filme für junge Kinofans



Zwischen Fußballträumen und Familiengeschichten:
der brasilianische Film *Gugus Welt*.

Von Brasilien, Indien, Chile und Polen bis in die Straßen Brooklyns und in fantastische Welten: FilmFest Hamburg Junior nimmt das junge Publikum mit auf ganz besondere Reisen. Die Filme erzählen von großen Abenteuern und kleinen Entdeckungen, von Freundschaft und Familie, vom Losziehen, Neuanfangen und überraschenden Begegnungen. Dazu gibt es Junior Shorts für die Jüngsten, kostenlose Schul- und Kita-Vorstellungen und in der Junior Filmwerkstatt einen spannenden Blick hinter die Kulissen eines Animationsfilms.

GROSSE DEUTSCHLANDPREMIERE
AM 25. SEPTEMBER UM 16 UHR IM CINEMAXX

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld

FR 25.09. 16:00
CinemaxX 1 | Eröffnungsfilm



ANIMATION Shaun das Schaf und seine Herde sorgen für ein urkomi-sches Halloween-Abenteuer für die ganze Familie. Zur großen Freude von Shaun und seinen wolligen Freunden steht auf der Mossy Bottom-Farm Halloween vor der Tür. Nur leider zerstört der tollpatschige Farmer kurz vor dem Fest den Kürbisgarten der Schafherde, und nun liegt es an Shaun, eine Lösung zu finden! Als dieser daraufhin zum verrückten Wis-senschaftler wird, der Farmer urplötzlich verschwunden ist und oben-drein noch ein haariges Ungeheuer in den Wäldern von Mossingham umherstreift, ist das Chaos perfekt und alle bereit für ein ebenso lustiges wie aufregendes, neues Abenteuer!

UK 2026, 80 Min., OT Shaun the Sheep: The Beast of Mossy Bottom **Regie** Steve Cox, Matthew Walker **Drehbuch** Mark Burton, Giles Pilbrow
Ohne Dialog

Steve Cox ist ein britischer Animator und Regisseur bei Aardman Animations. Er war an zahlreichen Stop-Motion-Produktionen beteiligt, darunter *Shaun das Schaf – Die Weihnachtsmission*.
Matthew Walker ist ein britischer Animator und Regisseur bei Aardman Animations. Er arbeitete an zahlreichen preisgekrönten Stop-Motion-Produktionen des Studios mit, darunter *Floyd Fliege*.

Konas Mission

SA 26.09. 11:00
Studio Kino | Eröffnung Wettbewerb mit Jury und Moderation



ANIMATION Eine mutige Waldkatze, eine verschwundene Mutter und ein großes Abenteuer quer durchs Land. Zum vierten Geburtstag bekommt die Waldkatze Kona einen Kompass geschenkt und geht mit ihrer Mutter und Großmutter zum ersten Mal auf Entdeckungstour. Als ihre Mutter dabei von Hunden verschleppt wird, bleibt sie allein mit ihrer Großmutter zurück. Zehn Jahre später verlässt Kona den schützenden Wald, um ihre Mutter zu finden. Begleitet wird sie vom ausgesetzten Hundewelpen Co-lin, der ebenfalls seinen Vater sucht. Als sich dann auch noch der geflohe-ne Bär Bernard anschließt, beginnt für die drei eine abenteuerliche Reise.

CL 2026, 90 Min., OT Una Gata Valiente **Regie und Drehbuch** Gabriel Osorio Vargas
Engl. OF mit dt. Einsprache
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Gabriel Osorio Vargas ist ein chilenischer Regisseur, Drehbuchautor und Mitgrün-der des Animationsstudios Punkrobot. Sein Kurzfilm *Bear Story* gewann 2016 den Oscar für den besten animierten Kurzfilm. Sein erster Langfilm *Konas Mission* feierte Premiere in Annecy und erhielt den Annecy Presents Audience Award.

Pukam Pukai

MI 30.09. 10:00
Studio Kino | kostenfreie Schulvorstellung



Ein heißer Sommer in Neu-Delhi, drei Kinder und große Träume. In Neu-Delhi sind Sommerferien. Der zwölfjährige Santoo träumt von einem strahlend blauen Swimmingpool, obwohl in seinem Viertel selbst fließendes Wasser keine Selbstverständlichkeit ist. Sein Freund Vivaan möchte Filmemacher werden und hofft auf einen Praktikumsplatz in den USA. Fiza will für die indische Cricket-Nationalmannschaft spie-len, obwohl ihr konservatives Umfeld wenig davon hält. Gemeinsam erkunden die drei ihre Stadt und erleben einen Sommer voller Einfälle, Überraschungen und neuer Freundschaften.

IN 2026, 108 Min., Regie Abhay Punjabi **Drehbuch** Abhay Punjabi, Akshita Namjos-hi, Manish, Aakash Kumar **Besetzung** Raj-kumar, Zoie Aggarwal, Saksham Dhawan, Sheeba Chaddha, Charu Shankar
Hindi, engl. OF mit dt. Einsprache
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Abhay Punjabi ist ein indischer Regis-seur und Editor. Er studierte am Film and Television Institute of India und arbeitete zunächst als Editor. Sein Langfilmdebüt *Pukam Pukai* wurde 2026 beim Taiwan In-ternational Children's Film Festival als Best Dramatic Feature ausgezeichnet.

Gugus Welt

DO 01.10. 10:00
Studio Kino | kostenfreie Schulvorstellung



Fußballträume, Familiengeheimnisse und eine ganz besondere Großmut-ter. Der fast zwölfjährige Gugu lebt mit seiner Großmutter Dilma in einer kleinen Gemeinde an einem Stausee im Nordosten Brasiliens und träumt davon, Fußballprofi zu werden. Bei Dilma kann er einfach er selbst sein, weit entfernt von den Erwartungen seines Vaters und den Vorurteilen anderer Kinder. Während der sinkende Wasserspiegel die Ruinen einer versunkenen Stadt freigibt, verändert sich auch Gugus Leben. Seine Großmutter wird zunehmend vergesslicher, und gemeinsam stehen sie vor neuen Herausforderungen.

BR 2026, 93 Min., OT Feito Pipa **Regie** Allan Deberton **Drehbuch** André Araújo **Besetzung** Yuri Gomes, Lázaro Ramos, Teca Pereira, Luan Vasconcelos, Beatriz Carwile
Port. OF mit dt. Einsprache
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Allan Deberton ist ein brasilianischer Re-gisseur, Drehbuchautor und Produzent. Mit *Gugus Welt* feierte er 2026 seine Weltpre-miere in der Berlinale-Sektion Generation Kplus, wo der Film mit dem Gläsernen Bären und dem Großen Preis der Internationalen Jury ausgezeichnet wurde.

Kobolde – Ein Neuanfang

SA 26.09. 16:00
Studio Kino



Ein Neuanfang, ein geheimnisvoller Kobold und ein Abenteuer zwischen Fantasie und Wirklichkeit. Nach dem Tod ihrer Mutter zieht die elfjährige Hania mit ihrem Vater in eine neue Stadt und fühlt sich zunächst fremd. Weil sie fest an Kobolde glaubt, wird sie in der Schule verspottet. Als ihr Medaillon, eine wertvolle Erinnerung an ihre Mutter, gestohlen wird, setzt sie alles daran, es zurückzubekommen. Dafür muss sie beweisen, dass Kobolde wirklich existieren. Gemeinsam mit dem erfinderischen Außen-seiter Michał macht sie sich auf eine rasante Suche nach dem geheimnis-vollen Kobold Sindri.

PL, CZ 2025, 99 Min., OT Skrzat. Nowy poczatek **Regie und Drehbuch** Krzysztof Komander **Besetzung** Amelia Golda, Arkadiausz Jakubik, Maksymilian Zieliński, Anna Smolowik
Poln. OF mit dt. Einsprache
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Krzysztof Komander ist ein polnischer Regisseur, Drehbuchautor und Editor. Sein Langfilmdebüt *Kobolde – Ein Neuanfang* feierte 2025 Weltpremiere in Locarno und wurde beim Young Horizons Film Festival als Beste polnische Produktion ausgezeichnet.

Julián

MO 28.09. 10:00
Elbe Kino | kostenfreie Schulvorstellung



ANIMATION Ein bunter Sommer voller Musik, Fantasie und der eigenen Fa-miliengeschichte. Der siebenjährige Julián verbringt die Ferien bei seiner Großmutter in Brooklyn. Dort freundet er sich mit drei Mädchen an, die ihre Kostüme für die berühmte Meerjungfrauenparade auf Coney Island vorbereiten. Zwischen Musik, Nachbarschaft und den Erzählungen seiner Oma entdeckt Julián die Geschichte seiner Familie und seine karibischen Wurzeln. Der Film basiert auf dem vielfach ausgezeichneten Kinderbuch »Julián ist eine Meerjungfrau« von Jessica Love.

IE, LU, CA, DK 2026, 85 Min., Regie Louise Bagnall **Drehbuch** julianny taveras, Jessica Love **Stimmen** Knyght Darius Jack, Milcania Diaz-Rojas, Manuel Rodriguez-Saenz
Engl., span. OF mit dt. Einsprache
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Präsentiert von
Karin und Walter
Bläbert
Gedächtnisstiftung

Louise Bagnall ist eine irische Regisseurin und Animatorin. Ihr Kurzfilm *Late Afternoon* wurde 2019 für den Oscar als bester animierter Kurzfilm nominiert. Ihr Lang-filmdebüt *Julián* feierte 2026 beim Festival d'Annecy Weltpremiere.

Sammy & Frida – Chaos mit Sense

FR 02.10. 17:00
Studio Kino | Abschluss & Preisverleihung



Eine fantastische Komödie über Mut, das Leben und eine neue beste Freundin. Der elfjährige Samuel ist nach einer langen Krankheit endlich wieder zu Hause. Doch statt das Leben zu genießen, meidet er alles, was gefährlich sein könnte: Keime, Kinder und jedes Risiko. Dann steht plötz-lich Frida vor ihm, die fröhlichste und neugierigste kleine Sensenfrau in Ausbildung überhaupt. Ausgerechnet vom übervorsichtigen Samuel soll sie lernen, was das Leben ausmacht. Während er verzweifelt versucht, Fri-da wieder loszuwerden, geraten die beiden in viele turbulente Abenteuer.

DE 2026, 90 Min., Regie Katja Benrath **Drehbuch** Anne Gröger **Besetzung** Arian Wegener, Kelani Rose, Annika Wein, William Vonnemann, Lucie Heinze
Deutsche OF
Nominiert für Junior Filmfreis MAJA

Katja Benrath ist eine deutsche Regisseu-rin und Drehbuchautorin. Sie studierte Regie an der Hamburg Media School. Ihr Abschlussfilm *Watu Wote – All of Us* gewann den Student Academy Award und wurde für den Oscar nominiert. *Sammy & Frida – Chaos mit Sense* feierte 2026 Weltpremiere beim Giffoni Film Festival und gewann den Gryphon Award für den besten Film.

Die Pfefferkörner

SO 27.09. 11:00
CinemaxX 3



Die Pfefferkörner sind zurück! Bei FilmFest Hamburg Junior feiern gleich zwei Folgen der neuen 15. Pfefferkörner-Generation ihre Premiere.
Folge 284: Special Edition
Mats' neue Kopfhörer wurden gestohlen! Gemeinsam mit seiner Schwes-ter Zoe ruft er die Pfefferkörner neu ins Leben. Um ihren ersten Fall zu lösen, erhalten sie Verstärkung von Toni, Den und Viktor. Doch als sie der Diebesbande eine Falle stellen wollen, geraten sie selbst in große Gefahr.
Folge 285: Schwebende Astronauten
Tonis Papa will endlich seinen neuen Waffelwagen eröffnen, doch plötz-lich ist sein ganzes Geld weg! Steckt etwa sein früherer Bandkollege Roc-co dahinter? Mats nimmt mit seinem Hund Bagel die Spur auf und macht schon bald eine überraschende Entdeckung.

DE 2025, 2 x 30 Min., Regie Daniel Drech-sel-Grau **Drehbuch** Silja Clemens **Besetzung** Elissa, Max, Roman, Alexander, Janne
Deutsche OF

Daniel Drechsel-Grau ist ein deutscher Regisseur. Nach seinem Studium für Film und Fernsehen in Dortmund führte er bei zahlreichen Fernsehproduktionen Regie, darunter *Die Pfefferkörner*, *In aller Freund-schaft*, *Notruf Hafenkante*, *Küstenwache* und *Die Rosenheim-Cops*.



empfohlen ab 4

Junior Shorts

SO 27.09. 14:00
Studio Kino

DI 29.09. 11:00
Studio Kino
kostenfreie Kita-Vorstellung

Ein neugieriger Fisch, eine kleine Fledermaus, ein Origami-Kranich, Pingu und Bär und viele weitere liebenswerte Figuren stehen im Mittelpunkt von fünf abwechslungsreichen Kurzfilmen für die jüngsten Festivalgäste. Mal spannend, mal lustig und mal ganz leise erzählen sie von Freundschaft, Neugier und großen wie kleinen Abenteuern. Lina Paulsen (Leitung Mo&Frieze) begleitet das Programm mit einer kindgerechten Moderation. Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt ca. 60 min.



Pingu & Bär

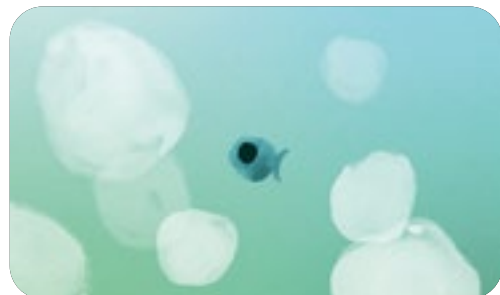
Pingu und Bär zieht es auf den höchsten Berg weit und breit. Gemeinsam schieben sie ihr Fahrrad bis zum Gipfel. Oben angekommen, beginnt eine rasante Talfahrt, und beide kommen ihrem großen Traum vom Fliegen ein Stück näher.

DE 2025, 3 Min.,
Regie und Drehbuch Kai Oppermann

Tsuru

Auf einer Blumenwiese wird ein schlafendes Blatt Papier vom Flügelschlag eines Tsuru, eines japanischen Origami-Kranichs, geweckt. Neugierig folgt es dem Vogel und begibt sich auf eine Reise, auf der es sich selbst nach und nach verwandelt.

BR 2025, 6 Min.,
Regie und Drehbuch Pedro Anias



Cloud Fish

Mitten in einer riesigen Unterwasserstadt lebt ein kleiner Fisch mit einer großen Frage: Muss man groß sein, um die Welt zu entdecken? Neugierig macht er sich auf den Weg, es herauszufinden.

BE, FR 2025, 6 Min., OT Poisson Nuage
Regie und Drehbuch Noé Garcia

Nachtschwärmer

Im Dschungel geht alles seinen gewohnten Gang. Doch als nachts eine Laterne aufleuchtet, werden unzählige Insekten von ihrem Licht angezogen. Den hungrigen Fledermäusen in einer nahe gelegenen Höhle kommt das gerade recht. Nur ein kleines Fledermauskind hat andere Pläne und versucht, Glühwürmchen, Fliege und Falter zu helfen.

CH 2026, 11 Min., OT Bats & Bugs
Regie und Drehbuch Lena von Döhren



Astral

Esther beobachtet am Strand mit ihrem Teleskop den Sternenhimmel. Doch ein neugieriges Fischwesen lenkt ihren Blick unter Wasser und zeigt ihr, dass auch dort eine glitzernde Welt auf sie wartet.

CH 2025, 4 Min.,
Regie und Drehbuch Judith Ordonneau

Junior Filmwerkstatt

SA 26.09. 14:00 – 15:00
Studio Kino

Wie entsteht ein Animationsfilm?
Hinter den Kulissen von *Seeräubern*.



Unsere kostenfreie Junior Filmwerkstatt gibt Einblicke in die Entstehung von *Seeräubern*, dem Animationsfilm nach dem beliebten Kinderbuch der Hamburger Autorin Kirsten Boie. Kinder, Familien und Interessierte erfahren, wie aus einer literarischen Vorlage Schritt für Schritt ein Film für die große Leinwand entsteht.

Das Regieteam von *Seeräubern* und die Hamburger Ulysses Filmproduktion zeigen anhand von Storyboards, Figurenentwürfen, Filmclips und Originalmaterial, wie die Geschichte vom Kinderbuch auf die Leinwand gelangt. Lösungen aus dem Buch ergänzen den Workshop. Gemeinsam mit den Filmschaffenden erkunden die Teilnehmenden interaktiv die kreativen Schritte der Filmproduktion.

Junior Filmwerkstatt mit dem Regieteam von *Seeräubern* und Ulysses Films in Kooperation mit der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein.

Seeräubern ist eine Produktion von Ulysses Films, Letterbox Filmproduktion, Isla Molona AIE, Arxlight Pictures und arx anima.

MOIN Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

ULYSSES
FILMPRODUKTION

letterbox
FILMPRODUKTION



arx anima

Altersempfehlungen



Alle FilmFest Hamburg Junior Filme sind mit geprüften Altersfreigaben und einer Altersempfehlung versehen. Zusätzlich stellen wir über den QR-Code eine Filmliste mit Schlagworten zu sensiblen Inhalten (Content Notes) bereit. Da Kinder und Jugendliche unterschiedlich auf Themen und Situationen reagieren, empfehlen wir Eltern und Begleitpersonen, die Teilnahme am Filmprogramm individuell abzuwägen auf Basis der Altersangaben und Content Notes sowie ihrer persönlichen Einschätzung.

TOGGO Radio – Euer Familienradio

Danke fürs Zuhören!



TOGGO
radio

DEINE FERNSEH
EINFACH-GEWONNEN-LOTTERIE
DU BIST EIN GEWINN

Mitspielen, mitfeiern und gewinnen! Zum 70-jährigen Jubiläum der Deutschen Fernsehlottterie warten jetzt **viele besondere Chancen** auf Dich – vom **Millionengewinn** über **lebenslange Sofortrenten** bis hin zu **attraktiven Geldpreisen**. Mit dem **MEGA-LOS** der Deutschen Fernsehlottterie sicherst Du Dir Woche für Woche attraktive Gewinnchancen. Gleichzeitig unterstützt Du **soziale Projekte** in ganz Deutschland.

- 👉 Spielend Gutes tun mit Gewinnen verbinden
- 👉 Im Schnitt gewinnt jedes dritte Los
- 👉 Über 755.000 Gewinner allein im Jahr 2025

Nutze auch Du Deine persönliche Chance und bestelle Dein Los jetzt auf fernsehlottterie.de!

Loskauf ab 18 Jahren. Glücksspiel birgt Risiken. Infos auf www.bioeg.de.



Jede Woche
1,5 Mio. €
gewinnen!

Tele visionen

Fernsehen auf der großen Leinwand



Kann ein Gesicht Hinweise auf ein Verbrechen geben?
Der psychologische Thriller *Frau ohne Namen*.

Wir bringen TV-Produktionen ins Kino, noch bevor sie auf dem Bildschirm zu sehen sind. Zwischen Comedy, Mystery, Krimi, Thriller und Drama setzen die ausgewählten Filme und Serien auf eine Vielfalt unterschiedlicher Formate, Themen und Temperature. In einer komplex gewordenen Welt bieten sie neue Einblicke und ermutigende Perspektiven.

Mit freundlicher
Unterstützung von



FÜR MEHR FRISCHE IM HIRN!

DEIN HAMBURG.
DEINE VHS!



Hamburg

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

3 Minuten

SO 27.09. 13:00
CinemaxX 3



SERIE In drei Minuten zum Ruhm: Ein schonungsloser Blick auf die Auswirkungen von Social Media auf drei Heranwachsende. In einem Bremer Vorort sind Leo, K.J. und Sierra zerrissen zwischen der Sehnsucht nach einem besseren Leben und der Aufgabe, ihre Familie zusammenzuhalten – mit einem überforderten Vater (Denis Moschitto), einer kleinen Schwester, einem kaputten Kühlschrank und dem Jugendentum, das viel zu genau hinschaut. Sie träumen davon, reich und berühmt zu werden. Als sie auf das Game »3 Minuten« stoßen, scheint dieser Traum plötzlich greifbar: Die App ruft Leute zu einem spontanen Live-Stream auf, indem sie genau drei Minuten Zeit haben, ihr Publikum zu unterhalten. Doch wie hoch ist der Preis für drei Minuten Fame?

DE 2026, 3 von 6 x 25 Min., Regie Mahnas Sarwari (Folgen 1-3), Mark Monheim (Folgen 3-6) **Drehbuch** Silvia Overath, Anika Solsson **Besetzung** Mathilda Smidt, Salimou Thiam, Talia Dogan, Rona Regjepi, Mido Kotaini

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award
Award Deutsche Serien

Mahnas Sarwari ist Autorin und Regisseurin und realisierte u. a. *Fixeophobie*, *Der gebende Blick* und *Yallah Habibi*. Zu ihren neueren Arbeiten zählen die TV-Serien *Kroymann* und *Echt Friends*.

Mark Monheim ist Regisseur und Autor. Zu seinen Arbeiten zählen *About a Girl*, *Alles Isy*, *Wir sind die Welle*, *German Crime Story – Gefesselt* (FFHH 2022) sowie mehrere *Tatort*-Folgen. Für seine Filme und Serien wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bayerischen Fernsehpreis.

Breitscheidplatz 19/12

SA 26.09. 21:00
CinemaxX 3



SERIE Detailliert recherchiert und brillant inszeniert, entwirft die Serie ein genaues Bild eines überforderten Sicherheitsapparats und rückt Themen wie den Umgang mit Extremismus in einer freien Demokratie in den Mittelpunkt. Bereits ein Jahr vor dem Anschlag vom 19. Dezember 2016 stoßen verdeckte Ermittler*innen auf Anis Amri – einen unberechenbaren, schwer fassbaren und zunehmend gefährlichen jungen Mann. Doch trotz wiederholter Warnungen nehmen weder das Bundeskriminalamt noch der Verfassungsschutz die Bedrohung ernst. Blockiert durch Bürokratie und politische Arroganz müssen die Ermittler*innen machtlos zusehen, wie die Tragödie ihren Lauf nimmt.

DE, AT 2025, 2 von 6 x 45 Min., Regie David Nawrath **Drehbuch** David Nawrath, David Marian **Besetzung** Albrecht Schuch, Bayan Layla, Tamer Trasoglu, Wael Alkhatib, Jeanne Goursaud

Deutsche, arab., türk., poln. OF

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Serien

David Nawrath wuchs in Deutschland und in Iran auf und studierte Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Sein Kurzfilm *Was bleibt* wurde für den Deutschen und den Europäischen Kurzfilmpreis nominiert. Seit 2011 inszeniert Nawrath Serien und Filme für Kino und Fernsehen, darunter *Atlas*, *Euer Ehren* und mehrere Folgen des *Polizeiruf 110*.

BALLZ

DI 29.09. 20:45
CinemaxX 3



SERIE Wann ist ein Mann ein Mann? Eine Komödie über ein verzerrtes männliches Selbstbild und die Erkenntnis: Stärke hat nichts mit Geschlechtsmerkmalen zu tun. Der Fitnesstrainer Julian erhält bei einer Routineuntersuchung die Diagnose Hodenkrebs. Jetzt hat er Angst, seine Männlichkeit und damit auch seine Freundin Noemi zu verlieren. Statt die Wahrheit zu sagen, verstrickt er sich immer tiefer in absurde Ausreden, groteske Lügen und peinliche Situationen, vom gescheiterten Sperma-Abgabemarathon über familiäres Chaos mit neugierigen Eltern bis hin zur Panik um den Notfallkontakt. Währenddessen beginnt seine Beziehung zu Noemi tatsächlich zu bröckeln, aber nicht wegen der Krankheit, sondern wegen seiner Unehrlichkeit.

DE 2026, 6 x 15 Min., Regie Benjamin Teske **Drehbuch** Thandi Sebe, Toby Arsalan **Besetzung** Maximilian Mundt, Naomi Simmonds, Mohamed Kanj Khamis, Tülin Sezgin, Hyun Wanner

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Serien

Benjamin Teske studierte Regie an der Hamburg Media School, wo er die Kurzfilme *Nachtbus* und *Stillstand* realisierte. Sein Master-Abschlussfilm *Fliehkraft* gewann 2013 den Studio Hamburg Nachwuchspreis als bester Kurzfilm. Teskes erster Langfilm *Strawberry Bubblegums* lief 2016 bei FilmFest Hamburg.

Die dritte Hochzeit

DI 29.09. 18:00
CinemaxX 3



Das hochkarätig besetzte Familiendrama kreist um gekränkte Egos, Zukunftsängste und Erbschaftsstreitereien. Die erfolgreiche Unternehmerin Ingeborg Caspari (Iris Berben) heiratet – mit über 70, zum dritten Mal und einen deutlich jüngeren Mann (Lucas Gregorowicz). Eingeladen auf das Anwesen ist die ganze Familie, allen voran die drei Kinder Andreas (Max Simonischek), Philipp (Kostja Ullmann) und Katrin (Henriette Confurius), und auch Ex-Mann Henning (Axel Milberg) lässt sich das Spektakel nicht entgehen. Wenig überraschend: Nicht alle sind begeistert von der späten Liebe. Die Hochzeitsgesellschaft ist gezwungen, ihre Befindlichkeiten beiseitezulegen und sich darauf zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Nähe.

DE 2026, 89 Min., Regie Mirjam Unger **Drehbuch** Martin Rauhaus **Besetzung** Iris Berben, Lucas Gregorowicz, Max Simonischek, Kostja Ullmann, Henriette Confurius

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Fernsehfilme

Mirjam Unger ist Regisseurin, Autorin, Moderatorin. Als Filmemacherin inszeniert sie dokumentarisch sowie fiktional für Kino und Fernsehen, darunter *Maikäfer flieg* (FFHH 2016), *Vorstadtweiber*, *Tage, die es nicht gab*, *Viennas Lost Daughters* (FFHH 2007) und *Oh Yeah, She Performs!* (FFHH 2013).

Die Düsteren

SA 26.09. 18:00
CinemaxX 3

Barrierefreie
Fassung



SERIE Was, wenn die düstere Seite unsere Ichs die Macht übernimmt? Eine Mystery-Thriller-Serie über unheimliche Doppelgänger und die Frage, ob sich ein Leben noch einmal neu beginnen lässt. Durch einen Riss zwischen den Dimensionen gelangen auf der Nordseeinsel Kaltenoog die »Düsteren« in unsere Welt: schlimmstmögliche Versionen von Menschen, die fatale Entscheidungen getroffen haben. Nun wollen sie die Originale verdrängen und deren Leben übernehmen. Nur Soma (Lisa-Marie Koroll), eine junge Frau auf der Suche nach ihrer Herkunft, kann sie aufhalten. Gemeinsam mit Ben Sandmann (Max Riemelt) und ihrer besten Freundin Paula (Melodie Simina) stellt sie sich den düsteren Doubles entgegen.

DE, BE, AT 2026, 2 von 6 x 45 Min., Regie Lea Becker **Drehbuch** Arne Nolting, Jan Martin Scharf **Besetzung** Lisa-Marie Koroll, Max Riemelt, Melodie Simina, Ivo Kortlang, Corinna Kirchhoff

Deutsche OF
Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Serien

Lea Becker ist Autorin und Regisseurin und arbeitet genreübergreifend, von Mystery und Thriller über Comedy bis hin zu Coming-of-Age. Für ZDFneo, SWR und WDR sowie Netflix inszenierte sie zahlreiche Serien und Filme, darunter zuletzt die Vampirserie *Love Sucks*, die Comedyserie *Höllgrund* und die Young-Adult-Serie *Kitz*.

Frau ohne Namen

SO 27.09. 21:30
CinemaxX 3



Das Gesicht erzählt eine andere Geschichte: Ein psychologischer Thriller über Schuld, Wahrheit und die Frage, ob sich ein Verbrechen in der Mimik verrät. Die auf Mikroexpressionen spezialisierte Psychologin Dr. Marlene Nielsen (Marleen Lohse) wird als externe Beraterin zu einem scheinbar eindeutigen Fall von Notwehr hinzugezogen. Sie soll dabei helfen, die Identität der eisern schweigenden Frau, die in der Nacht ihren Angreifer tödlich verwundet hat, festzustellen. Doch im Gesicht der »Frau ohne Namen« erkennt Marlene Hinweise auf ein absichtliches Tötungsdelikt. Als niemand ihrem Verdacht glaubt, beginnt sie selbst zu ermitteln und stößt auf ein ungesühntes Verbrechen, das 25 Jahre zurückliegt.

DE 2026, 89 Min., Regie Lynn Oona Baur **Drehbuch** Anne-M. Keßel, nach einer Idee von Lynda Bartnik, Anne-M. Keßel und Marleen Lohse **Besetzung** Marleen Lohse, Sara Hjort Ditlevsen, Serkan Kaya, Stephan Kampwirth, Antonia Breidenbach

Deutsche OF
Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Fernsehfilme

Lynn Oona Baur ist Regisseurin und Drehbuchautorin. 2018 schloss sie ihr Regiestudium an der Hamburg Media School ab. Seit 2022 realisiert sie neben Kinoprojekten auch regelmäßige Fernsehformate und Werbeproduktionen. Zu ihren Filmen und Serien gehören *SOKO Hamburg*, *Pumpen* und *Manchmal denke ich plötzlich an Dich*, der 2024 bei FilmFest Hamburg lief.

Erinner mich an morgen

MO 28.09. 21:45
CinemaxX 3



Auf einer Demenzstation wird aus Fürsorge ein gefährliches Spiel mit Erinnerungen. Die engagierte Altenpflegerin Lea (Stefanie Reinsperger) hilft ihren Patient*innen mit fantasievollen Rollenspielen dabei, verlorene Momente wieder lebendig werden zu lassen. Als die ungewöhnlich junge Hedda (Karoline Eichhorn) aufgenommen wird und in Lea Erinnerungen an ihre eigene Mutter weckt, beginnt Lea, ihre beruflichen Grenzen zu überschreiten. Was zunächst wie besondere Nähe und Empathie erscheint, entwickelt sich zunehmend zu einer selbst erschaffenen Wirklichkeit, in der Vergangenheit und Gegenwart, Pflege und persönliches Verlangen, Rolle und Identität ineinanderfließen.

DE 2026, 89 Min., Regie Friedrich Tiedtke **Drehbuch** Manuel Ostwald, Friedrich Tiedtke, Ida Åkerström Knudsen, Stefanie Reinsperger **Besetzung** Stefanie Reinsperger, Karoline Eichhorn, Danilo Kamperidis, Lieve Hoppe, Idil Üner

Deutsche OF
Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Fernsehfilme

Friedrich Tiedtke ist Regisseur und Drehbuchautor. Er studierte Spielfilmregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und arbeitete zuvor als Trainee bei Zentropa Productions in Dänemark. Seine Kurzfilme wurden vielfach ausgezeichnet und auf internationalen Festivals gezeigt. *Erinner mich an morgen* ist sein Langfilmdebüt und entstand im Rahmen des Talentförderprogramms »Nordlichter«.

Großstadtrevier – Knockout

SA 03.10. 16:15
CinemaxX 3

Freier
Eintritt

Barrierefreie
Fassung



Im dritten 90-Minüter der beliebten Vorabendserie gerät ausgerechnet die überkorrekte Revierleiterin Frau Küppers (Saskia Fischer) selbst ins Visier der Ermittlungen. Nach einem schweren Verkehrsunfall steht Frau Küppers' Wagen verlassen am Tatort, während ein Fußgänger um sein Leben kämpft. Hat die sonst so gewissenhafte Chefin tatsächlich Fahrerflucht begangen? Lukas Petersen (Patrick Abozen) kann das nicht glauben und beginnt gemeinsam mit Bente Hinrichs (Sinha Melina Gierke) und dem Team, nach der Wahrheit zu suchen. Die Spur führt weit über die Ereignisse der Unfallnacht hinaus mitten hinein in ein Geflecht aus Lügen, Macht und Gewalt. Und auch Robert Gebhardt (Oliver Mommsen), ein langjähriger Freund von Frau Küppers, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

DE 2026, 89 Min., Regie Kirsten Laser **Drehbuch** Andreas Kaufmann **Besetzung** Saskia Fischer, Maria Ketikidou, Enrique Fiß, Patrick Abozen, Sinha Melina Gierke

Deutsche OF

Kirsten Laser ist Regisseurin und arbeitet vor allem für Film- und Fernsehproduktionen. Zu ihren jüngeren Arbeiten zählen mehrere Filme der ZDF/ARTE-Reihe *In Wahrheit*, sowie *Sarah Kohr* und *SOKO Wismar*.

Die Friesenjunkies

FR 25.09. 21:00
CinemaxX 3



Auf Sylt stranden in einer Suchtklinik Menschen, denen auch ihr Geld nicht mehr helfen kann. Eine Impro-Dramedy-Serie mit viel Humor und Drama, u. a. mit Marie-Lou Sellem, Peter Kurth, Martin Brambach, David Schütter, Pheline Roggan, Stephan Luca, Nicole Heesters und Katy Karrenbauer. In der Entzugsklinik Isebek treffen Prominente, Millionäre und ganz normale Menschen aufeinander. Doch nicht nur die Patient*innen kämpfen mit ihren Dämonen: Auch das Klinikpersonal bringt Ängste, Geheimnisse und Neurosen mit. Zwischen Gruppentherapie, Einzelgesprächen und Billardabenden entfaltet sich ein ebenso komischer wie schonungsloser Blick auf Sucht, Selbsttäuschung und die Hoffnung auf einen Neuanfang.

DE, BE 2025, 3 von 8 x 24 Min., Regie und Drehbuch Emil Belton, Oskar Belton **Besetzung** Marie-Lou Sellem, Peter Kurth, Martin Brambach, Shadi Eck, Sylvie Meis

Deutsche, engl. OF
Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Serien

Emil und Oskar Belton sind Regisseure, Autoren und Schauspieler. Nach ersten YouTube-Projekten entwickelte das Zwillingsspaar gemeinsam mit Bruno Alexander die Amazon-Prime-Serie *Die Discounter*. Mit Formaten wie *Intimate* und *Player of Ibiza* etablierten sie sich als prägende Stimmen einer neuen Generation deutscher Serienmacher.

Nachtschicht – Sterben verboten

FR 25.09. 18:15
CinemaxX 3

Barrierefreie
Fassung



Die Kiez-Kultreihe ist zurück – mit einer neuen Episode über einen Killer mit Rechts-Links-Schwäche. Zu seinem Geburtstag wird der mehrfach vorbestrafte Gangster Angelo Amtmann (Frederick Lau) aus dem Hochsicherheitsstrakt entlassen. Mit Fußfessel und St.-Pauli-Verbot. Aber genau dort geht Angelo sofort hin, um seinen Geburtstag und seine Freilassung zu feiern. Um sich an seinem Widersacher Erichsen (Armin Rohde) zu rächen, heuert Angelo den Sniper Stiv Rubin (Laurence Rupp) an. Doch statt Erichsen erschießt der kurzerhand seinen Auftraggeber Angelo. Liegt das an der Rechts-Links-Schwäche des Killers? Oder war sein Tod gar kein Zufall, sondern Absicht? Der KDD rund um Erichsen wird es in dieser langen Partynacht auf St. Pauli herausfinden.

DE 2026, 89 Min., Regie und Drehbuch Lars Becker **Besetzung** Armin Rohde, Idil Üner, Özgür Karadeniz, Sabrina Ceesay, Jürgen Prochnow

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award
Deutsche Fernsehfilme

Lars Becker realisiert seit den 1980er-Jahren zahlreiche Kino- und TV-Produktionen, die häufig bei FilmFest Hamburg gezeigt wurden, u. a. *Nachtschicht* und *Der Millionenraub*. Für seine Filme wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Fernsehpreis 2016 (*Zum Sterben zu früh*, 2015) sowie dem Deutschen Fernsehkrimipreis (*Amigo*, 2011). Becker ist auch als Schriftsteller aktiv, im Herbst erscheint sein neuer Roman »Es wird Steine regnen«.



PIAZZA ROMANA

Italien pur

Tauchen Sie ein in die Welt der italienischen Küche – in Aromen, die an den Süden erinnern, und an das einfache Glück guter Zutaten. Unsere Rezepte folgen der Tradition, unser Anspruch dem echten Geschmack. Bei uns erleben Sie Italien mit allen Sinnen.

Scannen Sie den QR-Code und reservieren Sie direkt – dienstags bis sonntags 12:00 – 14:30 Uhr und 18:00 – 22:00 Uhr.



Grand Elysée Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg | T 040 41412 - 734



Tatort Kiel – Unter Freunden

SA 26.09. 12:45
CinemaxX 3

DE 2024, 86 Min., Regie Lars Kraume
Drehbuch Lars Kraume, Katharina Adler, Rudi Gaul
Besetzung Almila Bagriacik, Karoline Schuch, Lilith Stangenberg, Yorck Dippe, Thomas Kugel

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award Deutsche Fernsehfilme

Lars Kraume ist Autor, Produzent und Regisseur. Er wird vor allem für seine anspruchsvollen historischen und politischen Dramen geschätzt. Für seinen DFFB-Abschlussfilm *Dunkel* erhielt er im Jahr 2000 den Adolf-Grimme-Preis. Zu seinen größten Erfolgen zählen der vielfach prämierte Kinofilm *Der Staat gegen Fritz Bauer* (FFHH 2015) und das historische Drama *Das schweigende Klassenzimmer* (2018).



LORD

SO 27.09. 18:30
CinemaxX 3

DE 2026, 90 Min., Regie und Drehbuch Caren Wührer
Besetzung Lina Isabell Sturm, Christine Korfant, Bar-do Böhlefeld, Naomi Michaela Douo, Canan Samadi

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award Deutsche Fernsehfilme

Caren Wührer ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Sie studierte Visuelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Film und Video an der Hochschule für Gestaltung Offenbach und anschließend Regie an der Hamburg Media School. Nach verschiedenen Kurzfilmen entstand *LORD* im Rahmen des Talentförderprogramms »Nordlichter«.



Nine to Five – Das Amt

SA 26.09. 15:30
CinemaxX 3

Barrierefreie Fassung

DE 2026, 3 von 8 x 26 Min., Regie Leonard Fuchs
Drehbuch Momo Sinner, Ellen Holthaus, Miriam Suad Bühler, Timon Karl Kaleyta
Besetzung Friederike Kempter, Lisa Hrdina, Kathrin Angerer, Roxana Samadi, Yasin El Harrouk

Deutsche OF

Nominiert für Hamburg Producers Award Deutsche Serien

Leonard Fuchs ist Autor, Schauspieler, Produzent und Regisseur. Die Comedy-Impro Serie *Intimate* für YouTube war der Startschuss für seine Regiekarriere. 2020 war er Mitbegründer der Produktionsfirma Kleine Brüder. 2023 verantwortete er sein erstes eigenes Solo-Regieprojekt *KEKS*, produziert von Pyjama Pictures.

NICA

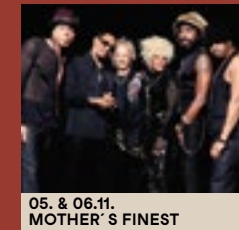
JAZZ CLUB



13.12.
STACEY KENT



29.10. • KURT ELLING & YELLOWJACKETS



05. & 06.11.
MOTHER'S FINEST



29.09.
UTE LEMPER

Foto: Lucas Allen

Der neue Musikclub im Herzen Hamburgs.

Direkt neben dem Rathaus.

Traumhafter Blick auf das Altersfleet.

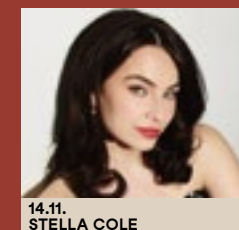
Beeindruckendes und doch intimes Ambiente.

Fast tägliche Konzerte mit internationalen Top-Stars, Newcomern und Lokalgrößen.

Live-Musik in all seinen Facetten: Jazz, Funk, Soul, Blues, Pop und Smooth-Jazz. Für jeden ist etwas dabei.

Kommen Sie uns besuchen und lassen Sie sich vom hochkarätigen Programm, den köstlichen Speisen und Snacks sowie von unserem ausgezeichneten Barangebot überzeugen.

Wir freuen uns auf Sie!



14.11.
STELLA COLE



15. & 16.11.
ERIC BIBB



13. & 14.10.
KINGA GLYK



05. & 06.12.
INA FORSMAN

Televisionen

Alter Wall 20 • 20457 Hamburg
www.nica-jazzclub.de



NDR HIGHLIGHTS AUF DEM FILMFEST HAMBURG 2026

HYGGE

25. SEPTEMBER 15:30 CINEMAXX 3

Mit Bayan Layla, Eva Maria Jost, Jenny Elvers, Andre Hennicke

Buch + Regie Lena Fackler, Zarah Schrade

Produktion Linus Günther, Laurian-Luis Schymura – Klinkerfilm Production

Redaktion Rike Steyer (NDR)

TATORT – UNTER FREUNDEN

26. SEPTEMBER 12:45 CINEMAXX 3

Mit Almila Bagriacik, Karoline Schuch, Lilith Stangenberg,
Yorck Dippe, Thomas Kügel

Buch Lars Kraume, Katharina Adler, Rudi Gaul

Regie Lars Kraume

Produktion Kerstin Ramcke, Sabine Timmermann – Nordfilm

Redaktion Sabine Holtgreve (NDR)

STERNBRÜCKE FOREVER

26. SEPTEMBER 14:30 CINEMAXX 1

Buch + Regie Christian Hornung

Produktion Andrea Schütte, Dirk Decker – Tamtam Film

Redaktion Timo Großpietsch (NDR), Ulrike Toma (NDR)

BREITSCHIEDPLATZ 19/12

26. SEPTEMBER 21:00 CINEMAXX 3

Mit Albrecht Schuch, Bayan Layla, Tamer Trasoglu, Wael Alkhatib,

Jeanne Goursaud, Bernd Hölscher

Buch David Marian, David Nawrath

Regie David Nawrath

Produktion NEUESUPER

Koproduktion Christoph Pellander (ARD Degeto Film), Carolin Haasis (ARD

Degeto Film), Kerstin Freels (rbb), Christian Granderath (NDR), Rike Steyer

(NDR), Jörg Himstedt (hr)

DIE PFEFFERKÖRNER

SPECIAL EDITION | SCHWEBENDE ASTRONAUTEN

27. SEPTEMBER 11:00 CINEMAXX 3

Mit Elissa Jodi, Max Lukas, Roman Zaro, Alexander Kiebo, Janne Emmason

Buch Special Edition Silja Clemens

Buch Schwebende Astronauten Silja Clemens

Regie Daniel Drechsel-Grau

Produktion Lisa Arndt, Holger Ellermann – Letterbox Filmproduktion

Redaktion Ulrike Ziesemer (NDR)

3 MINUTEN

27. SEPTEMBER 13:00 CINEMAXX 3

Mit Mathilda Smidt, Talia Dogan, Salimou Thiam,

Rona Regjepi, Mido Kotaini **Buch** Silvia Overath, Anika Soisson

nach einer Vorlage von Marina Cardozo, Peter Furrer und Tankred Lerch

Regie Mahnas Sarwari, Mark Monheim

Produktion Felix Zackor – nuworx productions,

Lukas Lankisch - Veam **Redaktion** Sabine Holtgreve (NDR), Lisa Hesse (NDR),

Andrea Hanke (WDR), Alexandra Fritsch (SR), Annette Stelow (RB)

LORD

27. SEPTEMBER 18:30 CINEMAXX 3

Mit Lina Isabell Sturm, Christine Korfant, Bardo Böhlefeld,

Naomi Michaela Douo **Buch + Regie** Caren Wuhrer

Produktion Markus Mayr - mäksmy Film **Redaktion** Ira Neukirchen (NDR)

FRAU OHNE NAMEN

27. SEPTEMBER 21:30 CINEMAXX 3

Mit Marleen Lohse, Sara Hjort Ditlevsen, Serkan Kaya,

Stephan Kampwirth, Antonia Breidenbach

Buch Anne-M. Keßel **Regie** Lynn Oona Baur

Produktion Joshua Lantow – triple pictures GmbH

Redaktion Donald Kraemer (NDR)

FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS

28. SEPTEMBER 21:15 CINEMAXX 1

Mit Angela Winkler, Laura Tonke, Josef Ellers, Via Jikeli, Eugene Boateng, Zoë Baier

Buch + Regie Doris Dörrie

Produktion Michael Souvignier, Till Derenbach,

Daniel Mann - Zeitsprung Pictures

Redaktion Carlos Gerstenhauer, Nina John (BR),

Sabine Holtgreve (NDR), Barbara Häbe (arte)

ERINNER MICH AN MORGEN

28. SEPTEMBER 21:45 CINEMAXX 3

Mit Stefanie Reinsperger, Karoline Eichhorn, Danilo Kamperidis, Idil Üner u.a.

Buch Manuel Ostwald, Friedrich Tiedtke,

Ida Åkerström Knudsen, Stefanie Reinsperger

Regie Friedrich Tiedtke

Produktion Andrea Schütte, Dirk Decker – Tamtam Film

Redaktion Sabine Holtgreve (NDR)

BIERMANN

2. OKTOBER 18:00 CINEMAXX 1

3. OKTOBER 16:00 METROPOLIS

Buch Dirk Kämper, Jens Meurer, Pamela Biermann

Regie Jens Meurer

Produktion Jens Meurer – Instant Film, Michael Souvignier –

Zeitsprung Pictures, Johann Scheerer – Clouds Hill,

Martin Hagemann – Zero Fiction Film

Redaktion Christiane Hinz, Jutta Krug (WDR), Timo Grosspietsch (NDR),

Anaïs Roth (MDR)

GROßSTADTREVIER – KNOCKOUT

3. OKTOBER 16:15 CINEMAXX 3

Mit Saskia Fischer, Maria Ketikidou, Enrique Fiß, Patrick Abozen,

Sinha Melina Gierke

Buch Andreas Kaufmann

Regie Kirsten Laser

Produktion Giacomo Vernetti – Letterbox Filmproduktion

Redaktion Franziska Dillberger (NDR), Diana Schulte-Kellinghaus (NDR),

Birgit Titze (ARD Degeto Film)



HYGGE
© Antonia Pepita Giesler & Klinker Film



TATORT – UNTER FREUNDEN
© Anatol Kotte



BREITSCHIEDPLATZ 19/12
© NEUESUPER GmbH / Hubert Mican



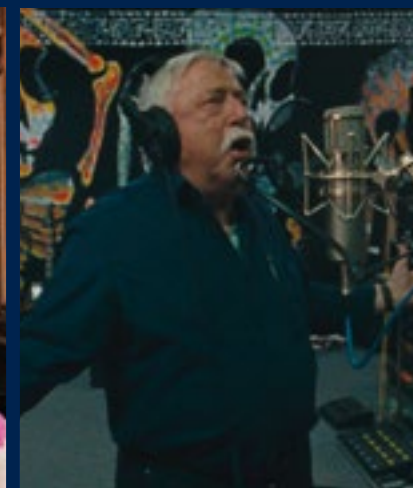
DIE PFEFFERKÖRNER
© Thorsten Jander | NDR



FRAU OHNE NAMEN
© Frizzi Kurkhaus | NDR



FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS
© Mathias Bothor/Zeitsprung Pictures/Wild Bunch Germany



BIERMANN
© Majestic / Sebastian Ganschow, Bernd Fischer



GROßSTADTREVIER – KNOCKOUT
© Thorsten Jander | NDR

FilmFest Hamburg dankt!

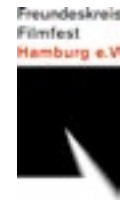
Hauptförderer



Hauptmedienpartner



Besonderer Dank



Hauptpartner



Partner



Preisstifter



Junior



Kooperationspartner



Weitere Förderer und Sachpartner



Getränke- und Eventpartner



Team

Geschäftsführung
und Festivalleitung
Malika Rabahallah

Facebook, Instagram
und Threads:
@filmfesthamburg

Akkreditierung
Luana Hass

Buchhaltung
Robert Heins

Eventmanagement
Ole Hellwig
Lina Herkt

Festivalmanagement
Ronja Niendorff (Ltg.)
Judith Peper
Lotta Vongehr
Luca Gerdes

Filmdisposition
Ralf Micus

FilmFest Hamburg Junior
Anna Schenck
Jana Sünemann

Fotograf*innen
Claudia Höhne
Heike Blenk
Martin Kunze
Michael Kottmeier

Gästeservice
Claudia Jäger (Ltg.)
Amina Balajo
Ines Herzog
Katharina Thiele
Leena Helms

Industry Days
Fabian Massah
Beyza Öziük
Sara Rauschnig

It-Administration
Olaf Robke

It-Prozesse
Eric Schneider
Tilman Bensiék

Material
Sophia Hussain
Sabina Poppen

Presse
Helen Peetzen
Anna Geißler
Christine Wegerle
Katy Puchalla
Marcel Wicker

Programm
Kathrin Kohlstedde (Ltg.)
Dario Becker
Jendrik Walendy
(Veto! & Asiascope)
Luca Perschul (Scouting)
Roger Alan Koza (Vitrine)
Bettina Schoeller Bouju
(Televisionen)

Projektionstechnik
Thorkil Asmussen

Protokoll
Johanna Baltes
Hanna Schroer

Redaktion Programmheft
Mark Stöhr

Red Carpet
Johannes Blunck

Sponsoring & Marketing
Fabian Kykillus (Ltg.)
Moritz Waldvogel

Tag des freien Eintritts
Lara M. Gahlow
Marie Weinreich

Technik
Lars Kracht
Anna Wegner

Ticketing
Duygu Köysürenbars
Mara Rockel
Tetyana Gryniva

Website /
Programmierung
Carlo Krüger (Sofa53neun)

Herausgeber
Filmfest Hamburg gGmbH
Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
T +49 (0)40-399 19 00-0
filmfesthamburg.de
info@filmfesthamburg.de
Geschäftsführerin:
Malika Rabahallah

Redaktion
Mark Stöhr
Cornelis Hähnel
Christine Wegerle
Helen Peetzen

Mitarbeit
Anna Schenck
Bettina Schoeller Bouju
Dario Becker
Jendrik Walendy

Artdirection, Grafik & Satz
Hansen/2
Gesa Hansen
Eglé Ruibytė

Schlussredaktion
Susanne Schick

Kampagnenmotive
Konzept: Hansen/2
Design + Direktion
Foto: Michael Kohls

Impressum

Fotoredaktion
Sophia Hussain
Sabina Poppen

Bildbearbeitung
Christian Neumeister

Models
Bene Meier-Schwickerrad
Carla Emmerich
Dorothea Geiger
Lucky Laurence
Marina Owusu-Ansah
Michael Brandt
Nasim Sepasi
Ricardo Stanojevic
Svenja Ruge

Models Junior
Zoe Schmude
Aurelio Bergmanns

Fotoredaktion
Sophia Hussain
Sabina Poppen
Christine Wegerle
Helen Peetzen

Bildbearbeitung
Christian Neumeister

Marketingkommunikation
Hansen/2
Katrin Krumm

Druck
Evers-Druck GmbH

Vertrieb
Cartel X

Festivalsoftware
Fiona Festival

Fotonachweise
MAGAZIN Kennedy Production (Vorwort);
Maximilian Probst, Martin Kunze, Claudia
Höhne, YBPHOTO (Rund ums Festival); Roxane
Lowitt (Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint
Laurent und Karl Lagerfeld), Prisma by Dukas
Presseagentur GmbH Alamy Stock (Esther),
Claire Bösenberg (Binnenalster Filmfest),
Finnish Arts and Culture Agency (Aelita /
Special Screenings); Giles Keyte (Douglas Sirk
Preis), YBPHOTO (Deep Dive); Zeitsprung Pic-
tures/Wild Bunch Germany/Mathias Bothor
(Frau Winkler verlässt das Haus/ARTE-Part-
nerschaft); FILMMAKER IN FOCUS Jacek
Drygala (Body), Aline Boyen / the Reunion
(Coward); KALEIDOSCOPE Mostafa El Kashef
(Ben'imana), FIRUL MAITHYA, Ringel Film (Call
Me Queen), Minotaurus (Anna Matveeva),
Manuel Alberto Claro / Vivo film, Komplizen
Film, ZDF/ARTE, Eolo film (Das Mädchen mit
der Leica), Henrik Ohsten, Zentropa (What
Lies Between Us); VETO! DR / Michèle Firk (A
Life, A Manifesto), Paul Spengemann (Until
the Day Ends); GROSSE FREIHEIT Johannes
Praus / Neue Bioskop Film Leipzig / 2Könige
Film (Der große Zusammenbruch), Trimafilm
/ Felix Pflieger / X Verleih (Die andere Seite),
Gerald von Foris, WALKER+WORM FILM, DCM
(Eurotrash), Road Movies, Giulia Schelhas (I'll
Be Gone In June), Meret Madörin (Ich sehe
was, was ihr nicht seht), Tobis Film, Dicks
(Lügen über meine Mutter), Vuelta Germany
/ KINEO / Peter Hartwig (Kinder der Sonne);
TRANSATLANTIC Rob Baker Ashton (Frank
& Louis); VOILÀ! Manuel Moutier © 2026
ADNP - TEN CINEMA - GAUMONT - TFI FILMS
PRODUCTION (Nur geträumt), STUDIOCANAL
GmbH / Carole Bethuel (Parallele Leben);
HAMBURGER PREMIEREN Lisa Jilg (BETWEEN
TIMES – The Hamburg Ballett in Transition),
Zeitsprung Pictures / Wild Bunch Germany
/ Foto: Mathias Bothor (Frau Winkler verlässt
das Haus), Antonia Pepita Giesler / klinkerfilm
(HYGGE), ©Virginie Surdej (No Good Men);
JUNIOR Jamille Queiroz (Gugus Welt), Kai Op-
permann (Pingu & Bär), Piotr Dudak (Kobolde
– Ein Neuanfang), NEOS Film - Valentin Selmke
(Sammy & Frida – Chaos mit Sense), Pedro
Anias (Tsuru); TELEVISIONEN NDR/Mark Mon-
heim/nuworx productions/Veam (3 Minuten),
ZDF/Adrian Groß (BALLZ), NEUESUPER GmbH
/ Sofia Velasquez (Breitscheidplatz 19/12), Ales-
sio M. Schroder (Die dritte Hochzeit), Sofie
Gheysens (Die Düsternen), NDR / Frizzi Kurk-
haus (Frau ohne Namen), Tobias Kruse (Die
Friesenjunkies), © 2026 NDR / ARD Degeto /
Jochen Braune (Großstadtrevier – Knockout),
Felix Tonnat/NDR/MÄKSMY (LORD), Mathias
Bothor (Nachtschicht – Sterben verboten),
Sofia Cecilia Velasquez Cruz (Nine to Five –
Das Amt), Thorsten Jander (Tatort Kiel – Unter
Freunden)

Wir danken allen Verleihern und Weltvertrie-
bern für die Bereitstellung des Fotomaterials
für unseren Katalog. Weitere Copyrights für
alle Bilder auch auf www.filmfesthamburg.de/
programm



Westfield
HAMBURG
ÜBERSEEQUARTIER

**BEI UNS SPIELEN SIE
IMMER DIE HAUPTROLLE!**

IHR STYLE. IHR GENUSS. IHR MOMENT.

Partner von FILMFEST HAMBURG



**hauptdarstellerin
deiner
langen
nächte.**

**25 mg/100 ml
koffein.**

fritz-kola®

Filmregister

3 Minuten Mahnas Sarwari, Mark Monheim	87	Die Düsternen Lea Becker	88	I Ich sehe was, was ihr nicht seht Alisa Kolosova	52	Nowhere to Lay My Eyes Hong Sangsoo	67	Tatort Kiel – Unter Freunden Lars Kraume	91
A		E		The Idiot(s) Małgorzata Szumowska, Michał Englert	24	Nur geträumt Éric Toledano, Olivier Nakache	63	Those Who Whistle After Dark Pinar Yorgancıoğlu	77
DIE ANDERE SEITE Mariko Minoguchi	51	Elefanten im Nebel Abinash Bikram Shah	66	I'll Be Gone In June Katharina Rivlis	52	O Objet a Ann Oren	53	Tin Castle Alexander Murphy	42
Another Day Jeanne Herry	62	Erinner mich an morgen Friedrich Tiedtke	89	Iron Boy Louis Clichy	62	P		U	
Aro berria Irati Gorostidi Agirretxe	72	Esther Shaked Goren	8	J		Parallele Leben Asghar Farhadi	63	Until the Day Ends Jelena Maksimović	47
B		Eurotrash Frauke Finsterwalder	51	Julián Louise Bagnall	46	The Pervert's Guide to Utopias Sophie Fiennes	82	W	
BALLZ Benjamin Teske	87	Everybody to Kenmure Street Felipe Bustos Sierra	46	K		Die Pfefferkörner (2 Folgen) Daniel Drechsel-Grau	81	What Lies Between Us Amalie Næsby Fick	43
Barbie Greta Gerwig	32	F		Ketticè Giovanni Tortorici	43	A Place to Heal Cédric Kahn	63	Wild Horse Nine Martin McDonagh	58
Ben'imana Marie-Clémentine Dusabejambo	36	Falling House Mohsen Gharaie	39	Kinder der Sonne Leonie Krippendorff	39	Possible Love Lee Chang-dong	67	Wishful Thinking Graham Parkes	58
BETWEEN TIMES – The Hamburg Ballett in Transition Kim Hess	77	Far From the Trees Meritzell Colell Aparicio	72	Kobolde – Ein Neuanfang Krzysztof Komander	80	Der Prinz und der Kaiser – Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld Olivier Nicklaus	80	The World of Love Yoon Ga-eun	69
Biermann Jens Meurer	51	Fjord Cristian Mungiu	39	Konas Mission Gabriel Osorio Vargas	56	Promised Spaces Ivan Marković	68	Worte der Liebe Rudi Rosenberg	63
A Bit of Light Ali Asgari	46	Forgotten Island Joel Crawford, Januel Mercado	56	L		R		Y	
Body Małgorzata Szumowska	24	Frank & Louis Petra Volpe	56	The Last Day Rachel Rose	56	Ramón Vázquez Gustavo Fontán	73	Yesterday the Eye Didn't Sleep Rakan Mayasi	43
La bola negra Javier Ambrossi, Javier Calvo	72	Frau ohne Namen Lynn Oona Baur	88	Let Us Through, Dear Ancestors Lav Diaz	67	Rehearsals for a Revolution – Fragmente der Freiheit Pegah Ahangarani	46	You Know Me, Now Forget It Denise Vieira	73
Breitscheidplatz 19/12 David Nawrath	87	Frau Winkler verlässt das Haus Doris Dörrie	76	A Life, A Manifesto Jean-Gabriel Périot	47	S		Z	
Butterfly – Rückkehr nach Gran Canaria Itonje Seimer Guttormsen	36	Die Friesenjunkies Emil Belton, Oskar Belton	89	Look Back Hirokazu Kore-Eda	69	Sammy & Frida – Chaos mit Sense Katja Benrath	81	Zejtune Alex Camilleri	43
C		FROM INSIDE OUT – Die Architektur von Peter Zumthor Wim Wenders	53	LORD Caren Wuhner	91	The Samurai and the Prisoner Kiyoshi Kurosawa	68		
Call Me Queen Emily Atef	38	G		Lügen über meine Mutter Aron Lehmann	53	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisdorf Steve Cox, Matthew Walker	80		
Camouflage Mykyta Gibalenko	51	Gabin Maxence Voiseux	62	M		The Siege of Paradise Gar O'Rourke	41		
Clarissa Arie Esiri, Chuko Esiri	38	Geister Fatih Akin	52	Das Mädchen mit der Leica Alina Marazzi	42	Six Months in a Pink And Blue Building Bruno Santamaria Razo	73		
Close Lukas Dhont	28	Girl Lukas Dhont	28	Marie Madeleine Gessica Gagnéus	40	The Station Sara Ishaq	42		
Club Kid Jordan Firstman	56	La Gradiva Marine Atlan	62	Die Maske Małgorzata Szumowska	24	Sternbrücke Forever Christian Hornung	77		
Congo Boy Rafiki Fariala	38	Der große Zusammenbruch Tilman König	52	The Meltdown Manuela Martelli	72	Strawberries Laila Marrakchi	47		
Conversation with the Sea Muayad Alayan	38	Großstadtrevier – Knockout Kirsten Laser	89	Minotaurus Andrey Zvyagintsev	41	T			
Cooking Up Democracy Monika Treut	76	Gugus Welt Allan Deberton	81	N		Ein Talent fürs Morden Anton Corbijn	37		
Coward Lukas Dhont	28	H		Nachtschicht – Sterben verboten Lars Becker	59	Tangles – Durcheinander Leah Nelson	58		
The Cycle of Love Orlando von Einsiedel	39	Ha-Chan, Shake Your Booty! Josef Kubota Wladyka	59	The Night is Fading Away Ezequiel Salinas, Ramiro Sonzini	67				
D		Hearing Lé Bao	67	Nine to Five – Das Amt Leonard Fuchs	91				
Death in the Making Piotr Pawlus	47	How to Divorce During the War Andrius Blaževičius	40	No Good Men Shahrbano Sadat	77				
Die dritte Hochzeit Mirjam Unger	87	HYGGE Zarah Schrader, Lena Fakler	76						
Dua Blerta Basholli	39								
Dust Tsai Ming-liang	66								

Keine Angst vor Arnold Schönberg

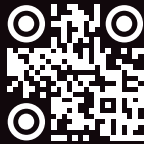


Fotos: Arnold Schönberg Center, Wien

Hören, verstehen, genießen: Starpianist Pierre-Laurent Aimard begeistert für Zwölftonmusik. Ein Abend der Erfolgsreihe 2x hören.

Dienstag, 6. Oktober 2026, 19 Uhr
KörperForum

Hier zur kostenlosen Veranstaltung anmelden →



WE ARE

MOVING *IMAGES* NORTH

Made in Hamburg

„Geister“ von Fatih Akin



„Sternbrücke Forever“ von Christian Hornung



„Elephants in the Fog“ von Abinash Bikram Shah



Alle geförderten Filme und
Serien bei FilmFest Hamburg
auf einen Blick

MOIN Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein

www.moin-filmfoerderung.de

FOTOS: Bild oben: © 2026 bombero international GmbH & Co. KG Riato Film GmbH Warner Bros. Entertainment GmbH Gordon A. Timpen,
Bild Mitte: ©jip Film & Verleih, Bild unten: ©Underground Takies Nepal